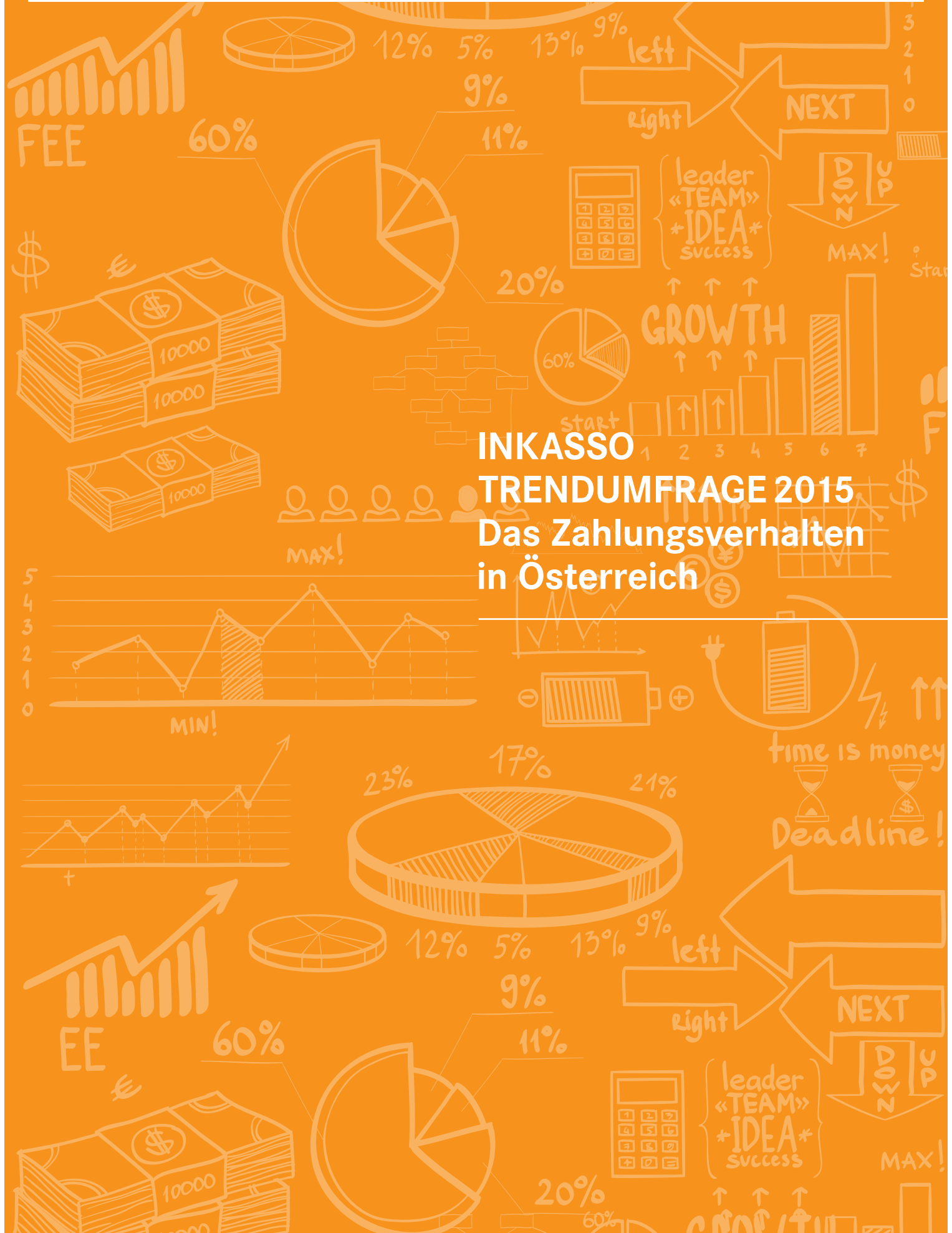


**INKASSO
TRENDUMFRAGE 2015
Das Zahlungsverhalten
in Österreich**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zusammenfassung	4
Struktur der Umfrageteilnehmer	11
Firmenkunden	13
Privatkunden	15
Öffentlicher Sektor	17
Forderungsmanagement	18
Wirtschaftslage	22
Zahlungsfristen nach Branchen getrennt	25
Firmenkunden	25
Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	26
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	27
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	28
Privatkunden	29
Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	30
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	31
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	32
Öffentliche Hand	33
Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	34
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	35
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	36
Skonto	37
Forderungsmanagement nach Umsatzgröße getrennt	39
Forderungsmanagement nach Mitarbeiterzahl getrennt	41
Wirtschaftslage nach Branchen getrennt	43
Wirtschaftslage nach Umsatzgröße getrennt	49
Wirtschaftslage nach Mitarbeiterzahl getrennt	51
Zahlungsfristen im Vergleich	53
Firmenkunden	53
Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	53
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	54
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	55

Privatkunden	57
Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	57
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	58
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	59
Öffentlicher Sektor	61
Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	61
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	62
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	63
Bundesländer im Vergleich	65
Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	65
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	67
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	69
Branchendetails 2015	71
Maschinen / Metall	71
Sonstige Bereiche	76
Bauwirtschaft	81
Elektro / Elektronik	86
Holz / Möbel	91
Elektronische Datenverarbeitung	96
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	101
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	106
Lebens- und Genussmittel	111
Papier / Druck / Verlagswesen	116
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	121
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	126
Gastgewerbe	131
Freizeitwirtschaft	136
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	141
Bergbau / Energie	146
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	151
Land / Tiere / Forstwirtschaft	156
Glas / Keramik	161
Bundesländerdetails 2015	166
Wien	166
Niederösterreich	168
Burgenland	170
Oberösterreich	172
Salzburg	174
Vorarlberg	176

Tirol	178
Kärnten	180
Steiermark	182

Anhang:

Diagramme

Das Zahlungsverhalten in Österreich 2015

Österreichs Kunden trotzen sämtlichen Krisen

Im Juni haben wieder rund 2.000 Unternehmen an der Onlineumfrage der KSV1870 Forderungsmanagement GmbH teilgenommen und ihre Meinung und Erfahrung zum Zahlungsverhalten in Österreich weitergegeben.

Österreichische Firmenkunden zahlen rascher und verringern den Zahlungsverzug

- Die Umfrage hat ergeben, dass **75,6%** der Firmenkunden **innerhalb des vereinbarten Zahlungszieles** Rechnungen begleichen.
- Das **durchschnittliche Zahlungsziel** hat sich gegenüber dem Vorjahr **um 1 Tag auf 25 Tage** verlängert. Obwohl die Unternehmen also mehr Zeit für die Bezahlung der Rechnungen hätten, zahlen sie nach durchschnittlich 29 Tagen – also insgesamt um einen Tag schneller als 2014.
- Der **durchschnittliche Zahlungsverzug** beträgt heuer **4 Tage**, das ist um 2 Tage weniger als im vergangenen Jahr.
- Dementsprechend geben **64,3%** der Befragten an, dass die **Zahlungsmoral** ihrer Firmenkunden 2015 im Vergleich zu 2014 **unverändert gut** geblieben ist, **das ist ein Plus von 6,1%**.
- **15,5%** der Unternehmen meinen, das **Zahlungsverhalten** habe sich **verschlechtert bzw. sei mit 11% unverändert schlecht**.

Privatkunden bleiben Musterschüler

- **84,1%** der Privatkunden begleichen ihre Rechnungen **innerhalb des vereinbarten Zahlungszieles**.
- Das **durchschnittliche Zahlungsziel** ist mit **14 Tagen** zum Vorjahr **gleich geblieben**, dennoch **zahlen** die Konsumenten ihre offenen Rechnungen **mit durchschnittlich 17 Tagen um 1 Tag rascher als 2014**.
- Der **Zahlungsverzug** ist somit mit **3 Tagen** wieder auf demselben Niveau wie 2013 und 2012 und hat sich zum Vorjahr **um 1 Tag verbessert**.
- **69,3%** der Befragten berichten, dass die **Zahlungsmoral unverändert gut** ist. **7,6%** bemerken eine **Verbesserung im Zahlungsverhalten**. Für **13,0%** hat sich die **Zahlungsmoral verschlechtert bzw. ist mit 10,2% unverändert schlecht**.

Vertraglich vereinbartes Zahlungsziel gegenüber der öffentlichen Hand wieder angehoben

- **77,4%** der öffentlichen Kunden zahlen **innerhalb des Zahlungsziels** ihre Rechnungen.
- Entgegen der gesetzlichen Vorgaben des **Bundesvergabegesetzes**, das bereits am 11. Juli 2013 kundgemacht wurde, erhöhten die Unternehmen gegenüber der öffentlichen Hand wieder das **vertraglich vereinbarte Zahlungsziel** auf durchschnittlich **31 Tage**. Im Vorjahr entsprach das Zahlungsziel mit 30 Tagen genau der gesetzlichen Regelung.
- Österreichische Unternehmen warten heuer im Durchschnitt **38 Tage** auf die Begleichung ihrer Rechnungen durch die öffentliche Hand. Das ist **um einen Tag länger als 2014**, wobei sich auch das **Zahlungsziel um 1 Tag erhöht** hat.
- Jene Umfrageteilnehmer, die Geschäfte mit öffentlichen Kunden tätigen, haben zu **51,4% Gemeinden und Städte**, zu **25,2% Bund** und zu **23,4% das Land** als Vertragspartner.

Wirtschaftslage 2015: Gedämpfte Erwartungen und Umsatzrückgänge spürbar

- Das Lager jener Befragten, die die **derzeitige Geschäftslage** nur mehr als **befriedigend** beurteilen, wird allerdings größer. **40%** schätzen derzeit ihre Geschäftslage als befriedigend ein, **ein Plus von 1,6%**.
- **Weniger als die Hälfte der österreichischen Unternehmen** bewertet ihre **derzeitige Geschäftslage als sehr gut (9,6%) bzw. gut (36,8%)**. Dagegen meinen **13,6%** ihre Geschäftslage sei momentan nur **mangelhaft bzw. ungenügend**, das sind **2,9%** mehr als im Vorjahr.
- Für die **nächsten 6 Monate** rechnen **44,1%** der befragten Unternehmen **weiterhin mit einer befriedigenden Geschäftslage**, das ist ein leichtes Plus von **1,1%**. Dagegen sehen aber nur mehr **39,1% eine sehr gute bzw. gute Entwicklung** in der unmittelbaren Zukunft, das sind bereits um **6,2% weniger** als letztes Jahr.
- **Mittlere Unternehmen** (> 10 bis 50 Mio. Umsatz) scheinen mit der derzeitigen wie auch künftigen Geschäftslage **am zufriedensten** zu sein, **47,6%** beurteilen sie **derzeit als befriedigend, keines als ungenügend**, in den **nächsten 6 Monaten** sehen **54,0% eine befriedigende Geschäftslage und nur 0,4% eine ungenügende Entwicklung**.
- Ein ähnliches zweigeteiltes Bild liefert die **Entwicklung der Umsätze im Vergleich zu 2014**. Bereits **20,2%** der Umfrageteilnehmer sind von **rückläufigen Umsätzen** betroffen (ein Plus von **4,1%**), dennoch **43,4% können gleichbleibende bzw. 36,4% sogar steigende Umsätze** verbuchen.
- **Kleinunternehmen** (2 bis 10 Mio. Umsatz) sind von **Umsatzeinbußen stärker betroffen, 23,2%** bewerten die **Entwicklung rückläufig**, wogegen bei **Großunternehmen** (> 50 Mio. Umsatz) **nur 15,8%** und bei **mittleren Unternehmen** (> 10 Mio. bis 50 Mio. Umsatz) **19%** von rückläufigen Umsätzen berichten.
- Wenn man sich die **Umsatzentwicklung anhand der Mitarbeiterzahl** der befragten Unternehmen ansieht, **überwiegt** in allen Clusterungen die **gleichbleibende Entwicklung**. Die markantesten Unterschiede zum Vorjahr weisen **Unternehmen mit 301 bis 500 Mitarbeitern** auf, diese berichten zu **26,1% (minus 13,4%) von steigenden**, zu **56,5% (plus 6,5%) von gleichbleibenden** und zu **17,4% (plus 6,9%) von rückläufigen Umsätzen**.
- **72,1% des Umsatzes** wird mit **Firmenkunden** erzielt, gefolgt von **19,2%** mit **Privatkunden** und **8,7% des Umsatzes** erreichen die befragten Unternehmen mit der **öffentlichen Hand**.

Forderungsverluste

- Die Frage nach der Höhe des Forderungsverlustes wurde heuer von **87,0%** der Befragten beantwortet. Sie gaben an, dass sie im Durchschnitt im gesamten Jahr **2014** von einem **Forderungsverlust** in der Höhe von **2,3% des Umsatzes** betroffen waren. Dies entspricht fast exakt dem Wert des Vorjahres mit **2,4%**. Bei **94,0%** der Umfrageteilnehmer (**53,0%** beantworteten die Frage) beläuft sich der monetäre Schaden auf weniger als **EUR 100.000 Forderungsverlust**.
- **Am stärksten** betroffen war **2014** mit durchschnittlich **4,4%** die Branche **Glas/Keramik**, gefolgt von der Bauwirtschaft mit **3,3%** sowie die Branche Versicherungen/Realitäten/unternehmensbezogene Dienstleistungen mit **3,2%**. **Immerhin 11,1%** der befragten Unternehmen **aus der Branche Glas/Keramik** gaben an, dass der **Forderungsverlust 2014 zwischen EUR 300.001 und EUR 500.00 lag**.
- Um den **jährlichen Forderungsverlust auszugleichen**, stellen **50,7% der Unternehmen** einzelne Kunden auf **sichere Zahlungsarten wie Vorauskasse oder Zahlung per Nachnahme** um. Lediglich **8,8%** geben die Verluste durch

Preiserhöhungen an ihre Kunden weiter. **3,3% der Umfrageteilnehmer** geben an, dass zum Ausgleich **eine Kreditaufnahme notwendig** ist. Immerhin **13,3% setzen gar keine Maßnahmen**.

- Österreichs Unternehmen versuchen aber vor allem auch **mit vorbeugenden Maßnahmen den Forderungsverlust in Grenzen zu halten**. **53,2% reagieren mit Liefersperrern**, **30,2%** halten durch **Austausch und Weitergabe von Erfahrungswerten** (Auskunfteien, branchenintern) mit nichtzahlenden Kunden den Schaden möglichst gering. **13,6%** sichern sich durch den Abschluss von **Kreditversicherungen** ab und erstaunliche **14,3%** erachten es überhaupt nicht für notwendig, vorbeugende Maßnahmen zu treffen.

Auswirkungen von Zahlungsausfällen

- Wie wichtig es ist, laufend bzw. vorbeugend Maßnahmen gegen drohenden Forderungsverlust zu treffen, sieht man an den Ergebnissen der Umfrage zu den Auswirkungen von Zahlungsausfällen auf die Unternehmen.
- **57,7%** der Befragten geben **Gewinneinbußen** an. **37,3%** sehen für das Unternehmen einen **Liquiditätseingpass** und **9,9%** sind sogar **in ihrer Existenz bedroht**.

Forderungsmanagement österreichischer Unternehmen

- Im Rahmen des Geschäftsabschlusses gewähren **69,7% der Umfrageteilnehmer** ihren Kunden ein **Skonto**. Der überwiegende Teil der Kunden, nämlich **72,5 %** ziehen sich diesen auch wirklich **nur bei Zahlung innerhalb der Skontofrist** vom Rechnungsbetrag ab. **15,4%** nehmen ein Skonto trotz Gewährung ihres Geschäftspartners **nicht in Anspruch**.
- Die überwiegende Mehrheit (**63,5%**) der befragten Unternehmen muss lediglich **bei bis zu 5% Maßnahmen setzen, weil Kunden ihre Rechnungen nicht begleichen**, **1,4%** haben mehr als **30%** an Rechnungen, die Maßnahmen erforderlich machen. Immerhin **15,1%** der an der Umfrage beteiligten Unternehmen **müssen gar keine Maßnahmen setzen**, weil alle Kunden verlässlich zahlen.
- **Was die unbestrittenen offenen Rechnungen betrifft**, so betreiben **57,8 Prozent** der Befragten diese immer, **unabhängig von der Forderungshöhe** - das sind **5 %** mehr als 2014. Im Gegensatz dazu werden **7,5%** erst tätig, wenn offene Forderungen höher als **EUR 1.000,-** sind.
- Positiv ist anzumerken, **dass 67,7% des offenen Forderungsbestandes jünger als 30 Tage ist**. Je rascher Unternehmen bei offenen Rechnungen ihr Forderungsmanagement einsetzen, umso höher die Chance, die Forderungen einbringlich zu machen. **18% der Forderungen sind zwischen 31 und 60 Tage alt**. Lediglich **2,4%** des Forderungsbestandes ist älter als **180 Tage**.
- Der Stellenwert des **innerbetrieblichen Mahnwesens** ist bei den gesetzten Maßnahmen gegen offene Rechnungen nach wie vor ungebrochen hoch. So vertrauen **82,3%** der befragten Unternehmen **bei Firmen- bzw. Privatkunden** und **85,7% bei öffentlichen Kunden** zunächst einmal auf ihren **eigenen Mahnlauf**.
- Hierbei wählen **85,2%** der Befragten den **telefonischen Kontakt** mit ihren säumigen **Firmen- bzw. Privatkunden**, wobei diese Maßnahme sicherlich zu den effizientesten und kundenfreundlichsten zählt. **Mit den öffentlichen Kunden** nehmen **77,3%** der befragten Unternehmen telefonischen Kontakt auf, um die offene Forderung abzuklären.
- Bei **Firmen- bzw. Privatkunden** versenden **49,5%** der Umfrageteilnehmer **3 Mahnungen**, um eine Zahlung zu erwirken, bei **öffentlichen Kunden** wenden **47,2%** der Befragten diese Maßnahme an.
- Der Großteil der befragten Unternehmen weist hierbei ein effizientes Mahnwesen auf. Sie senden ihren **Firmen- und Privatkunden** die **1. Mahnung** bereits **7 bis 10 Tage nach**

Fälligkeit der Rechnung (**34,0%**) bzw. **11 bis 14 Tage (21,1%) danach. 12,3%** sind sogar **noch schneller** und mahnen ihre Kunden bereits bis zu 7 Tage nach Fälligkeit. Es ist zu bemerken, dass es in allen 3 Zeiträumen ein Plus zum Vorjahr gegeben hat, immer mehr österreichischen Unternehmen reagieren also rascher, um ihre offenen Forderungen geltend zu machen. Dies ist sicher auch ein Grund für die an sich trotz in- und ausländischer Krisen positive Zahlungsmoral in Österreich.

- Auch das Forderungsmanagement **bei öffentlichen Kunden** zeichnet ein ähnliches Bild. **34,3%** senden die 1. Mahnung bereits **7 bis 10 Tage nach Fälligkeit** bzw. **18,3%** reagieren **11-14 Tage danach** mit einem ersten Mahnschreiben. **10,4%** erinnern die öffentlichen Stellen bereits **innerhalb von 7 Tagen** nach Fälligkeit an die Begleichung der offenen Rechnung.
- **55,7%** der befragten Unternehmen vertrauen auf die Spezialisten der **Inkassoinstitute**, um ihre Außenstände **gegenüber Firmen- und Privatkunden** zu minimieren, wobei sie dabei **23,0% ihrer offenen Rechnungen** an den externen Dienstleister weitergeben. Den Gang zum **Rechtsanwalt** - um entweder anwaltliche Mahnschritte oder die sofortige Klage einzuleiten - wählen **32,1%** und überlassen den Anwälten damit **34,4% der unbezahlten Rechnungen**.
- Gegenüber **öffentlichen Kunden** sind die befragten Unternehmen mit der Weitergabe ihrer Außenstände vorsichtiger. **Nur 21,9%** betreiben diese mittels eines **Inkassoinstitutes**, auch den **Gang zum Rechtsanwalt** (anwaltliche Mahnung bzw. sofortige Klage) wagen **nur 16,6%**. Der **Prozentsatz an Rechnungen, der an Externe weitergegeben** wird, hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich **verringert**. Laut der heurigen Umfrage werden **23,9% (minus 6,5%) der offenen Rechnungen an Inkassoinstitute** und **30,7% (minus 14,5%) an Anwälte** weitergegeben.

Firmenkunden auf Bundesländerebene

- Beim **Zahlungsverzug** sind die Unterschiede zwischen den Bundesländern geringer geworden. **Burgenland** ist mit **6 Tagen Verzug** zwar noch immer das **Schlusslicht** im Bundesländervergleich, die burgenländischen Kunden **begleichen** aber bei gleichem Zahlungsziel (24 Tage) ihre offenen Rechnungen **4 Tage rascher als im Vorjahr**.
- Den **geringsten Zahlungsverzug** weisen **Oberösterreich und Salzburg mit je 3 Tagen** auf, in beiden Bundesländern müssen die befragten Unternehmen auch um 1 Tag kürzer auf die Bezahlung ihrer Forderungen warten.
- Generell ist zu bemerken, dass sich österreichweit in keinem Bundesland 2015 der Zahlungsverzug erhöht hat.
- **Vorarlbergs Unternehmen** wurde bis jetzt immer das kürzeste Zahlungsziel vorgegeben. Heuer hat sich das **durchschnittlich vereinbarte Zahlungsziel um 3 Tage auf 26 Tage verlängert**, der Zahlungsverzug ist mit 4 Tagen gleichgeblieben, weshalb Vorarlberg nunmehr mit **30 Tagen Zahlungsdauer** dem Bundesländerdurchschnitt entspricht und nicht mehr Musterschüler ist.
- **Positiv hervorzuheben ist auch die Steiermark**, deren Unternehmen trotz verkürzten **Zahlungsziel** (minus 1 Tag) von **24 Tagen** durchschnittlich um 3 Tage (28 Tage) **rascher ihre Rechnungen begleichen** und somit auch ihren Zahlungsverzug um 2 Tage senken konnten.
- Auch **Kärntens Firmen** trotzen den wirtschaftlichen Turbulenzen in ihrem Bundesland und haben bei **gleichbleibendem Zahlungsziel von 24 Tagen** den **Zahlungsverzug um 2 Tage verringert**, sodass sie ihre Rechnungen durchschnittlich binnen 28 Tagen bezahlen und somit am schnellsten im Bundesländervergleich.

Privatkunden auf Bundesländerebene

- Im **Privatkundenbereich** sind die Unterschiede zwischen den Bundesländern heuer sehr auffallend.
Tiroler Privatkunden sind hierbei die Spitzenreiter im negativen Sinn mit **7 Tagen Zahlungsverzug** (einem Plus von 4 Tagen), wogegen im Burgenland die Privatkunden im Durchschnitt **nur mit 1 Tag Verspätung** (einem Minus von 4 Tagen) zahlen.
- In **Tirol** wird mit den Konsumenten mit **17 Tagen das längste Zahlungsziel** vereinbart, dennoch warten heuer die befragten Unternehmen mit 24 Tagen (plus 6 Tage) in Tirol am längsten auf die Begleichung ihrer Rechnungen.
- Wie auch auf Firmenkundenebene ist das **Burgenland 2015** bei den Konsumenten **Musterschüler**. Die **durchschnittliche Zahlungsdauer** konnte um 3 Tage auf **14 Tage** verkürzt werden, somit zahlen die Burgenländer im Vergleich **am schnellsten**.
- Auch die **Kärntner** Konsumenten haben sich verbessert, das **Zahlungsziel ist mit 14 Tagen unverändert**, der **Zahlungsverzug hat sich um 3 Tage verkürzt**, sodass Rechnungen im Durchschnitt binnen 17 Tagen (ein Minus von 3 Tagen) beglichen werden.

Öffentliche Hand auf Bundesländerebene

- Im Gegensatz zu Firmen- und Privatkunden hat die **wirtschaftliche Krise in Kärnten** sehr wohl **Einfluss auf das Zahlungsverhalten der öffentlichen Stellen**.
Der Zahlungsverzug von 9 Tagen hat sich zwar nicht verändert, aber die befragten Unternehmen kommen den öffentlichen Kunden mit einem **durchschnittlich um 5 Tage verlängerten Zahlungsziel (32 Tage)** entgegen, sodass sie **letztlich 41 Tage (ein Plus von 5 Tagen) auf die Begleichung der Rechnungen warten**.
- Kärnten ist aber mit der **langen Zahlungsdauer** im Bundesländervergleich nicht alleine, in **Oberösterreich** lassen sich die öffentlichen Kunden ebenso **41 Tage** und in **Wien** sogar **42 Tage** Zeit.
- **Wien** weist neben Kärnten **mit 9 Tagen Zahlungsverzug** auch die größte Verspätung auf.
- Auch bei den öffentlichen Kunden ist **Burgenland heuer einsame Spitze**, die befragten Unternehmen haben zwar das durchschnittlich vereinbarte **Zahlungsziel um 3 Tage verlängert** auf 33 Tage, dafür begleichen die öffentlichen Stellen ihre Rechnungen auch **innerhalb des vorgegebenen Ziels**, sodass **Burgenland keinen Zahlungsverzug aufweist**.
- **Vorarlberg**, das bisher beim Begleichen von Rechnungen auch im öffentlichen Bereich am schnellsten war, **zeigt 2015 Schwächen** und benötigt **durchschnittlich 35 Tage (ein Plus von 5 Tagen), um Rechnungen zu bezahlen**, der **Zahlungsverzug** hat sich dadurch **auf 7 Tage (plus 3 Tage)** erhöht.

Internationaler Vergleich

- Heuer wurden für die internationale Analyse im B2B-Bereich die Daten des Atradius Zahlungsmoralbarometer Frühjahr 2015 herangezogen und die Fristen unserer Studie mit jenen aus 12 weiteren Staaten Europas verglichen.
- Ein durchschnittlich **niedrigeres Zahlungsziel** als in Österreich (25 Tage) wird lediglich in **Deutschland (22 Tage)** und den **Niederlanden (24 Tage)** den Firmenkunden gewährt. Die **längsten Zahlungsziele** werden im Süden Europas vereinbart, nämlich mit **53 Tagen in Griechenland sowie in Italien mit 51 Tagen** und **Spanien mit 47 Tagen**.

- In Österreich wartet man im B2B-Bereich durchschnittlich 29 Tage auf die Begleichung offener Forderungen. In **Griechenland** und **Italien** gibt Atradius an, dass die **durchschnittlich Forderungslaufzeit 72 Tage** beträgt, wobei sich diese in Griechenland aufgrund der aktuellen Situation mittlerweile erhöht haben wird. Die **geringsten Fristen** weist außer Österreich **Deutschland (30 Tage), Dänemark (35 Tage) und Schweden (36 Tage)** auf.

Gründe für den Zahlungsverzug

- Die diesjährige Umfrage hat bei den Gründen für den Zahlungsverzug bei Firmenkunden **leichte Veränderungen zum Vorjahr** gebracht.
- **61,4%** der Befragten führen den **momentanen Liquiditätsengpass** als **Hauptgrund** an (minus 1,7%). **43,4%** sind der Ansicht, dass offene Forderungen **vorsätzlich nicht bezahlt werden** (minus 1,9%). Mit einem Plus von 2,1% machen **45,7%** die **ineffiziente Verwaltung** ihrer Kunden für das Nichtbezahlen ihrer offenen Rechnungen verantwortlich.
- Auch bei den **Privatkunden** gibt es heuer Abweichungen zum Vorjahr. Mit **51,9%** **wird wieder die Vergesslichkeit der Kunden** als Hauptgrund für die Nichtbezahlung offener Rechnungen genannt, dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 2,1%.
- **47,5%** nennen **den momentanen Liquiditätsengpass als Grund** für das Nichtbezahlen, **37,1 % den Vorsatz**, nicht bezahlen zu wollen und **28,4% die Überschuldung** der Konsumenten (ein Minus von 1,3%). Die **Arbeitslosigkeit** sehen nur **13%** der befragten Unternehmen (minus 3,0%) als Problem, dafür wird offensichtlich die **Bestreitung** mit **11,7%** (ein Plus von 2,0%) verstärkt als Grund wahrgenommen.

Branchenspezifisches Zahlungsverhalten der Firmenkunden

- Die **Bauwirtschaft** kämpft wie jedes Jahr mit ihrem **schlechten Image**. Wieder nennen **38,3%** der Befragten diese Branche auf die Frage, welche den **schlechtesten Ruf** hat. Und wieder ist dies im Vergleich mit den Ergebnissen des sonstigen Zahlungsverhaltens nicht gerechtfertigt.
- Ganz im Gegenteil bezahlen die Kunden der **Baubranche** ihre Rechnung bei einem um **1 Tag verkürzten Zahlungsziel (25 Tage) um 2 Tage schneller (29 Tage)** und weisen somit im Durchschnitt nur 4 Tage Zahlungsverzug auf (minus 1 Tag). Eine Erklärung für diese Diskrepanz liegt nach wie vor in der großen Anzahl an **Bestreitungen** und der doch sehr komplexen Materie „Bau“.
- Ein ähnliches Schicksal widerfährt auch heuer wieder dem **Gastgewerbe**, welches mit 18,2% ebenfalls im Spitzenfeld der genannten **Problembranchen** liegt. Das **durchschnittliche Zahlungsziel** wurde offenbar **angepasst** und um 3 Tage **auf 19 Tage verlängert**, der **Zahlungsverzug** ist aber **unverändert bei 7 Tagen** geblieben, so dass im Durchschnitt 26 Tage auf die Bezahlung von Rechnungen in dieser Branche gewartet werden muss.
- In der Uhren/Schmuck/Foto/Optik-Branche gibt es auch heuer wieder Veränderungen bei den Zahlungsfristen (minus 12 Tage beim Zahlungsziel, minus 8 Tage bei der Zahlungsdauer und plus 4 Tage beim Zahlungsverzug). Man muss allerdings wieder berücksichtigen, dass aufgrund der leider etwas geringeren Teilnehmerzahl in dieser Branche die Fristen speziell beeinflusst sind.
- Die Branche **Textilwirtschaft/Schuhe/Leder/Felle/ Pelze** hat ihr durchschnittlich vereinbartes **Zahlungsziel** wieder um 1 Tage auf **35 Tage** erhöht, dennoch müssen die befragten Unternehmen dieser Branche nur mehr 34 Tage auf die Rechnungsbegleichung warten (minus 6 Tage), somit wird rascher als vereinbart bezahlt. Allerdings warten im Branchenvergleich die befragten Unternehmen in dieser Branche am längsten auf die Bezahlung.

- **Am schnellsten** werden die Unternehmen in der Branche **Versicherung/Realitäten/unternehmensbezogene Dienstleistungen** mit einer durchschnittlichen Zahlungsdauer von 24 Tagen **bezahlt** (ein Minus von 5 Tagen).

Branchenspezifisches Zahlungsverhalten der Privatkunden

- Die Unternehmen der **Land/Tier/Forstwirtschaft** dürfen sich bei ihren Konsumenten über die **größte Verbesserung bei der durchschnittlichen Zahlungsdauer** freuen, denn sie warten **um 7 Tage kürzer** (15 Tage) auf die Bezahlung offener Rechnungen.
- Die **geringste Zahlungsdauer** weist mit 11 Tagen die Branche **Uhren/Schmuck/Foto/Optik** auf, gefolgt von **Textilwirtschaft/Schuhe/Leder/Felle/Pelze** (12 Tage) und **dem Gastgewerbe** sowie der **Freizeitwirtschaft** mit je 13 Tagen.
- Das **längste Zahlungsziel** wie im Vorjahr **mit 21 Tagen** wird den Privatkunden der Branche **Chemie/Pharmazie/Kunststoffe/Gummi** gewährt, **das kürzeste mit 8 Tagen** in der **Textilwirtschaft/Schuhe/Leder/Felle/ Pelze**, gefolgt von der **Freizeitwirtschaft mit 9 Tagen**.
- Beim **Zahlungsverzug** können sich neben der Branche **Chemie/Pharmazie/ Kunststoffe/Gummi**, die im Durchschnitt um 1 Tag schneller bezahlt wird als vereinbart vor allem die Branchen **Gastgewerbe, Papier/druck/Verlagswesen, Uhren/Schmuck/ Foto/Optik** und **Land/Tier/Forstwirtschaft** freuen, die alle innerhalb des vertraglich vereinbarten Zahlungszieles bezahlt werden.

Prognose für das Zahlungsverhalten 2016

- Für das kommende Jahr erwarten **46,9%** der Umfrageteilnehmer **ein unverändert gutes Zahlungsverhalten ihrer Kunden**. **3,5%** der befragten Unternehmer prognostizieren eine **Verbesserung**.
- Im Gegenzug rechnen **34,3%** mit einer **Verschlechterung** und **15,2%** mit einer **gleichbleibend schlechten** Zahlungsmoral bei Österreichs Kunden.

Im Anschluss an diese Zusammenfassung der KSV1870 Trendumfrage folgen die detaillierten Umfrageergebnisse aus dem Jahr 2015.

Bei vielen Fragen waren Mehrfachnennungen möglich, weshalb oftmals 100% im Ergebnis überschritten wurde.

Bei der Bildung der Mittelwerte wurde auch die Fallanzahl in die Berechnung miteinbezogen. Ebenso berücksichtigt die Auswertung sowohl Skontofristen wie auch Nettozahlungsfristen.

Rückfragenhinweis:

Mag. Gabriele Böröcz-Rabl,
 Prozess-und Produktmanagement
 KSV1870 Forderungsmanagement GmbH
 1120 Wien, Wagenseilgasse 7
 Tel: 050 1870-8270
 e-Mail: boeroecz-rabl.gabriele@ksv.at
 Web: www.ksv.at

Struktur der Umfrageteilnehmer

1. <u>Aufteilung der befragten Unternehmen nach deren Sitz</u>	in %
Wien	25,5
Niederösterreich	20,7
Oberösterreich	16,3
Steiermark	12,9
Tirol	6,5
Salzburg	6,5
Kärnten	4,7
Vorarlberg	3,7
Burgenland	2,6
Keine Angabe	0,6
2. <u>Aufteilung der befragten Unternehmen nach deren Umsatz</u>	
Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)	42,4
Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)	25,8
Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)	14,0
Großunternehmen (> 50 Mio.)	5,6
Keine Angaben	12,2
3. <u>Aufteilung der befragten Unternehmen nach deren Mitarbeiterzahl</u>	
<= 20 Mitarbeiter	64,0
21-50 Mitarbeiter	18,0
51-100 Mitarbeiter	6,9
101-300 Mitarbeiter	7,3
301-500 Mitarbeiter	1,3
> 500 Mitarbeiter	1,9
Keine Angaben	0,6

4. <u>Aufteilung der befragten Unternehmen nach deren Branche</u>	in %
Bauwirtschaft	21,3
Sonstige Bereiche	17,6
Maschinen und Metall	12,1
Elektro / Elektronik	9,4
Holz / Möbel	5,5
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	5,1
Elektronische Datenverarbeitung	5,0
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	4,8
Lebens- und Genussmittel	3,2
Papier / Druck / Verlagswesen	3,2
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	3,1
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	2,2
Gastgewerbe	1,9
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	1,5
Freizeitwirtschaft	1,1
Bergbau / Energie	0,9
Land / Tiere / Forstwirtschaft	0,8
Glas/Keramik	0,7
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	0,6
5. <u>Kundenaufteilung</u>	
Firmen	94,8
Private (Konsumenten)	53,5
Öffentliche Hand	40,9

Firmenkunden

1.	<u>In welchen Bundesländern haben die Befragten die meisten Firmenkunden</u>	in %
	Wien	53,9
	Niederösterreich	45,4
	Oberösterreich	36,3
	Steiermark	29,7
	Salzburg	16,5
	Tirol	13,8
	Kärnten	9,3
	Burgenland	8,2
	Vorarlberg	7,0
2.	<u>Prozentsatz der Firmenkunden, der innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels zahlt</u>	
		75,6
3.	<u>Zahlungsfristen Firmenkunden (branchenbezogen)</u>	in Tagen
	Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	29
	Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	25
	Durchschnittlicher Zahlungsverzug	4
4.	<u>Erfahrung mit der Zahlungsmoral im Jahr 2015 im Vergleich zum Jahr 2014</u>	in %
	Unverändert gut	64,3
	Gebessert	9,2
	Verschlechtert	15,5
	Unverändert schlecht	11,0

5. <u>Gründe für Zahlungsverzug bei Firmenkunden</u>	in %
Momentaner Liquiditätsengpass	61,4
Ineffizienz der Verwaltung	45,7
Vorsätzliches Nichtbezahlen	43,4
Überschuldung	19,4
Sonstiges	13,1
Bestreitung	7,2

6. <u>Welche Branche hat den schlechtesten Ruf</u>	in %
Bauwirtschaft	38,3
Sonstige Bereiche	26,1
Gastgewerbe	18,2
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	8,4
Maschinen und Metall	7,6
Freizeitwirtschaft	7,0
Elektro / Elektronik	6,1
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	6,0
Holz / Möbel	5,4
Lebens- und Genussmittel	5,3
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	3,7
Papier / Druck / Verlagswesen	3,0
Land / Tiere / Forstwirtschaft	2,2
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	2,2
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	2,0
Elektronische Datenverarbeitung	1,3
Bergbau / Energie	1,1
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	0,9
Glas / Keramik	0,8

Privatkunden

1.	<u>In welchen Bundesländern haben die Befragten die meisten Privatkunden</u>	in %
	Wien	42,1
	Niederösterreich	37,4
	Steiermark	22,1
	Oberösterreich	19,7
	Burgenland	11,6
	Tirol	10,7
	Salzburg	9,6
	Kärnten	8,4
	Vorarlberg	4,9
2.	<u>Prozentsatz der Privatkunden, der innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels zahlt</u>	in %
		84,1
3.	<u>Zahlungsfristen Privatkunden (branchenbezogen)</u>	in Tagen
	Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	17
	Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	14
	Durchschnittlicher Zahlungsverzug	3
4.	<u>Erfahrung mit der Zahlungsmoral im Jahr 2015 im Vergleich zum Jahr 2014</u>	in %
	Unverändert gut	69,3
	Verschlechtert	13,0
	Unverändert schlecht	10,2
	Gebessert	7,6

5. Gründe für Zahlungsverzug bei Privatkunden	in %
Vergesslichkeit	51,9
Momentaner Liquiditätsengpass	47,5
Vorsätzliches Nichtbezahlen	37,1
Überschuldung	28,4
Arbeitslosigkeit	13,0
Sonstiges	12,7
Bestreitung	11,7

Öffentlicher Sektor

1. <u>In welchen Bundesländern haben die Befragten die meisten Kunden aus dem öffentlichen Sektor</u>	in %
Wien	53,0
Niederösterreich	32,7
Steiermark	22,6
Oberösterreich	17,5
Salzburg	10,4
Tirol	10,1
Kärnten	7,7
Burgenland	6,6
Vorarlberg	4,3
3. <u>Aufteilung der öffentlichen Kunden</u>	in %
Bund	25,2
Land	23,4
Gemeinden / Städte	51,4
3. <u>Prozentsatz der öffentlichen Kunden, der innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels zahlt</u>	in %
	77,4
4. <u>Zahlungsfristen Öffentlicher Sektor (branchenbezogen)</u>	in Tagen
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	38
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	31
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	7

Forderungsmanagement

(in der 2.Spalte Vergleichswerte der Umfrage 2014)

1. <u>Skontogewährung</u>		in %	
Ja	69,7	61,7	
Nein	30,3	38,3	
2. <u>Abzug des Skontos</u>		in %	
Gerechtfertigter Abzug (innerhalb der Skontofrist)	72,5	70,8	
Ungerechtfertigter Abzug	12,2	12,4	
Kein Skontoabzug	15,4	16,9	
3. <u>Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach</u>		in %	
Bis zu 30 Tage	67,7	67,2	
31 – 60 Tage	18,0	17,0	
61 – 90 Tage	6,6	7,0	
91 – 120 Tage	3,4	3,5	
Über 180 Tage	2,4	3,1	
121 – 180 Tage	1,9	2,2	
4. <u>Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden</u>		in %	
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	57,8	52,8	
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	15,4	16,7	
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	7,5	8,3	
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	7,2	7,5	
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	5,8	7,0	
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	3,3	3,6	
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	3,0	4,0	
5. <u>Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden</u>		in %	
Bei bis zu 5% der Rechnungen	63,5	62,9	
Bei 0% der Rechnungen	15,1	13,9	
Bei bis zu 10% der Rechnungen	12,1	13,1	

Bei bis zu 20% der Rechnungen	5,2	6,0
Bei bis zu 30% der Rechnungen	2,7	2,2
Bei mehr als 30% der Rechnungen	1,4	1,9
<u>Firmen-/privaten Kunden</u>		
6. <u>Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen</u>	in %	
Innerbetriebliches Mahnwesen	82,3	83,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	55,7	51,6
Anwaltliche Mahnschritte	25,9	26,6
Sofortige Klage	6,2	8,4
Sonstiges	7,3	7,9
7. <u>Innerbetriebliches Mahnwesen</u>	in %	
Telefonat mit säumigen Kunden	85,2	83,9
3 Mahnungen	49,5	49,6
2 Mahnungen	31,2	31,5
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	25,6	22,8
mehr als 3 Mahnungen	10,5	8,8
1 Mahnung	8,9	10,2
8. <u>Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung die 1. Mahnung versendet wird</u>	in %	
7 bis 10 Tage	34,0	27,2
11 bis 14 Tage	21,1	20,6
Nach 1 Monat	12,6	15,1
Unter 7 Tagen	12,3	11,3
15 bis 20 Tage	10,8	14,9
21 bis 28 Tage	5,7	6,5
Nach 2 Monaten	2,9	3,4
Nach 3 – 5 Monaten	0,4	1,0
Noch später	0,1	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,1

9. <u>Prozentsatz an Rechnungen, die an externe Dienstleister weitergegeben werden</u>		in %	
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	23,0	25,5	
Anwaltliche Mahnschritte	21,7	22,9	
Sofortige Klage	12,7	17,7	
Sonstiges	3,9	12,1	
<u>Öffentliche Kunden</u>			
10. <u>Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen</u>		in %	
Innerbetriebliches Mahnwesen	85,7	82,2	
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	21,9	22,0	
Anwaltliche Mahnschritte	15,2	14,8	
Sonstiges	12,6	18,5	
Sofortige Klage	1,4	2,8	
11. <u>Innerbetriebliches Mahnwesen</u>		in %	
Telefonat mit säumigen Kunden	77,3	77,4	
3 Mahnungen	47,2	49,4	
2 Mahnungen	32,0	30,4	
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	19,7	20,0	
1 Mahnung	12,2	12,2	
mehr als 3 Mahnungen	8,6	8,0	
12. <u>Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung die 1. Mahnung versendet wird</u>		in %	
7 bis 10 Tage	34,3	27,7	
11 bis 14 Tage	18,3	19,4	
Nach 1 Monat	14,0	16,4	
15 bis 20 Tage	11,8	12,6	
Unter 7 Tagen	10,4	10,3	
21 bis 28 Tage	6,1	6,0	
Nach 2 Monaten	4,1	6,7	
Nach 3 – 5 Monaten	0,9	0,8	

Nach 6 Monaten	0,0	0,1
Noch später	0,0	0,0
13. <u>Prozentsatz an Rechnungen, die an externe Dienstleister weitergegeben werden</u>		in %
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	23,9	30,4
Anwaltliche Mahnschritte	23,5	28,9
Sofortige Klage	7,2	16,3
Sonstiges	1,3	12,8

Wirtschaftslage

(in der 2.Spalte Vergleichswerte der Umfrage 2014)

1. <u>Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage</u>	in %	
Befriedigend	40,0	38,4
Gut	36,8	40,0
Mangelhaft	11,7	8,6
Sehr gut	9,6	10,9
Ungenügend	1,9	2,1
2. <u>Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten</u>	in %	
Befriedigend	44,1	43,0
Gut	34,5	39,2
Mangelhaft	14,0	10,0
Sehr gut	4,6	6,1
Ungenügend	2,9	1,7
3. <u>Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014</u>	in %	
Gleich bleibend	43,4	44,4
Steigend	36,4	39,5
Rückläufig	20,2	16,1
4. <u>Umsatzaufteilung auf Kunden</u>	in %	
Firmen	72,1	69,0
Private (Konsumenten)	19,2	22,1
Öffentliche Hand	8,7	8,9
5. <u>Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014</u>	in %	
Durchschnittlicher Forderungsverlust	2,3	2,4
Beantwortung der Frage	87,0	80,0
Keine Beantwortung der Frage	13,0	20,0

6. <u>Forderungsverlust in EURO im Jahr 2014</u>	in %
Bis zu EUR 100.000	94,0
EUR 100.001 bis EUR 300.000	3,8
EUR 300.001 bis EUR 500.000	1,7
EUR 500.001 bis 800.000	0,0
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,3
Über EUR 1 Mio.	0,2
7. <u>Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen</u>	in %
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	50,7
Beauftragung von Inkassobüros	42,4
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	35,4
Beauftragung von Rechtsanwälten	24,2
Keine	13,3
Sonstige	10,2
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	8,8
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	7,2
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	4,8
Kreditaufnahme	3,3
7. <u>Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren</u>	in %
Setzung von Liefersperren	53,2
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	30,2
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	22,9
Sonstige	18,6
Änderung der Geschäftsbedingungen	16,4
Keine	14,3
Abschluss Kreditversicherung	13,6
Factoring	3,3

8. <u>Auswirkungen von Zahlungsausfällen auf Unternehmen</u>	in %	
Gewinneinbußen	57,7	58,0
Liquiditätsengpass	37,3	39,3
Höhere Zinskosten	17,9	19,9
Keine Auswirkungen	16,8	14,1
Sonstige Auswirkungen	10,5	14,6
Existenzbedrohung	9,9	9,0
Kündigungen von Mitarbeitern	7,8	6,8
9. <u>Entwicklung der Zahlungsmoral im Jahr 2016 in Österreich</u>	in %	
Unverändert gut	46,9	44,1
Verschlechtert	34,3	32,4
Unverändert schlecht	15,2	18,3
Verbessert	3,5	5,2

Zahlungsfristen nach Branchen getrennt

Firmenkunden

1. <u>Prozentsatz der Firmenkunden, der innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels zahlt</u>	in %
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	86,8
Land / Tiere / Forstwirtschaft	84,1
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	83,2
Bergbau / Energie	82,9
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	81,9
Maschinen und Metall	79,2
Holz / Möbel	77,5
Elektro / Elektronik	76,9
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	76,9
Papier / Druck / Verlagswesen	76,1
Sonstige Bereiche	75,2
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	74,2
Bauwirtschaft	73,5
Gastgewerbe	73,2
Lebens- und Genussmittel	73,0
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	72,2
Glas / Keramik	69,6
Elektronische Datenverarbeitung	68,8
Freizeitwirtschaft	68,5

2. <u>Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel</u>	in Tagen
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	37
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	35
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	32
Glas / Keramik	28
Holz / Möbel	28
Elektro / Elektronik	27
Maschinen und Metall	27
Land / Tiere / Forstwirtschaft	26
Bauwirtschaft	25
Lebens- und Genussmittel	25
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	24
Papier / Druck / Verlagswesen	24
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	23
Sonstige Bereiche	23
Bergbau / Energie	21
Gastgewerbe	19
Freizeitwirtschaft	18
Elektronische Datenverarbeitung	18
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	15

3. <u>Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer</u>	in Tagen
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	34
Glas / Keramik	32
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	32
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	32
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	31
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	31
Maschinen und Metall	31
Elektro / Elektronik	31
Lebens- und Genussmittel	31
Land / Tiere / Forstwirtschaft	30
Holz / Möbel	30
Bauwirtschaft	29
Sonstige Bereiche	27
Papier / Druck / Verlagswesen	26
Gastgewerbe	26
Freizeitwirtschaft	26
Bergbau / Energie	26
Elektronische Datenverarbeitung	25
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	24

4. <u>Durchschnittlicher Zahlungsverzug</u>	in Tagen
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	9
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	9
Freizeitwirtschaft	8
Elektronische Datenverarbeitung	7
Gastgewerbe	7
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	7
Lebens- und Genussmittel	6
Bergbau / Energie	5
Land / Tiere / Forstwirtschaft	4
Sonstige Bereiche	4
Bauwirtschaft	4
Maschinen und Metall	4
Elektro / Elektronik	4
Glas / Keramik	4
Holz / Möbel	2
Papier / Druck / Verlagswesen	2
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	0
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	- 1
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	- 6

Privatkunden

5. <u>Prozentsatz der Privatkunden, der innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels zahlt</u>	in %
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	94,0
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	90,1
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	89,4
Gastgewerbe	88,7
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	88,1
Elektronische Datenverarbeitung	87,9
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	87,7
Lebens- und Genussmittel	87,4
Papier / Druck / Verlagswesen	87,4
Land / Tiere / Forstwirtschaft	86,5
Bergbau / Energie	86,2
Holz / Möbel	83,6
Bauwirtschaft	83,6
Maschinen und Metall	83,5
Sonstige Bereiche	82,9
Elektro / Elektronik	80,8
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	80,6
Freizeitwirtschaft	80,0
Glas / Keramik	76,5

6. <u>Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel</u>	in Tagen
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	21
Papier / Druck / Verlagswesen	19
Glas / Keramik	16
Land / Tiere / Forstwirtschaft	15
Bauwirtschaft	15
Holz / Möbel	15
Maschinen und Metall	15
Sonstige Bereiche	14
Bergbau / Energie	14
Elektro / Elektronik	14
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	13
Gastgewerbe	13
Lebens- und Genussmittel	13
Elektronische Datenverarbeitung	12
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	11
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	11
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	10
Freizeitwirtschaft	9
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	8

7. <u>Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer</u>	in Tagen
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	24
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	20
Glas / Keramik	20
Elektro / Elektronik	19
Papier / Druck / Verlagswesen	19
Bergbau / Energie	18
Maschinen und Metall	18
Bauwirtschaft	17
Sonstige Bereiche	17
Holz / Möbel	17
Land / Tiere / Forstwirtschaft	15
Lebens- und Genussmittel	16
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	15
Elektronische Datenverarbeitung	15
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	14
Freizeitwirtschaft	13
Gastgewerbe	13
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	12
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	11

8. <u>Durchschnittlicher Zahlungsverzug</u>	in Tagen
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	11
Elektro / Elektronik	5
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	5
Glas / Keramik	4
Freizeitwirtschaft	4
Bergbau / Energie	4
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	4
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	3
Sonstige Bereiche	3
Maschinen und Metall	3
Elektronische Datenverarbeitung	3
Lebens- und Genussmittel	3
Bauwirtschaft	2
Holz / Möbel	2
Gastgewerbe	0
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	0
Papier / Druck / Verlagswesen	0
Land / Tiere / Forstwirtschaft	0
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	- 1

Öffentliche Hand

9. <u>Prozentsatz der öffentlichen Kunden, der innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels zahlt</u>	in %
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	98,0
Bergbau / Energie	89,5
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	89,1
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	85,6
Sonstige Bereiche	80,2
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	79,7
Maschinen und Metall	79,3
Land / Tiere / Forstwirtschaft	79,0
Lebens- und Genussmittel	78,5
Elektro / Elektronik	77,8
Bauwirtschaft	76,4
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	75,3
Glas / Keramik	73,8
Papier / Druck / Verlagswesen	73,4
Holz / Möbel	72,0
Gastgewerbe	71,9
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	71,4
Elektronische Datenverarbeitung	69,1
Freizeitwirtschaft	53,0

9. <u>Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel</u>	in Tagen
Glas / Keramik	49
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	43
Bauwirtschaft	36
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	36
Maschinen und Metall	35
Elektro / Elektronik	33
Holz / Möbel	31
Sonstige Bereiche	29
Elektronische Datenverarbeitung	26
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	25
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	25
Papier / Druck / Verlagswesen	24
Land / Tiere / Forstwirtschaft	24
Lebens- und Genussmittel	23
Bergbau / Energie	23
Gastgewerbe	22
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	19
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	17
Freizeitwirtschaft	11

10. <u>Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer</u>	in Tagen
Glas / Keramik	50
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	49
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	48
Bauwirtschaft	43
Maschinen und Metall	43
Elektro / Elektronik	40
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	38
Holz / Möbel	37
Sonstige Bereiche	35
Elektronische Datenverarbeitung	36
Gastgewerbe	33
Papier / Druck / Verlagswesen	30
Bergbau / Energie	30
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	29
Freizeitwirtschaft	27
Lebens- und Genussmittel	27
Land / Tiere / Forstwirtschaft	24
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	22
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	21

11. <u>Durchschnittlicher Zahlungsverzug</u>	in Tagen
Freizeitwirtschaft	16
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	13
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	12
Gastgewerbe	11
Elektronische Datenverarbeitung	10
Maschinen und Metall	8
Bauwirtschaft	7
Elektro / Elektronik	7
Bergbau / Energie	7
Sonstige Bereiche	6
Papier / Druck / Verlagswesen	6
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	6
Holz / Möbel	6
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	4
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	4
Lebens- und Genussmittel	4
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	3
Glas / Keramik	1
Land / Tiere / Forstwirtschaft	0

12. Skontogewährung	Ja	Nein
Glas / Keramik	100,0	0,0
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	92,3	7,7
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	90,0	10,0
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	89,3	10,7
Maschinen und Metall	87,6	12,4
Elektro / Elektronik	87,0	13,0
Bauwirtschaft	86,5	13,5
Holz / Möbel	85,0	15,0
Papier / Druck / Verlagswesen	63,8	36,2
Lebens- und Genussmittel	63,8	36,2
Sonstige Bereiche	62,9	37,1
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	45,7	54,3
Gastgewerbe	44,1	55,9
Land / Tiere / Forstwirtschaft	42,9	57,1
Bergbau / Energie	35,3	64,7
Elektronische Datenverarbeitung	28,6	71,4
Freizeitwirtschaft	25,0	75,0
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	22,2	77,8
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	17,2	82,8

13. Skontoabzug bei Gewährung	gerechtfertigter Abzug	ungerechtfertigter Abzug	kein Abzug
Glas / Keramik	64,6	17,1	18,3
Lebens- und Genussmittel	64,5	15,5	20,0
Bauwirtschaft	74,8	14,7	10,5
Gastgewerbe	67,7	14,1	18,2
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	62,0	13,7	24,3
Holz / Möbel	71,5	13,6	14,9
Elektro / Elektronik	75,5	13,2	11,3
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	65,6	12,0	22,4
Maschinen und Metall	70,4	11,3	18,4
Papier / Druck / Verlagswesen	72,3	11,1	16,6
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	68,4	11,0	20,7
Elektronische Datenverarbeitung	63,9	10,9	25,2
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	78,3	10,7	11,0
Bergbau / Energie	79,2	9,8	11,0
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	75,3	9,4	15,3
Sonstige Bereiche	73,3	8,9	17,8
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	70,6	8,1	21,3
Land / Tiere / Forstwirtschaft	80,8	3,3	15,8
Freizeitwirtschaft	68,8	0,6	30,6

Forderungsmanagement nach Umsatzgröße getrennt

1. <u>Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei Firmen-/privaten Kunden</u>	Innerbetriebliches Mahnwesen	Mahnung durch Anwalt	Betreibung durch Inkassoinstitut	Sofortige Klage	Sonstige
Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)	81,2	21,4	49,9	5,4	7,8
Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)	84,1	26,7	58,3	5,6	5,6
Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)	86,9	32,9	67,1	9,5	4,4
Großunternehmen (> 50 Mio.)	88,1	40,6	64,4	9,9	9,9
2. <u>Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei öffentlichen Kunden</u>	Innerbetriebliches Mahnwesen	Mahnung durch Anwalt	Betreibung durch Inkassoinstitut	Sofortige Klage	Sonstige
Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)	84,8	14,5	22,3	0,4	
Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)	89,3	15,0	21,0	0,9	
Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)	84,3	14,8	24,3	3,5	
Großunternehmen (> 50 Mio.)	84,7	23,7	16,9	1,7	
3. <u>Innerbetriebliches Mahnwesen bei Firmen-/privaten Kunden</u>	Schriftliche Mahnungen	Telefonat mit säumigen Kunden	Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden		
Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)	92,2	79,4	18,0		
Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)	94,4	91,0	24,0		
Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)	97,3	86,3	43,4		
Großunternehmen (> 50 Mio.)	100,0	91,0	51,7		

4.	<u>Innerbetriebliches Mahnwesen bei öffentlichen Kunden</u>	Schriftliche Mahnungen	Telefonat mit säumigen Kunden	Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden	
	Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)	85,8	71,7	15,0	
	Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)	88,5	77,5	16,8	
	Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)	93,8	78,4	28,9	
	Großunternehmen (> 50 Mio.)	92,0	90,0	40,0	
5.	<u>Prozentsatz offener fälliger Rechnungen von Firmen-/privaten Kunden, die an externe Dienstleister weitergegeben werden</u>	Mahnung durch Anwalt	Betreibung durch Inkassoinstitut	Sofortige Klage	Sonstige
	Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)	25,2	26,2	19,2	3,9
	Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)	18,0	18,3	12,2	4,4
	Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)	20,9	15,9	9,3	0,7
	Großunternehmen (> 50 Mio.)	13,6	24,8	1,4	6,1
6.	<u>Prozentsatz offener fälliger Rechnungen von öffentlichen Kunden, die an externe Dienstleister weitergegeben werden</u>	Mahnung durch Anwalt	Betreibung durch Inkassoinstitut	Sofortige Klage	Sonstige
	Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)	26,7	31,9	0,0	0,4
	Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)	20,8	16,3	20,0	0,3
	Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)	15,4	19,8	1,8	2,6
	Großunternehmen (> 50 Mio.)	27,4	13,4	0,0	2,4

Forderungsmanagement nach Mitarbeiterzahl getrennt

1.	<u>Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei Firmen-/privaten Kunden</u>	Innerbetriebliches Mahnwesen	Mahnung durch Anwalt	Betreibung durch Inkassoinstitut	Sofortige Klage	Sonstige
	<= 20 Mitarbeiter	80,5	22,5	51,6	5,7	7,9
	21-50 Mitarbeiter	87,6	28,0	62,7	4,7	5,9
	51-100 Mitarbeiter	84,0	34,4	64,8	5,6	6,4
	101-300 Mitarbeiter	84,0	35,1	61,1	10,7	5,3
	301-500 Mitarbeiter	91,3	39,1	65,2	8,7	4,3
	> 500 Mitarbeiter	80,0	45,7	71,4	14,3	11,4
2.	<u>Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei öffentlichen Kunden</u>	Innerbetriebliches Mahnwesen	Mahnung durch Anwalt	Betreibung durch Inkassoinstitut	Sofortige Klage	Sonstige
	<= 20 Mitarbeiter	84,7	13,9	22,1	0,7	11,9
	21-50 Mitarbeiter	89,6	15,3	20,9	1,2	8,6
	51-100 Mitarbeiter	85,5	18,2	23,6	3,6	16,4
	101-300 Mitarbeiter	87,3	18,3	25,4	4,2	14,1
	301-500 Mitarbeiter	84,6	7,7	15,4	0,0	38,5
	> 500 Mitarbeiter	73,9	26,1	17,4	0,0	21,7
3.	<u>Innerbetriebliches Mahnwesen bei Firmen-/privaten Kunden</u>	Schriftliche Mahnungen	Telefonat mit säumigen Kunden	Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden		
	<= 20 Mitarbeiter	93,0	82,9	21,2		
	21-50 Mitarbeiter	95,4	86,9	25,2		
	51-100 Mitarbeiter	95,2	91,4	34,3		
	101-300 Mitarbeiter	98,2	90,9	40,9		
	301-500 Mitarbeiter	100,0	81,0	57,1		
	> 500 Mitarbeiter	100,0	96,4	57,1		

4.	<u>Innerbetriebliches Mahnwesen bei öffentlichen Kunden</u>	Schriftliche Mahnungen	Telefonat mit säumigen Kunden	Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden		
	<= 20 Mitarbeiter	85,6	75,9	15,5		
	21-50 Mitarbeiter	88,4	74,0	18,5		
	51-100 Mitarbeiter	93,6	89,4	23,4		
	101-300 Mitarbeiter	93,5	82,3	30,6		
	301-500 Mitarbeiter	100,0	72,7	54,5		
	> 500 Mitarbeiter	88,2	82,4	35,3		
5.	<u>Prozentsatz offener fälliger Rechnungen von Firmen-/privaten Kunden, die an externe Dienstleister weitergegeben werden</u>	Mahnung durch Anwalt	Betreibung durch Inkassoinstitut	Sofortige Klage	Sonstige	
	<= 20 Mitarbeiter	25,1	25,0	15,7	3,6	
	21-50 Mitarbeiter	18,2	19,4	10,6	5,8	
	51-100 Mitarbeiter	18,3	21,2	5,7	0,6	
	101-300 Mitarbeiter	14,2	16,8	9,6	1,1	
	301-500 Mitarbeiter	24,7	24,5	17,0	50,0	
	> 500 Mitarbeiter	17,1	25,0	1,2	2,0	
6.	<u>Prozentsatz offener fälliger Rechnungen von öffentlichen Kunden, die an externe Dienstleister weitergegeben werden</u>	Mahnung durch Anwalt	Betreibung durch Inkassoinstitut	Sofortige Klage	Sonstige	
	<= 20 Mitarbeiter	24,7	26,6	8,3	0,7	
	21-50 Mitarbeiter	27,2	18,2	5,0	0,1	
	51-100 Mitarbeiter	4,6	21,5	15,5	5,7	
	101-300 Mitarbeiter	15,1	19,9	2,0	0,0	
	301-500 Mitarbeiter	95,0	73,0	0,0	4,2	
	> 500 Mitarbeiter	33,8	12,8	0,0	2,4	

Wirtschaftslage nach Branchen getrennt
(in der 2. Spalte Vergleichswerte der Umfrage 2014)

1. <u>Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage</u>	Sehr gut		Gut		Befriedigend		Mangelhaft		Ungenügend	
Bauwirtschaft	9,6	11,5	36,9	36,3	37,9	39,0	13,0	10,0	2,6	3,3
Bergbau / Energie	11,8	5,3	23,5	10,5	52,9	78,9	11,8	5,3	0,0	0,0
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	8,9	17,1	42,9	47,1	33,9	27,1	14,3	7,1	0,0	1,4
Elektro / Elektronik	9,5	8,6	36,7	41,4	39,1	40,9	12,4	7,5	2,4	1,6
Elektronische Datenverarbeitung	8,8	8,1	47,3	43,9	34,1	39,8	9,9	7,3	0,0	0,8
Freizeitwirtschaft	15,0	4,9	30,0	36,6	45,0	43,9	10,0	14,6	0,0	0,0
Gastgewerbe	0,0	8,7	41,2	34,8	47,1	52,2	8,8	4,3	2,9	0,0
Glas / Keramik	0,0	16,7	16,7	50,0	25,0	25,0	50,0	8,3	8,3	0,0
Holz / Möbel	11,0	13,0	40,0	44,3	39,0	31,3	9,0	8,7	1,0	2,6
Land / Tiere / Forstwirtschaft	21,4	8,3	28,6	37,5	35,7	45,8	14,3	8,3	0,0	0,0
Lebens- und Genussmittel	10,3	13,1	41,4	47,6	39,7	31,0	8,6	7,1	0,0	1,2
Maschinen und Metall	9,2	13,1	33,5	36,1	43,6	38,1	11,5	10,7	2,3	2,0
Papier / Druck / Verlagswesen	5,2	9,9	24,1	40,7	50,0	38,3	19,0	6,2	1,7	4,9
Sonstige Bereiche	12,3	9,6	38,1	43,9	38,4	37,0	10,1	7,3	1,3	2,1
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	0,0	7,3	41,0	40,0	43,6	32,7	10,3	16,4	5,1	3,6
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	6,5	12,6	40,2	30,1	37,0	47,6	12,0	6,8	4,3	2,9
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	0,0	21,4	40,0	21,4	50,0	50,0	10,0	7,1	0,0	0,0
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	3,7	6,3	29,6	40,6	48,1	40,6	14,8	12,5	3,7	0,0
Versicherung/ Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	14,9	11,9	29,9	42,4	47,1	36,2	8,0	8,6	0,0	1,0

2. <u>Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten</u>	Sehr gut		Gut		Befriedigend		Mangelhaft		Ungenügend	
Bauwirtschaft	3,4	5,4	30,9	33,1	43,1	45,6	19,7	12,3	2,9	3,5
Bergbau / Energie	5,9	5,3	23,5	15,8	58,8	63,2	11,8	15,8	0,0	0,0
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe/ Gummi	5,4	2,9	41,1	48,6	41,1	35,7	10,7	11,4	1,8	1,4
Elektro / Elektronik	5,3	4,3	39,1	43,0	37,9	40,9	14,2	10,8	3,6	1,1
Elektronische Datenverarbeitung	6,6	9,8	42,9	41,5	38,5	42,3	12,1	5,7	0,0	0,8
Freizeitwirtschaft	10,0	4,9	20,0	34,1	60,0	46,3	10,0	12,2	0,0	2,4
Gastgewerbe	0,0	4,3	32,4	41,3	47,1	52,2	11,8	0,0	8,8	2,2
Glas / Keramik	0,0	8,3	0,0	33,3	50,0	50,0	41,7	8,3	8,3	0,0
Holz / Möbel	4,0	5,2	37,0	46,1	45,0	34,8	10,0	12,2	4,0	1,7
Land / Tiere / Forstwirtschaft	7,1	4,2	28,6	37,5	57,1	50,0	7,1	8,3	0,0	0,0
Lebens- und Genussmittel	1,7	9,5	41,4	42,9	46,6	35,7	10,3	11,9	0,0	0,0
Maschinen und Metall	4,1	4,8	30,7	38,9	50,0	46,4	12,4	8,3	2,8	1,6
Papier / Druck / Verlagswesen	3,4	3,7	10,3	33,3	56,9	48,1	24,1	13,6	5,2	1,2
Sonstige Bereiche	6,3	7,5	40,6	42,6	40,6	42,0	10,1	7,1	2,5	0,8
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	0,0	0,0	33,3	36,4	43,6	47,3	17,9	12,7	5,1	3,6
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	2,2	8,7	37,0	33,0	39,1	39,8	15,2	17,5	6,5	1,0
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	0,0	14,3	40,0	14,3	50,0	50,0	10,0	21,4	0,0	0,0
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	7,4	3,1	22,2	34,4	51,9	46,9	14,8	9,4	3,7	6,3
Versicherung / Realitäten/ unternehmensbez. Dienstleistungen	9,2	7,6	36,8	43,3	47,1	39,5	6,9	8,6	0,0	1,0

3. <u>Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014</u>	Steigend		Gleich bleibend		Rückläufig	
Bauwirtschaft	32,7	32,3	40,8	47,9	26,5	19,8
Bergbau / Energie	35,3	36,8	41,2	42,1	23,5	21,1
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	44,6	51,4	35,7	34,3	19,6	14,3
Elektro / Elektronik	37,9	39,8	40,8	45,2	21,3	15,1
Elektronische Datenverarbeitung	53,8	43,1	38,5	49,6	7,7	7,3
Freizeitwirtschaft	60,0	36,6	25,0	56,1	15,0	7,3
Gastgewerbe	32,4	28,3	38,2	56,5	29,4	15,2
Glas / Keramik	16,7	50,0	25,0	25,0	58,3	25,0
Holz / Möbel	41,0	47,8	45,0	40,0	14,0	12,2
Land / Tiere / Forstwirtschaft	42,9	45,8	35,7	45,8	21,4	8,3
Lebens- und Genussmittel	37,9	45,2	50,0	42,9	12,1	11,9
Maschinen und Metall	33,5	35,7	45,9	43,7	20,6	20,6
Papier / Druck / Verlagswesen	13,8	39,5	58,6	39,5	27,6	21,0
Sonstige Bereiche	35,5	42,0	49,1	43,7	15,4	14,3
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle/ Pelze	28,2	41,8	53,8	40,0	17,9	18,2
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	35,9	38,8	41,3	40,8	22,8	20,4
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	50,0	35,7	30,0	35,7	20,0	28,6
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	25,9	28,1	44,4	56,3	29,6	15,6
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	49,4	44,3	36,8	41,9	13,8	13,8

4. <u>Umsatzaufteilung auf Kunden</u>	Firmen		Private		Öffentliche Hand	
Bauwirtschaft	58,6	58,3	30,1	29,6	11,3	12,1
Bergbau / Energie	74,4	74,9	17,8	19,7	7,8	5,4
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	89,7	84,8	4,6	4,6	5,7	10,6
Elektro / Elektronik	75,6	74,8	12,7	16,1	11,7	9,1
Elektronische Datenverarbeitung	82,8	80,6	4,3	6,1	12,8	13,3
Freizeitwirtschaft	54,1	62,1	39,6	27,9	6,4	10,0
Gastgewerbe	56,9	54,9	38,2	40,6	4,9	4,5
Glas / Keramik	57,1	85,6	39,4	9,7	3,5	4,8
Holz / Möbel	68,4	60,1	23,8	34,0	7,9	5,9
Land / Tiere / Forstwirtschaft	45,7	56,2	41,1	39,3	13,2	4,6
Lebens- und Genussmittel	83,0	74,9	14,4	21,4	2,5	3,6
Maschinen und Metall	85,2	82,2	8,4	11,2	6,4	6,5
Papier / Druck / Verlagswesen	83,2	80,8	9,1	9,5	7,7	9,8
Sonstige Bereiche	71,1	66,5	18,1	23,8	10,8	9,6
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle/ Pelze	82,3	78,3	14,9	19,7	2,8	2,0
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	70,7	62,8	25,5	29,3	3,8	7,9
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	67,8	74,2	30,9	19,0	1,3	6,8
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	76,7	78,3	15,3	7,3	8,0	14,4
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	74,2	68,2	20,9	26,0	4,9	5,8

5. <u>Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014</u>	in %	
Glas / Keramik	4,4	0,6
Bauwirtschaft	3,3	3,3
Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	3,2	3,6
Sonstige Bereiche	2,9	2,7
Elektro / Elektronik	2,8	1,6
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	2,1	1,9
Lebens- und Genussmittel	2,1	1,9
Holz / Möbel	1,7	1,7
Land / Tiere / Forstwirtschaft	1,5	3,4
Elektronische Datenverarbeitung	1,5	2,7
Freizeitwirtschaft	1,4	1,6
Maschinen und Metall	1,3	1,3
Bergbau / Energie	1,2	2,6
Gastgewerbe	1,2	1,9
Papier / Druck / Verlagswesen	1,1	1,6
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	0,9	2,6
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	0,9	1,7
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	0,6	1,2
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	0,3	3,4

6. <u>Forderungsverlust in EURO im Jahr 2014</u>						
	< 100.000	100.001 - 300.00	300.001 - 500.000	500.001 - 800.000	800.001 - 1 Mio.	> 1. Mio.
Freizeitwirtschaft	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gastgewerbe	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Versicherung/ Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	98,2	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Holz / Möbel	97,9	0,0	2,1	0,0	0,0	0,0
Papier / Druck / Verlagswesen	97,4	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Maschinen und Metall	96,0	3,0	0,0	0,0	1,0	0,0
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle/ Pelze	95,8	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	94,9	2,6	2,6	0,0	0,0	0,0
Verkehr / Nachrichten- übermittlung	94,4	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Bereiche	92,8	3,3	2,6	0,0	0,7	0,7
Bauwirtschaft	92,0	5,5	1,7	0,0	0,4	0,4
Lebens- und Genussmittel	91,4	5,7	2,9	0,0	0,0	0,0
Elektro / Elektronik	90,5	4,8	4,8	0,0	0,0	0,0
Bergbau / Energie	87,5	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Land / Tiere / Forstwirtschaft	87,5	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Glas / Keramik	77,8	11,1	11,1	0,0	0,0	0,0
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	69,6	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftslage nach Umsatzgröße getrennt (in der 2. Spalte Vergleichswerte der Umfrage 2014)

1. <u>Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014</u>										
		Steigend		Gleich bleibend		Rückläufig				
Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)		38,4	41,7	41,7	41,3	19,9	17,0			
Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)		30,9	33,7	45,9	51,7	23,2	14,6			
Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)		34,1	37,6	46,8	49,2	19,0	13,2			
Großunternehmen (> 50 Mio.)		33,7	42,2	50,5	39,7	15,8	11,5			
2. <u>Forderungsverlust 2014 in % des Umsatzes</u>										in %
Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)						2,7	2,9			
Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)						1,8	1,3			
Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)						1,3	1,6			
Großunternehmen (> 50 Mio.)						1,6	1,4			
3. <u>Forderungsverlust in EURO im Jahr 2014</u>										
		< 100.000	100.001 - 300.00	300.001 - 500.000	500.001 - 800.000	800.001 - 1 Mio.	> 1. Mio.			
Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)		98,2	1,5	0,0	0,0	0,3	0,0			
Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)		96,5	2,3	0,8	0,0	0,4	0,0			
Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)		93,9	4,1	2,0	0,0	0,0	0,0			
Großunternehmen (> 50 Mio.)		60,6	22,7	13,6	0,0	1,5	1,5			

4. Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage											
		Sehr gut		Gut		Befriedigend		Mangelhaft		Ungenügend	
Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)		10,8	11,9	35,7	38,5	38,4	37,8	12,5	9,5	2,5	2,4
Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)		9,9	9,2	36,5	40,8	38,6	38,4	13,5	9,4	1,5	2,2
Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)		7,1	8,6	37,7	46,2	47,6	39,8	7,5	4,5	0,0	0,8
Großunternehmen (> 50 Mio.)		6,9	7,8	43,6	47,4	38,6	38,8	10,9	4,3	0,0	1,7
5. Beurteilung der Geschäftslage in 6 Monaten											
		Sehr gut		Gut		Befriedigend		Mangelhaft		Ungenügend	
Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)		5,2	7,3	31,6	37,5	44,2	43,5	15,4	9,7	3,5	2,0
Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)		3,6	5,2	38,6	39,7	39,5	42,1	14,6	11,4	3,6	1,5
Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)		3,2	3,0	33,7	45,1	54,0	44,0	8,7	7,1	0,4	0,8
Großunternehmen (> 50 Mio.)		5,0	3,4	42,6	47,4	44,6	36,2	6,9	12,1	1,0	0,9
6. Auswirkungen von Zahlungsausfällen											
		Kleinstunternehmen (< 2 Mio.)		Kleinunternehmen (2 bis 10 Mio.)		Mittlere Unternehmen (> 10 bis 50 Mio.)		Großunternehmen (> 50 Mio.)			
Gewinneinbußen				56,9	57,2	59,7	58,8	57,5	60,2	63,4	57,8
Liquiditätsengpass				44,7	45,6	33,0	35,6	25,8	25,6	8,9	11,2
Kündigungen von Mitarbeitern				10,1	6,5	9,0	9,2	4,0	4,9	2,0	4,3
Existenzbedrohung				13,7	12,5	4,7	4,5	3,2	1,5	1,0	1,7
Höhere Zinskosten				21,6	19,9	18,0	22,1	10,3	14,7	9,9	22,4
Keine Auswirkung				15,0	12,1	16,7	15,2	23,0	18,4	24,8	23,3
Sonstige Auswirkungen				9,4	13,6	11,8	15,5	11,1	13,2	14,9	21,6

Wirtschaftslage nach Mitarbeiterzahl getrennt (in der 2. Spalte Vergleichswerte der Umfrage 2014)

1. <u>Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014</u>		Steigend		Gleich bleibend		Rückläufig	
<= 20 Mitarbeiter		40,0	41,0	40,2	42,4	19,8	16,6
21-50 Mitarbeiter		28,4	35,1	51,9	49,2	19,8	15,8
51-100 Mitarbeiter		32,0	36,9	40,0	51,3	28,0	11,9
101-300 Mitarbeiter		30,5	33,1	50,4	51,8	19,1	15,1
301-500 Mitarbeiter		26,1	39,5	56,5	50,0	17,4	10,5
> 500 Mitarbeiter		34,3	51,6	51,4	19,4	14,3	29,0
2. <u>Forderungsverlust 2014 in % des Umsatzes</u>		in %					
<= 20 Mitarbeiter						2,5	2,7
21-50 Mitarbeiter						2,0	1,4
51-100 Mitarbeiter						1,8	1,5
101-300 Mitarbeiter						1,2	1,7
301-500 Mitarbeiter						2,8	0,8
> 500 Mitarbeiter						0,9	2,7
3. <u>Forderungsverlust in EURO im Jahr 2014</u>		< 100.000	100.001 - 300.00	300.001 - 500.000	500.001 - 800.000	800.001 - 1 Mio.	> 1. Mio.
<= 20 Mitarbeiter		97,1	1,9	0,7	0,0	0,3	0,0
21-50 Mitarbeiter		96,6	2,9	0,6	0,0	0,0	0,0
51-100 Mitarbeiter		97,4	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0
101-300 Mitarbeiter		83,8	11,3	5,0	0,0	0,0	0,0
301-500 Mitarbeiter		78,6	0,0	14,3	0,0	7,1	0,0
> 500 Mitarbeiter		46,2	30,8	19,2	0,0	0,0	0,0

4. <u>Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage</u>	Sehr gut		Gut		Befriedigend		Mangelhaft		Ungenügend	
	<= 20 Mitarbeiter	11,0	11,5	35,8	39,1	39,2	37,7	11,7	9,4	2,3
21-50 Mitarbeiter	8,0	9,5	37,3	42,7	39,2	37,2	13,6	8,4	1,9	2,2
51-100 Mitarbeiter	5,6	11,3	35,2	38,1	44,0	38,8	14,4	8,8	0,8	3,1
101-300 Mitarbeiter	6,9	6,5	44,3	46,8	40,5	44,6	8,4	1,4	0,0	0,7
301-500 Mitarbeiter	0,0	5,3	39,1	39,5	52,2	42,1	8,7	10,5	0,0	2,6
> 500 Mitarbeiter	8,6	6,5	40,0	54,8	45,7	38,7	5,7	0,0	0,0	0,0

5. <u>Beurteilung der Geschäftslage in 6 Monaten</u>	Sehr gut		Gut		Befriedigend		Mangelhaft		Ungenügend	
	<= 20 Mitarbeiter	5,2	7,2	33,2	38,3	43,2	42,8	15,3	9,9	3,1
21-50 Mitarbeiter	3,7	3,8	35,5	40,8	43,2	45,1	14,8	8,7	2,8	1,6
51-100 Mitarbeiter	2,4	4,4	38,4	38,1	45,6	43,1	9,6	12,5	4,0	1,9
101-300 Mitarbeiter	3,1	3,6	36,6	46,0	51,1	41,7	7,6	8,6	1,5	0,0
301-500 Mitarbeiter	4,3	5,3	43,5	28,9	43,5	44,7	8,7	21,1	0,0	0,0
> 500 Mitarbeiter	5,7	3,2	37,1	61,3	54,3	29,0	2,9	6,5	0,0	0,0

6. <u>Auswirkungen von Zahlungsausfällen</u>	<= 20 Ma.		21-50 Ma.		51-100 Ma.		101-300 Ma.		301-500 Ma.		> 500 Ma.	
	Gewinneinbußen	58,4	58,1	56,2	58,7	51,2	56,9	57,3	51,1	60,9	57,9	65,7
Liquiditätsengpass	41,7	43,6	31,5	36,4	35,2	31,9	25,2	18,0	13,0	23,7	8,6	9,7
Kündigungen von Mitarbeitern	8,1	7,0	8,0	6,5	8,8	5,6	6,9	5,8	0,0	7,9	2,9	6,5
Existenzbedrohung	13,4	11,4	4,0	4,9	3,2	3,1	3,8	1,4	0,0	2,6	0,0	0,0
Höhere Zinskosten	20,0	19,2	14,5	23,1	17,6	18,8	11,5	20,1	13,0	18,4	5,7	32,3
Keine Auswirkung	14,7	12,8	21,6	14,9	14,4	14,4	25,2	19,4	17,4	31,6	22,9	25,8
Sonstige Auswirkungen	9,7	13,2	11,1	15,8	16,0	13,1	10,7	24,5	4,3	21,1	11,4	12,9

Zahlungsfristen im Vergleich

Firmenkunden							
1. <u>Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Holz / Möbel	28	24	27	26	+ 4	- 3	+ 1
Gastgewerbe	19	16	19	18	+ 3	- 3	+ 1
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	32	29	30	32	+ 3	- 1	- 2
Papier / Druck / Verlagswesen	24	22	23	24	+ 2	- 1	- 1
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder/ Felle / Pelze	35	34	42	36	+ 1	- 8	+ 6
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	23	22	25	24	+ 1	- 3	+ 1
Sonstige Bereiche	23	22	24	22	+ 1	- 2	+ 2
Lebens- und Genussmittel	25	24	25	25	+ 1	- 1	0
Elektronische Datenverarbeitung	18	17	18	18	+ 1	- 1	0
Land / Tiere / Forstwirtschaft	26	25	24	24	+ 1	+ 1	0
Maschinen und Metall	27	27	28	27	0	- 1	+ 1
Bauwirtschaft	25	26	26	27	- 1	0	- 1
Elektro / Elektronik	27	28	29	27	- 1	- 1	+ 2
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	24	25	25	27	- 1	0	- 2
Bergbau / Energie	21	23	22	21	- 2	+ 1	+ 1
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	15	18	19	19	- 3	- 1	0
Freizeitwirtschaft	18	23	21	29	- 5	+ 2	- 8
Glas / Keramik	28	33	23	22	- 5	+ 10	+ 1
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	37	49	32	64	- 12	+ 17	- 32

2. <u>Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Gastgewerbe	26	23	29	26	+ 3	- 6	+ 3
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	32	29	33	34	+ 3	- 4	- 1
Lebens- und Genussmittel	31	29	33	34	+ 2	- 4	- 1
Holz / Möbel	30	29	32	32	+ 1	- 3	0
Bergbau / Energie	26	25	26	28	+ 1	- 1	- 2
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	32	31	32	35	+ 1	- 1	- 3
Sonstige Bereiche	27	27	30	28	0	- 3	+ 2
Elektronische Datenverarbeitung	25	25	27	27	0	- 2	0
Elektro / Elektronik	31	31	32	31	0	- 1	+ 1
Papier / Druck / Verlagswesen	26	26	27	29	0	- 1	- 2
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	31	32	33	34	- 1	- 1	- 1
Maschinen und Metall	31	32	31	31	- 1	+ 1	0
Glas / Keramik	32	33	29	31	- 1	+ 4	- 2
Bauwirtschaft	29	31	31	34	- 2	0	- 3
Land / Tiere / Forstwirtschaft	30	33	31	33	- 3	+ 2	- 2
Freizeitwirtschaft	26	29	26	36	- 3	+ 3	- 10
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	24	29	26	25	- 5	+ 3	+ 1
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	34	40	42	39	- 6	- 2	+ 3
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	31	39	56	62	- 8	- 17	- 6

3. <u>Durchschnittlicher Zahlungsverzug</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	- 6	- 10	24	-2	+ 4	- 34	+ 26
Glas / Keramik	4	0	6	9	+ 4	- 6	- 3
Bergbau / Energie	5	2	4	7	+ 3	- 2	- 3
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	9	7	8	10	+ 2	- 1	- 2
Freizeitwirtschaft	8	6	5	7	+ 2	+ 1	- 2
Elektro / Elektronik	4	3	3	4	+ 1	0	- 1
Lebens- und Genussmittel	6	5	8	9	+ 1	- 3	- 1
Gastgewerbe	7	7	10	8	0	- 3	+ 2
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	7	7	8	7	0	- 1	+ 1
Elektronische Datenverarbeitung	7	8	9	9	- 1	- 1	0
Sonstige Bereiche	4	5	6	6	- 1	- 1	0
Bauwirtschaft	4	5	5	7	- 1	0	- 2
Maschinen und Metall	4	5	3	4	- 1	+ 2	- 1
Papier / Druck / Verlagswesen	2	4	4	5	- 2	0	- 1
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	0	2	2	3	- 2	0	- 1
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	9	11	7	6	- 2	+ 4	+ 1
Holz / Möbel	2	5	5	6	- 3	0	- 1
Land / Tiere / Forstwirtschaft	4	8	7	9	- 4	+ 1	- 2
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder/ Felle/ Pelze	- 1	6	0	3	- 7	+ 6	- 3

4. <u>Zahlungsfristen</u> <u>Firmenkunden</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	29	30	31	31	- 1	- 1	0
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	25	24	25	25	+ 1	- 1	0
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	4	6	6	6	- 2	0	0

5. <u>Gründe für Zahlungsverzug bei</u> <u>Firmenkunden</u>	2015	2014	2013	15/14 Diff.	14/13 Diff.
	in %	in %	in %	in %	in %
Ineffizienz der Verwaltung	45,7	43,6	42,9	+ 2,1	+ 0,7
Überschuldung	19,4	18,8	20,6	+ 0,6	- 1,8
Bestreitung	7,2	6,9	7,2	+ 0,3	- 0,3
Sonstiges	13,1	13,5	14,5	- 0,4	- 1,0
Momentaner Liquiditätsengpass	61,4	63,1	65,2	- 1,7	- 2,1
Vorsätzliches Nichtbezahlen	43,4	45,3	45,1	- 1,9	+ 0,2

6. <u>Erfahrung mit der</u> <u>Zahlungsmoral von</u> <u>Firmenkunden</u> <u>im Jahr 2015 im Vergleich</u> <u>zur Erfahrung 2014, 2013</u> <u>bzw. 2012</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Unverändert gut	64,3	58,2	60,8	59,1	+ 6,1	- 2,6	+ 1,7
Verschlechtert	15,5	16,4	17,4	17,0	- 0,9	- 1,0	+ 0,4
Gebessert	9,2	11,4	9,4	11,3	- 2,2	+ 2,0	- 1,9
Unverändert schlecht	11,0	14,0	12,5	12,6	- 3,0	+ 1,5	- 0,1

Privatkunden

1. <u>Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	11	7	12	3	+ 4	- 5	+ 9
Papier / Druck / Verlagswesen	19	15	16	18	+ 4	- 1	- 2
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze	8	5	11	12	+ 3	- 6	- 1
Lebens- und Genussmittel	13	10	12	11	+ 3	- 2	+ 1
Glas / Keramik	16	13	12	16	+ 3	+ 1	- 4
Gastgewerbe	13	11	14	13	+ 2	- 3	+ 1
Maschinen und Metall	15	13	15	16	+ 2	- 2	- 1
Elektro / Elektronik	14	13	14	14	+ 1	- 1	0
Holz / Möbel	15	14	14	13	+ 1	0	+ 1
Elektronische Datenverarbeitung	12	11	10	10	+ 1	+ 1	0
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	21	21	22	22	0	- 1	0
Bergbau / Energie	14	14	14	15	0	0	- 1
Bauwirtschaft	15	16	16	17	- 1	0	- 1
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	11	12	12	12	- 1	0	0
Freizeitwirtschaft	9	11	14	10	- 2	- 3	+ 4
Sonstige Bereiche	14	16	15	16	- 2	+ 1	- 1
Land / Tiere / Forstwirtschaft	15	18	16	14	- 3	+ 2	+ 2
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	13	18	16	15	- 5	+ 2	+ 1
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	10	16	14	11	- 6	+ 2	+ 3

2. <u>Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder/ Felle / Pelze	12	7	10	13	+ 5	- 3	- 3
Lebens- und Genussmittel	16	12	15	14	+ 4	- 3	+ 1
Papier / Druck / Verlagswesen	19	16	15	19	+ 3	+ 1	- 4
Maschinen und Metall	18	16	18	19	+ 2	- 2	- 1
Glas / Keramik	20	18	20	22	+ 2	- 2	- 2
Elektronische Datenverarbeitung	15	13	14	12	+ 2	- 1	+ 2
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	24	22	19	18	+ 2	+ 3	+ 1
Gastgewerbe	13	12	15	16	+ 1	- 3	- 1
Holz / Möbel	17	16	15	17	+ 1	+ 1	- 2
Elektro / Elektronik	19	18	16	17	+ 1	+ 2	- 1
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	11	10	14	2	+ 1	- 4	+ 12
Bergbau / Energie	18	17	17	17	+ 1	0	0
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	15	15	17	14	0	- 2	+ 3
Bauwirtschaft	17	19	20	20	- 2	- 1	0
Sonstige Bereiche	17	19	19	20	- 2	0	- 1
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	14	16	16	18	- 2	0	- 2
Freizeitwirtschaft	13	16	14	19	- 3	+ 2	- 5
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	20	26	25	23	- 6	+ 1	+ 2
Land / Tiere / Forstwirtschaft	15	22	19	22	- 7	+ 3	- 3

3. <u>Durchschnittlicher Zahlungsverzug</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	11	4	3	3	+ 7	+ 1	0
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	5	- 1	3	3	+ 6	- 4	0
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder/ Felle/ Pelze	4	2	- 1	1	+ 2	+ 3	- 2
Elektronische Datenverarbeitung	3	2	4	2	+ 1	- 2	+ 2
Lebens- und Genussmittel	3	2	3	3	+ 1	- 1	0
Bergbau / Energie	4	3	3	2	+ 1	0	+ 1
Sonstige Bereiche	3	3	4	4	0	- 1	0
Maschinen und Metall	3	3	3	3	0	0	0
Holz / Möbel	2	2	1	4	0	+ 1	- 3
Elektro / Elektronik	5	5	2	3	0	+ 3	- 1
Glas / Keramik	4	5	8	6	- 1	- 3	+ 2
Bauwirtschaft	2	3	4	3	- 1	- 1	+ 1
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	3	4	4	6	- 1	0	- 2
Gastgewerbe	0	1	1	3	- 1	0	- 2
Papier / Druck / Verlagswesen	0	1	- 1	1	- 1	+ 2	- 2
Freizeitwirtschaft	4	5	0	9	- 1	+ 5	- 9
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	0	3	2	-1	- 3	+ 1	+ 3
Land / Tiere / Forstwirtschaft	0	4	3	8	- 4	+ 1	- 5
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	- 1	5	3	1	- 6	+ 2	+ 2

4. <u>Zahlungsfristen Privatkunden</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	17	18	18	18	- 1	0	0
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	14	14	15	15	0	- 1	0
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	3	4	3	3	- 1	+ 1	0

4. <u>Gründe für Zahlungsverzug bei Privatkunden</u>	2015	2014	2013	15/14 Diff.	14/13 Diff.
	in %	in %	in %	in %	in %
Vergesslichkeit	51,9	49,8	53,2	+ 2,1	- 3,4
Bestreitung	11,7	9,7	10,5	+ 2,0	- 0,8
Vorsätzliches Nichtbezahlen	37,1	36,7	37,2	+ 0,4	- 0,5
Momentaner Liquiditätsengpass	47,5	47,7	49,3	- 0,2	- 1,6
Sonstiges	12,7	13,2	11,9	- 0,5	+ 1,3
Überschuldung	28,4	29,7	33,4	- 1,3	- 3,7
Arbeitslosigkeit	13,0	16,0	15,8	- 3,0	+ 0,2

5. <u>Erfahrung mit der Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 im Vergleich zur Erfahrung 2014, 2013 bzw. 2012</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Unverändert gut	69,3	65,1	68,0	68,6	+ 4,2	- 2,9	- 0,6
Verschlechtert	13,0	13,2	12,7	12,2	- 0,2	+ 0,5	+ 0,5
Gebessert	7,6	8,9	8,4	8,6	- 1,3	+ 0,5	- 0,2
Unverändert schlecht	10,2	12,8	10,9	10,6	- 2,6	+ 1,9	+ 0,3

Öffentlicher Sektor

1. <u>Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Glas / Keramik	49	38	42	45	+ 11	- 4	- 3
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder/ Felle / Pelze	36	27	28	35	+ 9	- 1	- 7
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	17	12	26	14	+ 5	- 14	+ 12
Elektro / Elektronik	33	28	37	35	+ 5	- 9	+ 2
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	43	39	41	34	+ 4	- 2	+ 7
Land / Tiere / Forstwirtschaft	24	22	24	25	+ 2	- 2	- 1
Holz / Möbel	31	30	35	38	+ 1	- 5	- 3
Bauwirtschaft	36	35	39	41	+ 1	- 4	- 2
Elektronische Datenverarbeitung	26	25	26	27	+ 1	- 1	- 1
Maschinen und Metall	35	34	35	37	+ 1	- 1	- 2
Gastgewerbe	22	21	21	22	+ 1	0	- 1
Bergbau / Energie	23	23	32	22	0	- 9	+ 10
Sonstige Bereiche	29	29	30	32	0	- 1	- 2
Papier / Druck / Verlagswesen	24	25	26	24	- 1	- 1	+ 2
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	25	26	27	26	- 1	- 1	+ 1
Lebens- und Genussmittel	23	24	24	24	- 1	0	0
Freizeitwirtschaft	11	20	19	17	- 9	+ 1	+ 2
Versicherung/ Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	19	28	28	25	- 9	0	+ 3
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	25	39	32	31	- 14	+ 7	+ 1

2. <u>Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder/ Felle / Pelze	48	33	34	41	+ 15	- 1	- 7
Glas / Keramik	50	39	53	76	+ 11	- 14	- 23
Elektro / Elektronik	40	33	43	46	+ 7	- 10	- 3
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	49	42	45	34	+ 7	- 3	+ 11
Holz / Möbel	37	33	38	50	+ 4	- 5	- 12
Gastgewerbe	33	29	33	27	+ 4	- 4	+ 6
Elektronische Datenverarbeitung	36	32	34	35	+ 4	- 2	- 1
Bergbau / Energie	30	28	37	26	+ 2	- 9	+ 11
Lebens- und Genussmittel	27	27	29	29	0	- 2	0
Maschinen und Metall	43	43	43	44	0	0	- 1
Bauwirtschaft	43	45	49	52	- 2	- 4	- 3
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	29	31	39	37	- 2	- 8	+ 2
Sonstige Bereiche	35	37	39	40	- 2	- 2	- 1
Papier / Druck / Verlagswesen	30	33	34	37	- 3	- 1	- 3
Freizeitwirtschaft	27	31	25	25	- 4	+ 6	0
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	38	43	36	35	- 5	+ 7	+ 1
Land / Tiere / Forstwirtschaft	24	31	33	31	- 7	- 2	+ 2
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	22	32	34	30	- 10	- 2	+ 4
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	21	31	40	21	- 10	- 9	+ 19

3. <u>Durchschnittlicher Zahlungsverzug</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Verkehr / Nachrichtenübermittlung	13	4	4	4	+ 9	0	0
Textilwirtschaft / Schuhe / Leder/ Felle / Pelze	12	6	6	6	+ 6	0	0
Freizeitwirtschaft	16	11	6	8	+ 5	+ 5	- 2
Gastgewerbe	11	8	12	5	+ 3	- 4	+ 7
Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	6	3	4	0	+ 3	- 1	+ 4
Elektronische Datenverarbeitung	10	7	8	8	+ 3	- 1	0
Holz / Möbel	6	3	3	12	+ 3	0	- 9
Elektro / Elektronik	7	5	6	11	+ 2	- 1	- 5
Bergbau / Energie	7	5	5	4	+ 2	0	+ 1
Lebens- und Genussmittel	4	3	5	5	+ 1	- 2	0
Glas / Keramik	1	1	11	31	0	- 9	- 20
Transportmittel / Kraftfahrzeuge	4	5	12	11	- 1	- 7	+ 1
Versicherung / Realitäten / unternehmensbez. Dienstleistungen	3	4	6	5	- 1	- 2	+ 1
Maschinen und Metall	8	9	8	7	- 1	+ 1	+ 1
Sonstige Bereiche	6	8	9	8	- 2	- 1	+ 1
Papier / Druck / Verlagswesen	6	8	8	13	- 2	0	- 5
Bauwirtschaft	7	10	10	11	- 3	0	- 1
Land / Tiere / Forstwirtschaft	0	9	9	6	- 9	0	+ 3
Uhren / Schmuck / Foto / Optik	4	19	14	7	- 15	+ 5	+ 7

4. <u>Zahlungsfristen Öffentliche Hand</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	38	37	41	42	+ 1	- 4	- 1
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	31	30	33	33	+ 1	- 3	0
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	7	7	8	9	0	- 1	- 1

Bundesländer

1. <u>Durchschnittlich vertraglich vereinbartes Zahlungsziel</u>	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Firmenkunden							
Vorarlberg	26	23	24	24	+ 3	- 1	0
Tirol	26	25	26	26	+ 1	- 1	0
Salzburg	27	26	26	26	+ 1	0	0
Wien	25	24	26	25	+ 1	- 2	+ 1
Burgenland	24	24	25	25	0	- 1	0
Niederösterreich	25	25	26	25	0	- 1	+ 1
Oberösterreich	26	26	27	28	0	- 1	- 1
Kärnten	24	24	25	25	0	- 1	0
Steiermark	24	25	26	25	- 1	- 1	+ 1
Privatkunden							
Tirol	17	15	17	17	+ 2	- 2	0
Burgenland	13	12	13	16	+ 1	- 1	- 3
Niederösterreich	13	13	14	15	0	- 1	- 1
Kärnten	14	14	15	15	0	- 1	0
Vorarlberg	15	15	18	15	0	- 3	+ 3
Salzburg	14	15	15	15	- 1	0	0
Steiermark	14	15	14	14	- 1	+ 1	0
Wien	13	14	14	14	- 1	0	0
Oberösterreich	14	16	15	16	- 2	+ 1	- 1

	2015	2014	2013	2012	15/14	14/13	13/12
	in	in	in	in	Diff.	Diff.	Diff.
Öffentliche Hand	in	in	in	in	in	in	in
	Tagen	Tagen	Tagen	Tagen	Tagen	Tagen	Tagen
Kärnten	32	27	26	30	+ 5	+ 1	- 4
Burgenland	33	30	31	39	+ 3	- 1	- 8
Vorarlberg	28	26	27	29	+ 2	- 1	- 2
Oberösterreich	33	32	35	36	+ 1	- 3	- 1
Steiermark	32	31	33	33	+ 1	- 2	0
Tirol	29	28	31	31	+ 1	- 3	0
Wien	33	33	35	35	0	- 2	0
Salzburg	30	30	32	31	0	- 2	+ 1
Niederösterreich	32	33	35	35	- 1	- 2	0

2. Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer

	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
Firmenkunden	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Vorarlberg	30	27	28	30	+ 3	- 1	- 2
Wien	30	30	32	32	0	- 2	0
Niederösterreich	30	30	32	31	0	- 2	+ 1
Tirol	30	30	30	32	0	0	- 2
Salzburg	30	31	32	31	- 1	- 1	+ 1
Oberösterreich	29	30	31	32	- 1	- 1	- 1
Kärnten	28	30	32	33	- 2	- 2	- 1
Steiermark	28	31	32	31	- 3	- 1	+ 1
Burgenland	30	34	32	35	- 4	+ 2	- 3
Privatkunden							
Tirol	24	18	19	20	+ 6	- 1	- 1
Vorarlberg	17	16	19	20	+ 1	- 3	- 1
Wien	16	17	18	18	- 1	- 1	0
Niederösterreich	16	17	17	19	- 1	0	- 2
Salzburg	18	19	18	18	- 1	+ 1	0
Steiermark	17	18	19	19	- 1	- 1	0
Oberösterreich	16	18	17	20	- 2	+ 1	- 3
Burgenland	14	17	16	20	- 3	+ 1	- 4
Kärnten	17	20	20	19	- 3	0	+ 1

	2015	2014	2013	2012	15/14	14/13	13/12
	in	in	in	in	Diff.	Diff.	Diff.
Öffentliche Hand	Tagen	Tagen	Tagen	Tagen	in	in	in
					Tagen	Tagen	Tagen
Vorarlberg	35	30	32	35	+ 5	- 2	- 3
Kärnten	41	36	33	39	+ 5	+ 3	- 6
Oberösterreich	41	38	41	45	+ 3	- 3	- 4
Wien	42	41	44	45	+ 1	- 3	- 1
Tirol	34	33	37	37	+ 1	- 4	0
Steiermark	37	37	44	44	0	- 7	0
Salzburg	35	36	39	39	- 1	- 3	0
Niederösterreich	38	42	43	43	- 4	- 1	0
Burgenland	33	40	43	46	- 7	- 3	- 3

3. Durchschnittlicher Zahlungsverzug

	2015	2014	2013	2012	15/14 Diff.	14/13 Diff.	13/12 Diff.
Firmenkunden	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen	in Tagen
Niederösterreich	5	5	6	6	0	- 1	0
Vorarlberg	4	4	4	6	0	0	- 2
Wien	5	6	6	7	- 1	0	- 1
Tirol	4	5	4	6	- 1	+ 1	- 2
Oberösterreich	3	4	4	4	- 1	0	0
Kärnten	4	6	7	8	- 2	- 1	- 1
Steiermark	4	6	6	6	- 2	0	0
Salzburg	3	5	6	5	- 2	- 1	+ 1
Burgenland	6	10	7	10	- 4	+ 3	- 3
Privatkunden							
Tirol	7	3	2	3	+ 4	+ 1	- 1
Vorarlberg	2	1	1	5	+ 1	0	- 4
Salzburg	4	4	3	3	0	+ 1	0
Wien	3	3	4	4	0	- 1	0
Steiermark	3	3	5	5	0	- 2	0
Oberösterreich	2	2	2	4	0	0	- 2
Niederösterreich	3	4	3	4	- 1	+ 1	- 1
Kärnten	3	6	5	4	- 3	+ 1	+ 1
Burgenland	1	5	3	4	- 4	+ 2	- 1

	2015	2014	2013	2012	15/14	14/13	13/12
	in	in	in	in	Diff.	Diff.	Diff.
Öffentliche Hand	Tagen	Tagen	Tagen	Tagen	in	in	in
					Tagen	Tagen	Tagen
Vorarlberg	7	4	5	6	+ 3	- 1	- 1
Oberösterreich	8	6	6	9	+ 2	0	- 3
Wien	9	8	9	10	+ 1	- 1	- 1
Kärnten	9	9	7	9	0	+ 2	- 2
Tirol	5	5	6	6	0	- 1	0
Steiermark	5	6	11	11	- 1	- 5	0
Salzburg	5	6	7	8	- 1	- 1	- 1
Niederösterreich	6	9	8	8	- 3	+ 1	0
Burgenland	0	10	12	7	- 10	- 2	+ 5

Weitere Branchendetails 2015

(in der 2. Spalte Vergleichswerte der Umfrage 2014)

1. Maschinen / Metall	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Firmen	97,7	96,0
Private	35,8	38,9
Öffentliche Hand	33,9	34,1
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	25,6	25,1
Land	17,8	21,6
Gemeinde / Städte	56,7	53,4
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	70,9	61,2
Unverändert schlecht	10,3	11,2
Verschlechtert	8,0	15,3
Gebessert	10,8	12,4
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	67,9	69,4
Unverändert schlecht	10,3	12,2
Verschlechtert	10,3	9,2
Gebessert	11,5	9,2
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	34,4	29,0
Unverändert schlecht	14,7	14,3
Unverändert gut	48,2	52,0
Verbessert	2,8	4,8
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	68,1	71,4
31 – 60 Tage	18,2	16,7
61 – 90 Tage	7,5	6,0
91 – 120 Tage	2,8	2,6
121 – 180 Tage	1,7	1,3
Über 180 Tage	1,8	1,9

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	65,6	58,7
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	2,8	1,6
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	1,4	6,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	5,5	4,8
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	12,8	14,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	3,2	6,7
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	8,7	6,7
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	17,0	14,7
Bei bis zu 5% der Rechnungen	69,7	66,3
Bei bis zu 10% der Rechnungen	9,6	10,3
Bei bis zu 20% der Rechnungen	0,9	5,6
Bei bis zu 30% der Rechnungen	1,8	0,8
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,9	2,4
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	86,2	84,9
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	56,2	52,2
Anwaltliche Mahnschritte	14,7	19,1
Sonstiges	6,5	6,8
Sofortige Klage	3,7	6,4
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	88,2	86,9
3 Mahnungen	57,4	50,8
2 Mahnungen	25,6	26,4
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	23,5	26,8
Mehr als 3 Mahnungen	10,2	10,7
1 Mahnung	6,8	12,2

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	11,9	21,8
7 bis 10 Tage	46,0	27,4
11 bis 14 Tage	19,3	19,8
15 bis 20 Tage	8,5	14,7
21 bis 28 Tage	3,4	5,1
Nach 1 Monat	10,2	10,2
Nach 2 Monaten	0,6	1,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	17,9	20,3
Anwaltliche Mahnschritte	17,5	19,9
Sofortige Klage	2,0	8,9
Sonstiges	0,5	8,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	85,1	84,9
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	32,4	24,4
Sonstiges	13,5	19,8
Anwaltliche Mahnschritte	12,2	12,8
Sofortige Klage	1,4	2,3
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	66,7	78,1
3 Mahnungen	59,6	45,1
2 Mahnungen	29,8	32,4
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	23,8	20,5
1 Mahnung	8,8	12,7
Mehr als 3 Mahnungen	1,8	9,9

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	15,8	16,9
7 bis 10 Tage	49,1	26,8
11 bis 14 Tage	5,3	21,1
15 bis 20 Tage	8,8	15,5
21 bis 28 Tage	8,8	7,0
Nach 1 Monat	12,3	11,3
Nach 2 Monaten	0,0	1,4
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	23,4	30,2
Anwaltliche Mahnschritte	13,2	50,3
Sofortige Klage	0,0	25,0
Sonstiges	0,0	12,7
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	52,3	59,9
Liquiditätsengpässe	33,5	40,1
Keine Auswirkungen	19,3	15,1
Höhere Zinskosten	16,5	22,2
Sonstige Auswirkungen	10,1	14,3
Existenzbedrohung	8,7	11,5
Kündigungen von Mitarbeitern	7,3	10,7
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	62,2	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	39,3	
Beauftragung von Inkassobüros	39,3	
Beauftragung von Rechtsanwälten	17,8	

Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	10,4
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	9,6
Keine	9,6
Sonstige	8,1
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	4,4
Kreditaufnahme	1,5
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	60,7
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	31,9
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	29,6
Abschluss Kreditversicherung	17,0
Sonstige	16,3
Änderung der Geschäftsbedingungen	14,8
Keine	11,1
Factoring	3,0

2. Sonstige Bereiche	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Firmen	92,8	90,2
Private	49,1	55,1
Öffentliche Hand	42,8	40,8
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	26,9	25,4
Land	30,2	29,5
Gemeinde / Städte	42,9	45,1
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	60,7	58,3
Unverändert schlecht	11,5	15,8
Verschlechtert	16,9	16,7
Gebessert	10,8	9,2
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	64,1	63,3
Unverändert schlecht	11,5	12,9
Verschlechtert	13,5	13,6
Gebessert	10,9	10,1
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	32,4	29,3
Unverändert schlecht	16,4	21,4
Unverändert gut	47,8	43,9
Verbessert	3,5	5,4
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	68,3	66,8
31 – 60 Tage	17,8	16,8
61 – 90 Tage	6,3	7,1
91 – 120 Tage	3,4	3,9
121 – 180 Tage	1,6	2,6
Über 180 Tage	2,6	2,9

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	56,3	51,1
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	2,5	3,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	3,5	6,0
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	5,3	7,9
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	15,4	17,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	8,5	7,7
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	8,5	6,4
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	17,0	14,6
Bei bis zu 5% der Rechnungen	60,7	59,2
Bei bis zu 10% der Rechnungen	12,3	15,0
Bei bis zu 20% der Rechnungen	5,0	6,6
Bei bis zu 30% der Rechnungen	3,8	2,1
Bei mehr als 30% der Rechnungen	1,3	2,5
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	79,7	78,6
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	58,1	50,5
Anwaltliche Mahnschritte	23,8	23,9
Sonstiges	10,2	9,7
Sofortige Klage	5,1	8,2
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	81,7	79,8
3 Mahnungen	48,1	47,1
2 Mahnungen	29,3	33,6
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	23,1	18,5
Mehr als 3 Mahnungen	15,1	7,3
1 Mahnung	7,5	12,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei Firmen- bzw. privaten Kunden die 1. Mahnung versendet wird

Unter 7 Tagen	13,4	7,8
7 bis 10 Tage	31,0	25,5
11 bis 14 Tage	18,8	20,3
15 bis 20 Tage	10,0	16,1
21 bis 28 Tage	7,5	7,3
Nach 1 Monat	14,2	16,7
Nach 2 Monaten	4,6	4,9
Nach 3 – 5 Monaten	0,4	1,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,3
Noch später	0,0	0,0

Prozentsatz an Rechnungen von Firmen- bzw. privaten Kunden, die an externe Dienstleister weitergegeben werden

Anwaltliche Mahnschritte	23,1	24,2
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	21,2	26,9
Sofortige Klage	7,1	13,9
Sonstiges	3,0	18,8

Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei öffentlichen Kunden

Innerbetriebliches Mahnwesen	89,0	78,8
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	21,3	16,5
Anwaltliche Mahnschritte	13,2	14,2
Sonstiges	11,0	20,8
Sofortige Klage	1,5	4,7

Innerbetriebliches Mahnwesen bei öffentlichen Kunden

Telefonat mit säumigen Kunden	71,9	73,1
3 Mahnungen	46,4	49,3
2 Mahnungen	27,3	31,1
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	19,8	21,0
1 Mahnung	13,6	12,2
Mehr als 3 Mahnungen	12,7	7,4

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	10,0	6,8
7 bis 10 Tage	33,6	19,6
11 bis 14 Tage	10,9	20,3
15 bis 20 Tage	8,2	16,2
21 bis 28 Tage	9,1	5,4
Nach 1 Monat	17,3	20,3
Nach 2 Monaten	10,0	10,1
Nach 3 – 5 Monaten	0,9	0,7
Nach 6 Monaten	0,0	0,7
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	22,4	20,9
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	20,5	18,3
Sofortige Klage	12,5	1,0
Sonstiges	1,1	7,9
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	53,1	53,4
Liquiditätsengpässe	32,1	38,3
Keine Auswirkungen	21,1	16,2
Höhere Zinskosten	16,0	17,9
Existenzbedrohung	10,7	8,9
Sonstige Auswirkungen	9,4	19,1
Kündigungen von Mitarbeitern	4,1	5,2
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorauskasse, per Nachnahme)	48,6	
Beauftragung von Inkassobüros	45,7	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	32,9	
Beauftragung von Rechtsanwälten	27,6	

Keine	16,2
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	8,6
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	7,1
Sonstige	6,7
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	2,4
Kreditaufnahme	2,4
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	49,5
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	30,0
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	19,0
Änderung der Geschäftsbedingungen	17,1
Keine	17,1
Sonstige	14,3
Abschluss Kreditversicherung	11,9
Factoring	5,2

3. Bauwirtschaft	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Firmen	91,9	91,5
Private	75,8	76,7
Öffentliche Hand	51,7	49,4
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	17,9	19,5
Land	23,6	25,6
Gemeinde / Städte	58,5	55,0
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	57,1	56,0
Unverändert schlecht	11,3	18,7
Verschlechtert	23,2	15,3
Gebessert	8,5	10,0
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	68,5	63,9
Unverändert schlecht	11,6	15,5
Verschlechtert	14,4	13,0
Gebessert	5,5	7,6
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	38,2	39,4
Unverändert schlecht	17,4	18,5
Unverändert gut	40,3	37,7
Verbessert	4,2	4,4
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	64,6	63,0
31 – 60 Tage	19,4	18,3
61 – 90 Tage	7,3	8,3
91 – 120 Tage	4,0	4,0
121 – 180 Tage	2,4	2,4
Über 180 Tage	2,3	4,1

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	54,8	48,8
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	2,3	3,8
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	2,3	2,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	6,8	6,9
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	15,8	17,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	8,3	6,7
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	9,6	14,4
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	11,7	12,3
Bei bis zu 5% der Rechnungen	65,7	61,5
Bei bis zu 10% der Rechnungen	11,9	13,5
Bei bis zu 20% der Rechnungen	6,2	8,8
Bei bis zu 30% der Rechnungen	2,9	2,3
Bei mehr als 30% der Rechnungen	1,6	1,7
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	81,0	81,8
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	55,3	50,7
Anwaltliche Mahnschritte	32,2	38,0
Sofortige Klage	8,3	9,4
Sonstiges	6,0	7,5
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	86,2	86,0
3 Mahnungen	49,5	46,4
2 Mahnungen	31,2	37,2
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	25,6	23,7
Mehr als 3 Mahnungen	10,5	6,6
1 Mahnung	8,9	9,8

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	10,0	9,3
7 bis 10 Tage	32,6	29,0
11 bis 14 Tage	18,6	22,7
15 bis 20 Tage	15,5	13,1
21 bis 28 Tage	5,8	7,1
Nach 1 Monat	14,1	15,0
Nach 2 Monaten	3,1	3,6
Nach 3 – 5 Monaten	0,3	0,3
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	27,0	26,8
Anwaltliche Mahnschritte	22,2	23,0
Sofortige Klage	13,8	18,5
Sonstiges	3,7	10,7
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	82,4	83,1
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	21,6	25,7
Anwaltliche Mahnschritte	16,6	22,8
Sonstiges	13,6	15,2
Sofortige Klage	2,5	3,8
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	79,9	81,7
3 Mahnungen	50,4	50,0
2 Mahnungen	30,5	33,1
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	19,5	19,3
1 Mahnung	10,6	10,5
Mehr als 3 Mahnungen	8,5	6,4

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	10,6	6,4
7 bis 10 Tage	31,2	30,2
11 bis 14 Tage	19,9	21,5
15 bis 20 Tage	10,6	11,6
21 bis 28 Tage	6,4	7,0
Nach 1 Monat	14,9	14,5
Nach 2 Monaten	4,3	8,1
Nach 3 – 5 Monaten	2,1	0,6
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	22,9	23,8
Sofortige Klage	3,2	21,8
Sonstiges	3,2	13,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	25,1	38,7
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	64,7	66,0
Liquiditätsengpässe	42,1	43,8
Höhere Zinskosten	21,6	25,0
Existenzbedrohung	14,3	11,0
Kündigungen von Mitarbeitern	13,0	9,0
Sonstige Auswirkungen	9,4	11,7
Keine Auswirkungen	9,1	8,1
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	40,8	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	35,7	
Beauftragung von Inkassobüros	34,7	
Beauftragung von Rechtsanwälten	27,2	

Sonstige	13,6
Keine	13,3
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	10,5
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	7,8
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	7,1
Kreditaufnahme	6,8
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	45,2
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	35,7
Sonstige	22,1
Keine	17,0
Änderung der Geschäftsbedingungen	16,7
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	16,7
Abschluss Kreditversicherung	11,6
Factoring	1,4

4. Elektro / Elektronik	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Firmen	98,2	96,2
Private	50,3	51,6
Öffentliche Hand	46,7	41,4
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	34,0	33,3
Land	14,7	17,7
Gemeinde / Städte	51,3	49,0
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	68,7	60,9
Unverändert schlecht	7,8	10,6
Verschlechtert	14,5	16,8
Gebessert	9,0	11,7
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	60,0	63,5
Unverändert schlecht	16,5	12,5
Verschlechtert	8,2	18,8
Gebessert	15,3	5,2
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	32,5	30,1
Unverändert schlecht	13,0	12,9
Unverändert gut	52,7	48,9
Verbessert	1,8	8,1
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	65,1	69,8
31 – 60 Tage	19,5	16,6
61 – 90 Tage	7,6	5,8
91 – 120 Tage	3,3	2,8
121 – 180 Tage	2,3	2,0
Über 180 Tage	2,3	2,9

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	56,2	65,1
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	7,7	5,9
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	3,6	2,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	5,3	5,4
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	16,0	12,4
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	5,9	6,5
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	5,3	2,2
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	8,9	10,2
Bei bis zu 5% der Rechnungen	62,7	73,1
Bei bis zu 10% der Rechnungen	15,4	9,1
Bei bis zu 20% der Rechnungen	7,1	4,8
Bei bis zu 30% der Rechnungen	3,6	2,2
Bei mehr als 30% der Rechnungen	2,4	0,5
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	83,9	86,4
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	53,6	53,8
Anwaltliche Mahnschritte	21,4	17,9
Sofortige Klage	6,5	7,6
Sonstiges	6,5	6,5
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	83,0	84,3
3 Mahnungen	42,3	55,9
2 Mahnungen	29,9	23,4
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	29,8	24,5
Mehr als 3 Mahnungen	15,3	10,3
1 Mahnung	12,4	10,3

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	16,8	16,6
7 bis 10 Tage	39,4	33,1
11 bis 14 Tage	18,2	17,9
15 bis 20 Tage	9,5	7,6
21 bis 28 Tage	2,2	5,5
Nach 1 Monat	10,9	15,2
Nach 2 Monaten	2,2	3,4
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,7
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,7	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	31,0	35,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	26,7	27,9
Sofortige Klage	22,0	13,2
Sonstiges	6,8	8,1
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	87,3	89,6
Anwaltliche Mahnschritte	17,7	9,1
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	15,2	28,6
Sonstiges	8,9	10,4
Sofortige Klage	1,3	2,6
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	81,2	69,6
2 Mahnungen	42,4	23,3
3 Mahnungen	33,9	55,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	26,1	21,7
1 Mahnung	15,3	15,0
Mehr als 3 Mahnungen	8,5	6,7

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	11,9	15,0
7 bis 10 Tage	33,9	31,7
11 bis 14 Tage	22,0	20,0
15 bis 20 Tage	15,3	5,0
21 bis 28 Tage	6,8	3,3
Nach 1 Monat	8,5	16,7
Nach 2 Monaten	1,7	6,7
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	1,7
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Sofortige Klage	30,0	65,0
Anwaltliche Mahnschritte	29,0	34,3
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	28,0	34,0
Sonstiges	1,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	56,2	52,7
Liquiditätsengpässe	44,4	44,1
Höhere Zinskosten	21,3	19,9
Keine Auswirkungen	17,2	14,0
Sonstige Auswirkungen	10,7	17,2
Kündigungen von Mitarbeitern	8,3	6,5
Existenzbedrohung	7,1	5,9
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	62,6	
Beauftragung von Inkassobüros	43,5	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	39,1	

Beauftragung von Rechtsanwälten	27,8
Sonstige	10,4
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	9,6
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	8,7
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	6,1
Keine	6,1
Kreditaufnahme	2,6
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	59,1
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	31,3
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	29,6
Abschluss Kreditversicherung	19,1
Änderung der Geschäftsbedingungen	17,4
Sonstige	11,3
Keine	11,3
Factoring	5,2

5. Holz / Möbel	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Firmen	92,0	91,3
Private	63,0	59,5
Öffentliche Hand	39,0	32,2
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	22,1	19,1
Land	24,1	23,4
Gemeinde / Städte	53,9	57,5
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	72,8	61,9
Unverändert schlecht	9,8	6,7
Verschlechtert	8,7	20,0
Gebessert	8,7	11,4
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	81,0	76,9
Unverändert schlecht	3,2	9,0
Verschlechtert	12,7	6,4
Gebessert	3,2	7,7
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	31,0	40,9
Unverändert schlecht	7,0	12,2
Unverändert gut	59,0	43,5
Verbessert	3,0	3,5
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	72,3	73,2
31 – 60 Tage	16,1	13,5
61 – 90 Tage	5,1	6,5
91 – 120 Tage	3,2	2,8
121 – 180 Tage	1,4	1,1
Über 180 Tage	1,9	3,0

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	59,0	54,8
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	6,0	5,2
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	3,0	2,6
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	3,0	6,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	15,0	15,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	7,0	9,6
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	7,0	6,1
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	24,0	19,1
Bei bis zu 5% der Rechnungen	59,0	60,9
Bei bis zu 10% der Rechnungen	8,0	13,0
Bei bis zu 20% der Rechnungen	6,0	3,5
Bei bis zu 30% der Rechnungen	3,0	1,7
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,0	1,7
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	80,0	86,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	53,0	44,7
Anwaltliche Mahnschritte	22,0	27,2
Sonstiges	14,0	6,1
Sofortige Klage	9,0	5,3
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	90,0	91,8
3 Mahnungen	44,4	56,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	37,5	29,6
2 Mahnungen	36,1	31,0
Mehr als 3 Mahnungen	12,5	7,1
1 Mahnung	6,9	6,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	15,3	11,9
7 bis 10 Tage	26,4	31,0
11 bis 14 Tage	30,6	14,3
15 bis 20 Tage	11,1	11,9
21 bis 28 Tage	4,2	6,0
Nach 1 Monat	9,7	21,4
Nach 2 Monaten	2,8	2,4
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	1,2
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	20,3	19,1
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	20,9	16,2
Sofortige Klage	11,6	3,7
Sonstiges	2,2	14,3
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	89,7	83,8
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	15,4	18,9
Sonstiges	12,8	27,0
Anwaltliche Mahnschritte	10,3	10,8
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	82,9	87,1
3 Mahnungen	42,9	55,6
2 Mahnungen	28,6	22,2
1 Mahnung	21,4	7,4
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	14,3	22,6
Mehr als 3 Mahnungen	7,1	14,8

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	10,7	14,8
7 bis 10 Tage	32,1	25,9
11 bis 14 Tage	14,3	7,4
15 bis 20 Tage	21,4	3,7
21 bis 28 Tage	3,6	7,4
Nach 1 Monat	17,9	29,6
Nach 2 Monaten	0,0	11,1
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	41,8	7,4
Anwaltliche Mahnschritte	6,5	40,3
Sonstiges	0,0	5,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	69,0	61,7
Liquiditätsengpässe	37,0	38,3
Höhere Zinskosten	16,0	18,3
Keine Auswirkungen	16,0	16,5
Sonstige Auswirkungen	11,0	8,7
Existenzbedrohung	8,0	4,3
Kündigungen von Mitarbeitern	5,0	5,2
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	55,7	
Beauftragung von Inkassobüros	44,3	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	31,1	
Beauftragung von Rechtsanwälten	27,9	

Keine	14,8
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	8,2
Sonstige	6,6
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	3,3
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	1,6
Kreditaufnahme	1,6
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	59,0
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	34,4
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	32,8
Abschluss Kreditversicherung	29,5
Änderung der Geschäftsbedingungen	26,2
Sonstige	16,4
Keine	11,5
Factoring	1,6

6. Elektronische Datenverarbeitung	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Firmen	96,7	98,4
Private	23,1	36,6
Öffentliche Hand	44,0	48,8
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	39,0	41,5
Land	23,9	25,1
Gemeinde / Städte	37,2	33,5
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	56,8	57,0
Unverändert schlecht	12,5	15,7
Verschlechtert	17,0	13,2
Gebessert	13,6	14,0
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	81,0	66,7
Unverändert schlecht	4,8	13,3
Verschlechtert	4,8	8,9
Gebessert	9,5	11,1
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	31,9	26,8
Unverändert schlecht	16,5	22,8
Unverändert gut	48,4	46,3
Verbessert	3,3	4,1
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	68,9	68,6
31 – 60 Tage	16,6	18,2
61 – 90 Tage	6,1	5,9
91 – 120 Tage	4,1	2,8
121 – 180 Tage	1,8	1,8
Über 180 Tage	2,5	2,8

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	62,6	52,0
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	0,0	0,8
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	3,3	0,8
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	3,3	4,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	8,8	24,4
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	13,2	8,9
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	8,8	8,9
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	25,3	22,0
Bei bis zu 5% der Rechnungen	48,4	55,3
Bei bis zu 10% der Rechnungen	13,2	12,2
Bei bis zu 20% der Rechnungen	6,6	6,5
Bei bis zu 30% der Rechnungen	4,4	1,6
Bei mehr als 30% der Rechnungen	2,2	2,4
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	84,3	88,5
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	53,9	44,3
Anwaltliche Mahnschritte	28,1	22,1
Sonstiges	6,7	5,7
Sofortige Klage	2,2	4,1
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	80,0	80,6
2 Mahnungen	30,4	29,6
3 Mahnungen	55,1	51,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	20,0	14,8
1 Mahnung	8,7	13,3
Mehr als 3 Mahnungen	5,8	6,1

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	7,2	8,2
7 bis 10 Tage	29,0	25,5
11 bis 14 Tage	33,3	25,5
15 bis 20 Tage	8,7	13,3
21 bis 28 Tage	11,6	9,2
Nach 1 Monat	7,2	14,3
Nach 2 Monaten	2,9	4,1
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	22,2	21,5
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	20,3	22,0
Sofortige Klage	15,0	12,2
Sonstiges	0,2	1,9
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	90,0	93,3
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	20,0	11,7
Anwaltliche Mahnschritte	12,5	5,0
Sonstiges	7,5	13,3
Sofortige Klage	0,0	1,7
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	80,6	85,7
3 Mahnungen	50,0	53,3
2 Mahnungen	33,3	22,2
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	11,1	16,1
Mehr als 3 Mahnungen	10,0	4,4
1 Mahnung	6,7	20,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	6,7	15,6
7 bis 10 Tage	46,7	35,6
11 bis 14 Tage	23,3	15,6
15 bis 20 Tage	3,3	11,1
21 bis 28 Tage	6,7	6,7
Nach 1 Monat	6,7	13,3
Nach 2 Monaten	6,7	2,2
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	26,0	10,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	2,1	14,4
Sofortige Klage	0,0	30,0
Sonstiges	0,0	2,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	54,9	52,0
Liquiditätsengpässe	46,2	52,8
Existenzbedrohung	15,4	11,4
Keine Auswirkungen	14,3	22,0
Höhere Zinskosten	12,1	22,0
Sonstige Auswirkungen	11,0	7,3
Kündigungen von Mitarbeitern	9,9	7,3
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	43,5	
Beauftragung von Inkassobüros	43,5	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	39,1	
Beauftragung von Rechtsanwälten	28,3	

Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	15,2
Keine	15,2
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	13,0
Sonstige	6,5
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	4,3
Kreditaufnahme	4,3
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	56,5
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	37,0
Sonstige	21,7
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	19,6
Änderung der Geschäftsbedingungen	15,2
Keine	13,0
Abschluss Kreditversicherung	6,5
Factoring	0,0

7. Textilwirtschaft / Schuhe / Leder / Felle / Pelze		in %	
Aufteilung des Kundenkreises			
Unternehmen	100,0	89,1	
Private	41,0	41,8	
Öffentliche Unternehmen	20,5	20,0	
Aufteilung der Öffentlichen Hand			
Bund	59,9	21,4	
Land	13,6	24,0	
Gemeinde / Städte	26,5	54,6	
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014			
Unverändert gut	66,7	51,0	
Unverändert schlecht	5,1	16,3	
Verschlechtert	20,5	18,4	
Gebessert	7,7	14,3	
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014			
Unverändert gut	68,8	73,9	
Unverändert schlecht	11,6	4,3	
Verschlechtert	14,4	13,0	
Gebessert	6,3	8,7	
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich			
Verschlechtert	35,9	27,3	
Unverändert schlecht	7,7	25,5	
Unverändert gut	46,2	45,5	
Verbessert	10,3	1,8	
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach			
Bis zu 30 Tage	62,3	59,9	
31 – 60 Tage	20,8	22,0	
61 – 90 Tage	7,2	8,1	
91 – 120 Tage	4,1	5,6	
121 – 180 Tage	3,4	2,1	
Über 180 Tage	2,2	2,4	

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	48,7	41,8
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	10,3	5,5
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	0,0	7,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	7,7	9,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	12,8	18,2
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	15,4	10,9
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	5,1	7,3
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	7,7	7,3
Bei bis zu 5% der Rechnungen	76,9	69,1
Bei bis zu 10% der Rechnungen	10,3	16,4
Bei bis zu 20% der Rechnungen	5,1	3,6
Bei bis zu 30% der Rechnungen	0,0	3,6
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,0	0,0,
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	79,5	78,2
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	66,7	60,0
Anwaltliche Mahnschritte	28,2	18,2
Sofortige Klage	7,7	3,6
Sonstiges	5,1	9,1
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	80,6	83,7
3 Mahnungen	54,8	60,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	38,7	23,3
2 Mahnungen	19,4	27,5
Mehr als 3 Mahnungen	19,4	12,5
1 Mahnung	6,5	0,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	6,5	12,5
7 bis 10 Tage	45,2	40,0
11 bis 14 Tage	25,8	25,0
15 bis 20 Tage	12,9	7,5
21 bis 28 Tage	0,0	2,5
Nach 1 Monat	9,7	12,5
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Sofortige Klage	27,0	52,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	17,3	19,1
Anwaltliche Mahnschritte	12,1	12,7
Sonstiges	0,5	6,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	75,0	63,6
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	25,0	18,2
Sonstiges	25,0	36,4
Anwaltliche Mahnschritte	12,5	0,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	66,7	71,4
3 Mahnungen	60,0	40,0
2 Mahnungen	20,0	20,0
Mehr als 3 Mahnungen	20,0	20,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	16,7	14,3
1 Mahnung	0,0	20,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	0,0	20,0
7 bis 10 Tage	60,0	0,0
11 bis 14 Tage	20,0	60,0
15 bis 20 Tage	20,0	0,0
21 bis 28 Tage	0,0	0,0
Nach 1 Monat	0,0	20,0
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	2,5	2,0
Sonstiges	2,5	25,0
Anwaltliche Mahnschritte	0,0	0,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	53,8	47,3
Keine Auswirkungen	23,1	21,8
Liquiditätsengpässe	17,9	36,4
Höhere Zinskosten	15,4	27,3
Kündigungen von Mitarbeitern	7,7	10,9
Sonstige Auswirkungen	7,7	7,3
Existenzbedrohung	0,0	14,5
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	74,2	
Beauftragung von Inkassobüros	58,1	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	32,3	
Beauftragung von Rechtsanwälten	19,4	

Keine	9,7
Sonstige	6,5
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	3,2
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	0,0
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	0,0
Kreditaufnahme	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	74,2
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	38,7
Sonstige	22,6
Änderung der Geschäftsbedingungen	19,4
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	19,4
Abschluss Kreditversicherung	19,4
Factoring	9,7
Keine	0,0

8. Chemie / Pharmazie / Kunststoffe / Gummi	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	100,0	100,0
Private	25,0	31,4
Öffentliche Unternehmen	26,8	37,1
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	28	38,6
Land	19,6	27,5
Gemeinde / Städte	52,3	33,9
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	75,0	64,3
Unverändert schlecht	5,4	8,6
Verschlechtert	8,9	12,9
Gebessert	10,7	14,3
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	78,6	54,5
Unverändert schlecht	7,1	13,6
Verschlechtert	7,1	18,2
Gebessert	7,1	13,6
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	26,8	34,3
Unverändert schlecht	8,9	12,9
Unverändert gut	57,1	38,6
Verbessert	7,1	14,3
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	70,7	69,4
31 – 60 Tage	16,9	18,4
61 – 90 Tage	6,4	6,5
91 – 120 Tage	3,2	3,1
121 – 180 Tage	1,3	1,4
Über 180 Tage	1,5	1,3

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	64,3	58,6
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	0,0	1,4
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	0,0	2,9
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	5,4	4,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	14,3	18,6
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	12,5	7,1
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	3,6	7,1
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	8,9	14,3
Bei bis zu 5% der Rechnungen	69,6	72,9
Bei bis zu 10% der Rechnungen	8,9	5,7
Bei bis zu 20% der Rechnungen	5,4	4,3
Bei bis zu 30% der Rechnungen	7,1	1,4
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,0	1,4
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	80,4	92,9
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	57,1	40,0
Anwaltliche Mahnschritte	26,8	21,4
Sofortige Klage	5,4	1,4
Sonstiges	3,6	5,7
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	82,2	80,0
3 Mahnungen	62,2	64,4
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	37,8	35,4
2 Mahnungen	26,7	18,6
1 Mahnung	8,9	6,8
Mehr als 3 Mahnungen	2,2	10,2

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	17,8	13,6
7 bis 10 Tage	46,7	35,6
11 bis 14 Tage	24,4	28,8
15 bis 20 Tage	4,4	10,2
21 bis 28 Tage	4,4	0,0
Nach 1 Monat	0,0	10,2
Nach 2 Monaten	2,2	1,7
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	14,7	18,6
Anwaltliche Mahnschritte	20,3	5,1
Sofortige Klage	1,7	5,0
Sonstiges	1,5	0,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	80,0	96,2
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	33,3	15,4
Anwaltliche Mahnschritte	26,7	7,7
Sonstiges	13,3	19,2
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	75,0	72,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	50,0	28,0
2 Mahnungen	36,4	13,6
3 Mahnungen	9,1	40,9
1 Mahnung	9,1	22,7
Mehr als 3 Mahnungen	0,0	22,7

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	0,0	4,5
7 bis 10 Tage	45,5	31,8
11 bis 14 Tage	9,1	27,3
15 bis 20 Tage	18,2	13,6
21 bis 28 Tage	18,2	0,0
Nach 1 Monat	9,1	18,2
Nach 2 Monaten	0,0	4,5
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	25,4	5,3
Anwaltliche Mahnschritte	44,0	2,5
Sonstiges	2,5	0,4
Sofortige Klage	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	62,5	58,6
Liquiditätsengpässe	39,3	22,9
Keine Auswirkungen	19,6	18,6
Höhere Zinskosten	16,1	17,1
Sonstige Auswirkungen	10,7	12,9
Kündigungen von Mitarbeitern	7,1	7,1
Existenzbedrohung	3,6	2,9
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	60,6	
Beauftragung von Inkassobüros	57,6	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	39,4	
Sonstige	21,2	

Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	12,1
Beauftragung von Rechtsanwälten	12,1
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	6,1
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	3,0
Keine	3,0
Kreditaufnahme	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	72,7
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	42,4
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	24,2
Sonstige	24,2
Änderung der Geschäftsbedingungen	12,1
Abschluss Kreditversicherung	12,1
Factoring	3,0
Keine	3,0

9. Lebens- und Genussmittel	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	96,6	96,4
Private	51,7	59,5
Öffentliche Unternehmen	17,2	27,4
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	20,7	29,3
Land	31,6	27,3
Gemeinde / Städte	47,7	43,4
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	66,1	63,0
Unverändert schlecht	8,9	9,9
Verschlechtert	17,9	14,8
Gebessert	7,1	12,3
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	76,7	76,0
Unverändert schlecht	3,3	4,0
Verschlechtert	16,7	8,0
Gebessert	3,3	12,0
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	41,4	26,2
Unverändert schlecht	5,2	17,9
Unverändert gut	51,7	51,2
Verbessert	1,7	4,8
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	70,8	72,5
31 – 60 Tage	17,8	14,9
61 – 90 Tage	5,4	5,0
91 – 120 Tage	3,4	2,9
121 – 180 Tage	1,7	1,8
Über 180 Tage	0,9	3,0

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	51,7	57,1
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	0,0	2,4
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	5,2	4,8
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	13,8	7,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	19,0	13,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	8,6	7,1
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	1,7	8,3
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	19,0	16,7
Bei bis zu 5% der Rechnungen	60,3	60,7
Bei bis zu 10% der Rechnungen	12,1	15,5
Bei bis zu 20% der Rechnungen	5,2	2,4
Bei bis zu 30% der Rechnungen	1,7	3,6
Bei mehr als 30% der Rechnungen	1,7	1,2
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	87,9	84,5
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	62,1	59,5
Anwaltliche Mahnschritte	19,0	17,9
Sonstiges	5,2	10,7
Sofortige Klage	3,4	2,4
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	84,3	88,7
3 Mahnungen	59,6	58,5
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	39,2	42,3
2 Mahnungen	17,0	29,2
Mehr als 3 Mahnungen	17,0	6,2
1 Mahnung	6,4	6,2

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	12,8	12,3
7 bis 10 Tage	42,6	26,2
11 bis 14 Tage	23,4	23,1
15 bis 20 Tage	4,3	12,3
21 bis 28 Tage	4,3	9,2
Nach 1 Monat	8,5	12,3
Nach 2 Monaten	4,3	4,6
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	13,7	9,7
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	13,6	14,7
Sofortige Klage	1,0	48,5
Sonstiges	0,3	0,7
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	80,0	87,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	50,0	34,8
Anwaltliche Mahnschritte	20,0	4,3
Sonstiges	10,0	17,4
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	87,5	70,0
3 Mahnungen	57,1	72,2
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	12,5	25,0
1 Mahnung	14,3	11,1
2 Mahnungen	14,3	11,1
Mehr als 3 Mahnungen	14,3	5,6

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	28,6	27,8
7 bis 10 Tage	28,6	44,4
11 bis 14 Tage	28,6	5,6
15 bis 20 Tage	0,0	0,0
21 bis 28 Tage	0,0	5,6
Nach 1 Monat	0,0	16,7
Nach 2 Monaten	14,3	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	1,8	10,6
Anwaltliche Mahnschritte	0,5	20,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Sonstiges	0,0	25,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	53,4	63,1
Liquiditätsengpässe	29,3	28,6
Keine Auswirkungen	22,4	10,7
Sonstige Auswirkungen	13,8	22,6
Höhere Zinskosten	13,8	15,5
Existenzbedrohung	3,4	4,8
Kündigungen von Mitarbeitern	1,7	3,6
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	51,2	
Beauftragung von Inkassobüros	51,2	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	26,8	
Keine	24,4	

Beauftragung von Rechtsanwälten	12,2
Sonstige	7,3
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	2,4
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	2,4
Kreditaufnahme	2,4
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	63,4
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	17,1
Abschluss Kreditversicherung	14,6
Keine	14,6
Sonstige	12,2
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	9,8
Änderung der Geschäftsbedingungen	7,3
Factoring	0,0

10. Papier / Druck / Verlagswesen	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	100,0	98,8
Private	41,4	45,7
Öffentliche Unternehmen	46,6	51,9
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	37,2	25,9
Land	19,0	28,8
Gemeinde / Städte	43,8	45,4
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	75,9	53,8
Unverändert schlecht	6,9	10,0
Verschlechtert	17,2	22,5
Gebessert	0,0	13,8
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	79,2	59,5
Unverändert schlecht	0,0	5,4
Verschlechtert	20,8	18,9
Gebessert	0,0	16,2
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	31,0	42,0
Unverändert schlecht	15,5	9,9
Unverändert gut	53,4	43,2
Verbessert	0,0	4,9
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	71,0	69,7
31 – 60 Tage	18,8	16,7
61 – 90 Tage	6,0	7,0
91 – 120 Tage	2,1	3,5
121 – 180 Tage	1,1	1,4
Über 180 Tage	1,0	1,6

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	58,6	58,0
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	3,4	3,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	5,2	3,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	3,4	3,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	19,0	17,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	3,4	4,9
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	6,9	8,6
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	10,3	7,4
Bei bis zu 5% der Rechnungen	74,1	70,4
Bei bis zu 10% der Rechnungen	12,1	13,6
Bei bis zu 20% der Rechnungen	1,7	6,2
Bei bis zu 30% der Rechnungen	0,0	2,5
Bei mehr als 30% der Rechnungen	1,7	0,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	93,1	86,4
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	58,6	64,2
Anwaltliche Mahnschritte	19,0	23,5
Sofortige Klage	8,6	8,6
Sonstiges	3,4	6,2
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	88,9	85,7
3 Mahnungen	41,2	53,6
2 Mahnungen	37,3	24,6
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	13,0	17,1
1 Mahnung	11,8	13,0
Mehr als 3 Mahnungen	9,8	8,7

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	15,7	15,9
7 bis 10 Tage	39,2	21,7
11 bis 14 Tage	17,6	27,5
15 bis 20 Tage	5,9	13,0
21 bis 28 Tage	3,9	4,3
Nach 1 Monat	11,8	11,6
Nach 2 Monaten	3,9	4,3
Nach 3 – 5 Monaten	2,0	1,4
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Sonstiges	49,0	0,2
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	19,8	29,5
Anwaltliche Mahnschritte	12,8	34,0
Sofortige Klage	1,4	15,7
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	92,6	78,6
Sonstiges	14,8	21,4
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	11,1	38,1
Anwaltliche Mahnschritte	7,4	11,9
Sofortige Klage	3,7	2,4
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	80,0	72,7
3 Mahnungen	45,5	51,7
2 Mahnungen	31,8	31,0
Mehr als 3 Mahnungen	13,6	10,3
1 Mahnung	9,1	6,9
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	8,0	12,1

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	4,5	10,3
7 bis 10 Tage	36,4	24,1
11 bis 14 Tage	40,9	20,7
15 bis 20 Tage	4,5	20,7
21 bis 28 Tage	0,0	0,0
Nach 1 Monat	13,6	13,8
Nach 2 Monaten	0,0	6,9
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	3,4
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	67,3	45,5
Sonstiges	1,3	35,6
Sofortige Klage	1,0	0,0
Anwaltliche Mahnschritte	0,0	19,2
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	62,1	54,3
Liquiditätsengpässe	41,4	39,5
Keine Auswirkungen	22,4	18,5
Kündigungen von Mitarbeitern	12,1	3,7
Höhere Zinskosten	8,6	14,8
Sonstige Auswirkungen	8,6	12,3
Existenzbedrohung	6,9	8,6
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Beauftragung von Inkassobüros	47,6	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	33,3	
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	28,6	
Sonstige	19,0	

Beauftragung von Rechtsanwälten	16,7
Keine	16,7
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	11,9
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	4,8
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	4,8
Kreditaufnahme	2,4
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	42,9
Keine	23,8
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	21,4
Sonstige	21,4
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	19,0
Abschluss Kreditversicherung	9,5
Änderung der Geschäftsbedingungen	4,8
Factoring	2,4

11. Transportmittel / Kraftfahrzeuge	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	89,9	96,1
Private	67,4	65,0
Öffentliche Unternehmen	41,3	43,7
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	16,4	30,4
Land	25,2	22,2
Gemeinde / Städte	58,5	47,4
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	63,7	60,6
Unverändert schlecht	14,3	14,1
Verschlechtert	12,1	12,1
Gebessert	9,9	13,1
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	69,4	64,2
Unverändert schlecht	11,3	13,4
Verschlechtert	11,3	10,4
Gebessert	8,1	11,9
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	42,4	30,1
Unverändert schlecht	19,6	21,4
Unverändert gut	35,9	44,7
Verbessert	2,2	3,9
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	66,3	67,0
31 – 60 Tage	16,4	18,0
61 – 90 Tage	7,1	6,9
91 – 120 Tage	4,6	3,6
121 – 180 Tage	1,8	2,5
Über 180 Tage	3,9	2,1

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	65,2	54,4
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	2,2	4,9
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	5,4	2,9
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	5,4	8,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	17,4	16,5
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	2,2	7,8
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	2,2	4,9
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	10,9	12,6
Bei bis zu 5% der Rechnungen	64,1	64,1
Bei bis zu 10% der Rechnungen	16,3	12,6
Bei bis zu 20% der Rechnungen	5,4	3,9
Bei bis zu 30% der Rechnungen	2,2	3,9
Bei mehr als 30% der Rechnungen	1,1	2,9
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	80,4	84,3
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	67,4	65,7
Anwaltliche Mahnschritte	41,3	30,4
Sofortige Klage	5,4	6,9
Sonstiges	2,2	4,9
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	85,1	87,2
3 Mahnungen	48,6	49,4
2 Mahnungen	36,1	27,8
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	20,3	16,3
Mehr als 3 Mahnungen	12,5	11,4
1 Mahnung	2,8	11,4

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	11,1	8,9
7 bis 10 Tage	26,4	31,6
11 bis 14 Tage	22,2	13,9
15 bis 20 Tage	12,5	19,0
21 bis 28 Tage	2,8	7,6
Nach 1 Monat	22,2	17,7
Nach 2 Monaten	2,8	1,3
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	29,4	23,5
Sofortige Klage	20,8	18,3
Anwaltliche Mahnschritte	18,6	15,9
Sonstiges	0,0	1,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	89,5	77,8
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	26,3	31,1
Anwaltliche Mahnschritte	18,4	17,8
Sonstiges	5,3	20,0
Sofortige Klage	0,0	2,2
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	76,5	82,9
3 Mahnungen	41,2	48,4
2 Mahnungen	35,3	32,3
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	20,6	14,3
1 Mahnung	11,8	9,7
Mehr als 3 Mahnungen	11,8	9,7

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	11,8	19,4
7 bis 10 Tage	23,5	25,8
11 bis 14 Tage	20,6	16,1
15 bis 20 Tage	23,5	12,9
21 bis 28 Tage	2,9	0,0
Nach 1 Monat	14,7	22,6
Nach 2 Monaten	2,9	3,2
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	27,6	56,5
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	16,5	15,6
Sonstiges	0,0	2,3
Sofortige Klage	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	53,3	50,5
Liquiditätsengpässe	26,1	38,8
Keine Auswirkungen	21,7	16,5
Höhere Zinskosten	17,4	21,4
Sonstige Auswirkungen	14,1	13,6
Kündigungen von Mitarbeitern	5,4	8,7
Existenzbedrohung	4,3	8,7
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	54,3	
Beauftragung von Inkassobüros	47,1	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	40,0	
Beauftragung von Rechtsanwälten	22,9	

Sonstige	8,6
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	7,1
Keine	7,1
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	4,3
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	4,3
Kreditaufnahme	2,9
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	58,6
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	32,9
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	20,0
Änderung der Geschäftsbedingungen	17,1
Sonstige	14,3
Abschluss Kreditversicherung	12,9
Keine	11,4
Factoring	4,3

12. Versicherung / Realitäten / unternehmensbezogene Dienstleistungen	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	94,3	94,8
Private	34,5	53,8
Öffentliche Unternehmen	18,4	30,5
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	15,9	18,0
Land	26,9	13,7
Gemeinde / Städte	57,2	68,3
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	64,6	53,3
Unverändert schlecht	15,9	15,1
Verschlechtert	13,4	19,6
Gebessert	6,1	12,1
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	76,7	59,3
Unverändert schlecht	13,3	15,0
Verschlechtert	10,0	17,7
Gebessert	0,0	8,0
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	31,0	32,4
Unverändert schlecht	20,7	23,8
Unverändert gut	43,7	39,0
Verbessert	4,6	4,8
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	74,9	63,5
31 – 60 Tage	14,6	15,6
61 – 90 Tage	4,1	7,7
91 – 120 Tage	1,6	4,1
121 – 180 Tage	1,7	3,2
Über 180 Tage	3,1	6,0

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	60,9	50,0
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	4,6	3,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	2,3	2,4
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	2,3	7,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	12,6	18,6
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	8,0	10,0
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	9,2	8,6
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	24,1	13,8
Bei bis zu 5% der Rechnungen	50,6	52,4
Bei bis zu 10% der Rechnungen	12,6	17,1
Bei bis zu 20% der Rechnungen	10,3	8,1
Bei bis zu 30% der Rechnungen	0,0	5,2
Bei mehr als 30% der Rechnungen	2,3	3,3
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	77,9	82,9
Anwaltliche Mahnschritte	32,6	34,8
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	26,7	47,1
Sonstiges	14,0	10,0
Sofortige Klage	10,5	19,5
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	85,1	81,6
2 Mahnungen	41,4	36,6
3 Mahnungen	32,8	39,0
1 Mahnung	20,7	7,9
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	14,9	16,7
Mehr als 3 Mahnungen	5,2	16,5

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	12,1	7,9
7 bis 10 Tage	22,4	14,0
11 bis 14 Tage	20,7	15,9
15 bis 20 Tage	10,3	26,8
21 bis 28 Tage	13,8	7,3
Nach 1 Monat	12,1	20,1
Nach 2 Monaten	5,2	3,7
Nach 3 – 5 Monaten	3,4	4,3
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	23,8	30,7
Sofortige Klage	22,0	28,9
Anwaltliche Mahnschritte	20,0	24,6
Sonstiges	9,0	20,2
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	87,5	68,8
Sonstiges	18,8	28,1
Anwaltliche Mahnschritte	18,8	18,8
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	0,0	7,8
Sofortige Klage	0,0	3,1
Innerbetriebliches Mahnwesen bei öffentlichen Kunden		
Telefonat mit säumigen Kunden	71,4	81,8
2 Mahnungen	58,3	40,0
1 Mahnung	25,0	5,7
3 Mahnungen	16,7	42,9
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	14,3	27,3
Mehr als 3 Mahnungen	0,0	11,4

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	0,0	0,0
7 bis 10 Tage	16,7	20,0
11 bis 14 Tage	25,0	31,4
15 bis 20 Tage	16,7	20,0
21 bis 28 Tage	0,0	5,7
Nach 1 Monat	25,0	8,6
Nach 2 Monaten	8,3	8,6
Nach 3 – 5 Monaten	8,3	5,7
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	0,0	48,2
Sonstiges	0,0	32,9
Anwaltliche Mahnschritte	4,3	28,6
Sofortige Klage	0,0	20,5
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	56,3	64,3
Liquiditätsengpässe	41,4	34,8
Keine Auswirkungen	16,1	12,9
Existenzbedrohung	13,8	7,1
Höhere Zinskosten	12,6	15,7
Sonstige Auswirkungen	9,2	17,1
Kündigungen von Mitarbeitern	3,4	4,3
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	34,0	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	29,8	
Beauftragung von Inkassobüros	29,8	
Beauftragung von Rechtsanwälten	29,8	

Keine	25,5
Sonstige	17,0
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	4,3
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	4,3
Kreditaufnahme	2,1
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	31,9
Sonstige	29,8
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	25,5
Änderung der Geschäftsbedingungen	17,0
Keine	17,0
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	10,6
Abschluss Kreditversicherung	4,3
Factoring	0,0

13. Gastgewerbe	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	85,3	93,5
Private	70,6	78,3
Öffentliche Unternehmen	41,2	50,0
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	29,4	29,8
Land	33,2	21,6
Gemeinde / Städte	37,4	48,6
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	65,5	65,1
Unverändert schlecht	13,8	11,6
Verschlechtert	13,8	14,0
Gebessert	6,9	9,3
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	75,0	75,0
Unverändert schlecht	4,2	13,9
Verschlechtert	12,5	8,3
Gebessert	8,3	2,8
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	38,2	37,0
Unverändert schlecht	14,7	13,0
Unverändert gut	41,2	47,8
Verbessert	5,9	2,2
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	67,8	73,4
31 – 60 Tage	15,2	10,7
61 – 90 Tage	8,6	7,5
91 – 120 Tage	4,2	4,8
121 – 180 Tage	1,8	2,0
Über 180 Tage	2,4	1,6

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	44,1	54,3
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	5,9	4,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	2,9	4,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	11,8	10,9
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	23,5	8,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	0,0	6,5
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	11,8	10,9
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	14,7	17,4
Bei bis zu 5% der Rechnungen	70,6	69,6
Bei bis zu 10% der Rechnungen	5,9	13,0
Bei bis zu 20% der Rechnungen	2,9	0,0
Bei bis zu 30% der Rechnungen	0,0	0,0
Bei mehr als 30% der Rechnungen	5,9	0,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	82,4	87,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	67,6	60,9
Anwaltliche Mahnschritte	29,4	15,2
Sofortige Klage	8,8	4,3
Sonstiges	5,9	8,7
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	75,0	70,0
3 Mahnungen	51,9	56,8
2 Mahnungen	37,0	29,7
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	28,6	22,5
Mehr als 3 Mahnungen	7,4	2,7
1 Mahnung	3,7	10,8

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	14,8	10,8
7 bis 10 Tage	22,2	24,3
11 bis 14 Tage	11,1	10,8
15 bis 20 Tage	11,1	21,6
21 bis 28 Tage	14,8	8,1
Nach 1 Monat	22,2	24,3
Nach 2 Monaten	3,7	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	34,6	43,3
Anwaltliche Mahnschritte	25,3	37,6
Sofortige Klage	20,3	5,0
Sonstiges	0,0	0,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	78,6	91,3
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	35,7	21,7
Anwaltliche Mahnschritte	28,6	0,0
Sonstiges	0,0	13,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	90,9	66,7
3 Mahnungen	60,0	68,4
2 Mahnungen	30,0	15,8
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	27,3	19,0
Mehr als 3 Mahnungen	10,0	0,0
1 Mahnung	0,0	15,8

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	10,0	10,5
7 bis 10 Tage	30,	42,1
11 bis 14 Tage	10,0	5,3
15 bis 20 Tage	30,	5,3
21 bis 28 Tage	0,0	15,8
Nach 1 Monat	20,0	15,8
Nach 2 Monaten	0,0	5,3
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	39,8	72,8
Anwaltliche Mahnschritte	29,0	0,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Sonstiges	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	58,8	45,7
Liquiditätsengpässe	50,0	34,8
Höhere Zinskosten	38,2	19,6
Sonstige Auswirkungen	20,6	15,2
Kündigungen von Mitarbeitern	11,8	4,3
Existenzbedrohung	8,8	10,9
Keine Auswirkungen	8,8	15,2
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	56,0	
Beauftragung von Inkassobüros	52,0	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	28,0	
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	16,0	

Beauftragung von Rechtsanwälten	16,0
Keine	16,0
Sonstige	12,0
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	8,0
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	4,0
Kreditaufnahme	4,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	52,0
Sonstige	32,0
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	24,0
Änderung der Geschäftsbedingungen	20,0
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	20,0
Factoring	16,0
Keine	12,0
Abschluss Kreditversicherung	4,0

14. Freizeitwirtschaft	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	90,0	87,8
Private	90,0	51,2
Öffentliche Unternehmen	50,0	36,6
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	19,3	14,3
Land	29,3	28,9
Gemeinde / Städte	51,4	56,8
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	61,1	58,3
Unverändert schlecht	27,8	11,1
Verschlechtert	11,1	13,9
Gebessert	0,0	16,7
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	72,2	71,4
Unverändert schlecht	16,7	4,8
Verschlechtert	5,6	14,3
Gebessert	5,6	9,5
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	25,0	29,3
Unverändert schlecht	25,0	14,6
Unverändert gut	50,0	53,7
Verbessert	0,0	2,4
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	67,2	64,6
31 – 60 Tage	15,4	19,5
61 – 90 Tage	3,8	8,3
91 – 120 Tage	1,9	3,5
121 – 180 Tage	4,0	2,7
Über 180 Tage	7,9	1,5

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	70,0	48,8
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	0,0	0,0
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	0,0	4,9
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	5,0	17,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	20,0	17,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	5,0	2,4
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	0,0	9,8
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	25,0	14,6
Bei bis zu 5% der Rechnungen	45,0	63,4
Bei bis zu 10% der Rechnungen	30,0	12,2
Bei bis zu 20% der Rechnungen	0,0	7,3
Bei bis zu 30% der Rechnungen	0,0	0,0
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,0	2,4
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	80,0	77,5
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	45,0	57,5
Anwaltliche Mahnschritte	15,0	15,0
Sonstiges	10,0	10,0
Sofortige Klage	0,0	12,5
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	93,8	87,1
3 Mahnungen	42,9	59,3
2 Mahnungen	35,7	25,9
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	25,0	22,6
1 Mahnung	14,3	7,4
Mehr als 3 Mahnungen	7,1	7,4

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	7,1	7,4
7 bis 10 Tage	21,4	22,2
11 bis 14 Tage	21,4	22,2
15 bis 20 Tage	14,3	11,1
21 bis 28 Tage	7,1	11,1
Nach 1 Monat	14,3	7,4
Nach 2 Monaten	14,3	14,8
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	3,7
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	65,0	43,3
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	48,6	35,4
Sonstiges	0,5	25,0
Sofortige Klage	0,0	30,2
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	60,0	60,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	50,0	20,0
Sonstiges	30,0	13,3
Anwaltliche Mahnschritte	10,0	26,7
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	50,0	66,7
3 Mahnungen	50,0	55,6
2 Mahnungen	33,3	22,2
1 Mahnung	16,7	22,2
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	16,7	0,0
Mehr als 3 Mahnungen	0,0	0,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	16,7	11,1
7 bis 10 Tage	16,7	0,0
11 bis 14 Tage	33,3	11,1
15 bis 20 Tage	16,7	11,1
21 bis 28 Tage	0,0	33,3
Nach 1 Monat	16,7	11,1
Nach 2 Monaten	0,0	22,2
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	100,0	61,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	61,2	50,3
Sofortige Klage	0,0	0,0
Sonstiges	0,0	50,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	50,0	58,5
Liquiditätsengpässe	50,0	29,3
Höhere Zinskosten	20,0	22,0
Existenzbedrohung	15,0	14,6
Keine Auswirkungen	10,0	22,0
Kündigungen von Mitarbeitern	5,0	12,2
Sonstige Auswirkungen	5,0	7,3
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	46,2	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	23,1	
Beauftragung von Inkassobüros	23,1	
Beauftragung von Rechtsanwälten	23,1	

Keine	23,1
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	15,4
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	7,7
Sonstige	7,7
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	0,0
Kreditaufnahme	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	46,2
Änderung der Geschäftsbedingungen	38,5
Keine	30,8
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	23,1
Sonstige	23,1
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	15,4
Abschluss Kreditversicherung	7,7
Factoring	0,0

15. Verkehr / Nachrichtenübermittlung	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	92,6	93,8
Private	55,6	37,5
Öffentliche Unternehmen	40,7	37,5
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	45,3	29,5
Land	19,1	24,6
Gemeinde / Städte	35,6	45,9
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	56,0	60,0
Unverändert schlecht	12,0	13,3
Verschlechtert	16,0	20,0
Gebessert	16,0	6,7
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	66,7	83,3
Unverändert schlecht	6,7	8,3
Verschlechtert	13,3	8,3
Gebessert	13,3	0,0
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	29,6	56,3
Unverändert schlecht	14,8	18,8
Unverändert gut	51,9	21,9
Verbessert	3,7	3,1
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	68,6	67,9
31 – 60 Tage	19,0	21,1
61 – 90 Tage	7,8	7,9
91 – 120 Tage	2,6	1,6
121 – 180 Tage	0,8	0,8
Über 180 Tage	1,2	0,8

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	55,6	40,6
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	3,7	3,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	14,8	9,4
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	7,4	6,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	18,5	18,8
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	0,0	3,1
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	0,0	18,8
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	11,1	21,9
Bei bis zu 5% der Rechnungen	77,8	75,0
Bei bis zu 10% der Rechnungen	3,7	0,0
Bei bis zu 20% der Rechnungen	7,4	0,0
Bei bis zu 30% der Rechnungen	0,0	0,0
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,0	3,1
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	74,1	71,9
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	63,0	50,0
Anwaltliche Mahnschritte	25,9	28,1
Sofortige Klage	3,7	6,3
Sonstiges	3,7	12,5
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	95,0	91,3
2 Mahnungen	47,1	47,6
3 Mahnungen	35,3	33,3
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	25,0	13,0
1 Mahnung	11,8	19,0
Mehr als 3 Mahnungen	5,9	0,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	5,9	19,0
7 bis 10 Tage	35,3	38,1
11 bis 14 Tage	17,6	9,5
15 bis 20 Tage	5,9	19,0
21 bis 28 Tage	23,5	4,8
Nach 1 Monat	11,8	4,8
Nach 2 Monaten	0,0	4,8
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	22,9	15,1
Anwaltliche Mahnschritte	2,0	12,4
Sofortige Klage	1,0	3,0
Sonstiges	0,0	1,5
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	81,8	83,3
Anwaltliche Mahnschritte	18,2	16,7
Sonstiges	18,2	16,7
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	9,1	16,7
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	100,0	90,0
3 Mahnungen	37,5	22,2
2 Mahnungen	25,0	77,8
1 Mahnung	25,0	0,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	22,2	10,0
Mehr als 3 Mahnungen	12,5	0,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	12,5	11,1
7 bis 10 Tage	37,5	44,4
11 bis 14 Tage	37,5	11,1
15 bis 20 Tage	12,5	0,0
21 bis 28 Tage	0,0	11,1
Nach 1 Monat	0,0	22,2
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	0,0	50,5
Anwaltliche Mahnschritte	3,5	1,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Sonstiges	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	63,0	50,0
Liquiditätsengpässe	29,6	34,4
Keine Auswirkungen	18,5	21,9
Sonstige Auswirkungen	14,8	12,5
Höhere Zinskosten	11,1	12,5
Existenzbedrohung	7,4	9,4
Kündigungen von Mitarbeitern	0,0	0,0
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Beauftragung von Inkassobüros	55,0	
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	50,0	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	30,0	
Beauftragung von Rechtsanwälten	25,0	

Keine	10,0
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	5,0
Sonstige	5,0
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	0,0
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	0,0
Kreditaufnahme	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	55,0
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	35,0
Abschluss Kreditversicherung	15,0
Sonstige	15,0
Keine	15,0
Änderung der Geschäftsbedingungen	10,0
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	5,0
Factoring	0,0

16. Bergbau / Energie	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	100,0	100,0
Private	58,8	52,6
Öffentliche Unternehmen	64,7	52,6
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	18,6	6,6
Land	16,4	26,6
Gemeinde / Städte	65,0	66,8
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	76,5	36,8
Unverändert schlecht	5,9	5,3
Verschlechtert	17,6	47,4
Gebessert	0,0	10,5
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	70,0	20,0
Unverändert schlecht	0,0	20,0
Verschlechtert	30,0	40,0
Gebessert	0,0	20,0
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	41,2	21,1
Unverändert schlecht	17,6	31,6
Unverändert gut	41,2	47,4
Verbessert	0,0	0,0
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	74,6	73,2
31 – 60 Tage	15,4	16,0
61 – 90 Tage	4,5	4,7
91 – 120 Tage	2,4	1,7
121 – 180 Tage	1,8	1,4
Über 180 Tage	1,4	3,1

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	41,2	31,6
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	5,9	21,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	0,0	0,0
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	11,8	21,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	29,4	15,8
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	11,8	5,3
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	0,0	5,3
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	5,9	5,3
Bei bis zu 5% der Rechnungen	76,5	78,9
Bei bis zu 10% der Rechnungen	17,6	10,5
Bei bis zu 20% der Rechnungen	0,0	5,3
Bei bis zu 30% der Rechnungen	0,0	0,0
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,0	0,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	88,2	94,7
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	58,8	47,4
Anwaltliche Mahnschritte	23,5	21,1
Sonstiges	11,8	5,3
Sofortige Klage	5,9	15,8
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	93,3	77,8
3 Mahnungen	53,3	44,4
2 Mahnungen	26,7	50,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	20,0	22,2
1 Mahnung	13,3	0,0
Mehr als 3 Mahnungen	6,7	5,6

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	6,7	0,0
7 bis 10 Tage	40,0	38,9
11 bis 14 Tage	33,3	33,3
15 bis 20 Tage	6,7	22,2
21 bis 28 Tage	0,0	0,0
Nach 1 Monat	13,3	5,6
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	16,2	44,4
Anwaltliche Mahnschritte	35,5	20,5
Sofortige Klage	1,0	1,0
Sonstiges	0,0	0,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	90,9	80,0
Sonstiges	36,4	20,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	27,3	50,0
Anwaltliche Mahnschritte	18,2	20,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	90,0	87,5
2 Mahnungen	50,0	62,5
3 Mahnungen	40,0	25,0
1 Mahnung	10,0	0,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	10,0	25,0
Mehr als 3 Mahnungen	0,0	12,5

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	0,0	0,0
7 bis 10 Tage	40,0	37,5
11 bis 14 Tage	30,0	12,5
15 bis 20 Tage	10,0	25,0
21 bis 28 Tage	0,0	12,5
Nach 1 Monat	20,0	12,5
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	40,0	40,5
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	8,3	40,2
Sofortige Klage	0,0	0,0
Sonstiges	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	52,9	73,7
Liquiditätsengpässe	41,2	36,8
Höhere Zinskosten	29,4	15,8
Keine Auswirkungen	23,5	0,0
Sonstige Auswirkungen	11,8	15,8
Existenzbedrohung	5,9	15,8
Kündigungen von Mitarbeitern	0,0	0,0
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	72,7	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	54,5	
Beauftragung von Inkassobüros	54,5	
Beauftragung von Rechtsanwälten	27,3	

Sonstige	18,2
Keine	18,2
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	9,1
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	0,0
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	0,0
Kreditaufnahme	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	63,6
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	45,5
Sonstige	36,4
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	27,3
Abschluss Kreditversicherung	27,3
Factoring	9,1
Änderung der Geschäftsbedingungen	0,0
Keine	0,0

17. Uhren / Schmuck / Foto / Optik	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	100,0	92,9
Private	60,0	57,1
Öffentliche Unternehmen	30,0	28,6
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	5,0	30,8
Land	38,3	20,8
Gemeinde / Städte	56,7	48,5
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	70,0	61,5
Unverändert schlecht	0,0	23,1
Verschlechtert	10,0	7,7
Gebessert	20,0	7,7
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	83,3	62,5
Unverändert schlecht	0,0	12,5
Verschlechtert	16,7	12,5
Gebessert	0,0	12,5
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	30,0	21,4
Unverändert schlecht	10,0	35,7
Unverändert gut	60,0	28,6
Verbessert	0,0	14,3
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	64,1	67,1
31 – 60 Tage	17,5	15,4
61 – 90 Tage	4,6	7,3
91 – 120 Tage	3,8	2,7
121 – 180 Tage	8,8	3,7
Über 180 Tage	1,2	3,8

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	50,0	64,3
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	10,0	14,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	10,0	0,0
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	0,0	7,1
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	30,0	14,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	0,0	0,0
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	0,0	21,4
Bei bis zu 5% der Rechnungen	70,0	64,3
Bei bis zu 10% der Rechnungen	20,0	14,3
Bei bis zu 20% der Rechnungen	10,0	0,0
Bei bis zu 30% der Rechnungen	0,0	0,0
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,0	0,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	100,0	71,4
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	90,0	35,7
Anwaltliche Mahnschritte	20,0	35,7
Sofortige Klage	0,0	14,3
Sonstiges	0,0	14,3
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	100,0	80,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	50,0	60,0
3 Mahnungen	50,0	40,0
2 Mahnungen	30,0	30,0
Mehr als 3 Mahnungen	10,0	20,0
1 Mahnung	10,0	10,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	20,0	0,0
7 bis 10 Tage	10,0	60,0
11 bis 14 Tage	40,0	20,0
15 bis 20 Tage	0,0	0,0
21 bis 28 Tage	0,0	0,0
Nach 1 Monat	30,0	10,0
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	10,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	52,5	24,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	34,4	6,0
Sofortige Klage	0,0	1,0
Sonstiges	0,0	20,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	66,7	50,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	33,3	25,0
Anwaltliche Mahnschritte	33,3	25,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Sonstiges	0,0	25,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	100,0	50,0
3 Mahnungen	100,0	0,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	0,0	50,0
1 Mahnung	0,0	50,0
2 Mahnungen	0,0	50,0
Mehr als 3 Mahnungen	0,0	0,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	0,0	0,0
7 bis 10 Tage	0,0	100,0
11 bis 14 Tage	50,0	0,0
15 bis 20 Tage	0,0	0,0
21 bis 28 Tage	0,0	0,0
Nach 1 Monat	50,0	0,0
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	1,0	10,0
Sonstiges	0,0	10,0
Anwaltliche Mahnschritte	100,0	3,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	50,0	50,0
Keine Auswirkungen	40,0	21,4
Liquiditätsengpässe	10,0	50,0
Höhere Zinskosten	10,0	28,6
Kündigungen von Mitarbeitern	10,0	7,1
Existenzbedrohung	10,0	0,0
Sonstige Auswirkungen	10,0	14,3
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Beauftragung von Inkassobüros	85,7	
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	71,4	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	71,4	
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	28,6	

Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	0,0
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	0,0
Kreditaufnahme	0,0
Beauftragung von Rechtsanwälten	0,0
Sonstige	0,0
Keine	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	85,7
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	42,9
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	42,9
Änderung der Geschäftsbedingungen	14,3
Abschluss Kreditversicherung	14,3
Factoring	14,3
Keine	14,3
Sonstige	0,0

18. Land / Tiere / Forstwirtschaft	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	78,6	95,8
Private	78,6	87,5
Öffentliche Unternehmen	35,7	33,3
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	16,0	15,0
Land	32,0	18,8
Gemeinde / Städte	52,0	66,3
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	45,5	57,1
Unverändert schlecht	36,4	19,0
Verschlechtert	0,0	19,0
Gebessert	18,2	4,8
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	72,7	37,5
Unverändert schlecht	0,0	8,3
Verschlechtert	18,2	41,7
Gebessert	9,1	12,5
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	14,3	41,7
Unverändert schlecht	21,4	8,3
Unverändert gut	50,0	37,5
Verbessert	14,3	12,5
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	61,6	62,9
31 – 60 Tage	16,9	21,8
61 – 90 Tage	6,1	4,9
91 – 120 Tage	1,0	3,6
121 – 180 Tage	1,9	2,7
Über 180 Tage	12,6	4,1

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	50,0	45,8
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	0,0	4,2
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	0,0	4,2
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	0,0	12,5
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	7,1	12,5
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	14,3	12,5
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	28,6	8,3
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	28,6	4,2
Bei bis zu 5% der Rechnungen	64,3	87,5
Bei bis zu 10% der Rechnungen	0,0	4,2
Bei bis zu 20% der Rechnungen	7,1	0,0
Bei bis zu 30% der Rechnungen	0,0	0,0
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,0	4,2
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	71,4	83,3
Anwaltliche Mahnschritte	50,0	37,5
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	42,9	45,8
Sonstiges	7,1	4,2
Sofortige Klage	0,0	12,5
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	90,0	90,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	50,0	15,0
2 Mahnungen	40,0	41,2
3 Mahnungen	40,0	29,4
1 Mahnung	10,0	23,5
Mehr als 3 Mahnungen	10,0	5,9

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	10,0	11,8
7 bis 10 Tage	10,0	11,8
11 bis 14 Tage	30,0	23,5
15 bis 20 Tage	30,0	23,5
21 bis 28 Tage	0,0	5,9
Nach 1 Monat	20,0	17,6
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	5,9
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	23,7	52,4
Anwaltliche Mahnschritte	23,0	23,0
Sofortige Klage	0,0	3,7
Sonstiges	0,0	60,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	80,0	100,0
Sonstiges	20,0	25,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	0,0	0,0
Anwaltliche Mahnschritte	0,0	0,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
3 Mahnungen	66,7	14,3
Telefonat mit säumigen Kunden	50,0	75,0
2 Mahnungen	33,3	42,9
1 Mahnung	0,0	28,6
Mehr als 3 Mahnungen	0,0	14,3
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	0,0	25,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	0,0	0,0
7 bis 10 Tage	0,0	42,9
11 bis 14 Tage	33,3	0,0
15 bis 20 Tage	33,3	42,9
21 bis 28 Tage	0,0	0,0
Nach 1 Monat	33,3	14,3
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Sonstiges	0,0	5,0
Anwaltliche Mahnschritte	0,0	0,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	0,0	0,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	42,9	58,3
Liquiditätsengpässe	35,7	29,2
Höhere Zinskosten	35,7	16,7
Keine Auswirkungen	14,3	20,8
Kündigungen von Mitarbeitern	14,3	0,0
Sonstige Auswirkungen	7,1	12,5
Existenzbedrohung	0,0	4,2
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	60,0	
Beauftragung von Inkassobüros	40,0	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	20,0	
Beauftragung von Rechtsanwälten	20,0	

Keine	20,0
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	10,0
Kreditaufnahme	10,0
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	0,0
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	0,0
Sonstige	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Setzung von Liefersperren	40,0
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	40,0
Sonstige	40,0
Änderung der Geschäftsbedingungen	10,0
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	10,0
Abschluss Kreditversicherung	10,0
Keine	10,0
Factoring	0,0

19. Glas / Keramik	in %	
Aufteilung des Kundenkreises		
Unternehmen	100,0	100,0
Private	83,3	78,3
Öffentliche Unternehmen	33,3	50,0
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	3,8	22,5
Land	15,0	17,5
Gemeinde / Städte	81,3	60,0
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	66,7	66,7
Unverändert schlecht	25,0	0,0
Verschlechtert	8,3	0,0
Gebessert	0,0	33,3
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	60,0	66,7
Unverändert schlecht	20,0	0,0
Verschlechtert	20,0	16,7
Gebessert	0,0	16,7
Entwicklung der Zahlungsmoral 2016 in Österreich		
Verschlechtert	41,7	25,0
Unverändert schlecht	25,0	0,0
Unverändert gut	25,0	66,7
Verbessert	8,3	8,3
Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter der Forderung nach		
Bis zu 30 Tage	64,3	70,3
31 – 60 Tage	21,2	13,8
61 – 90 Tage	8,2	8,5
91 – 120 Tage	2,8	4,9
121 – 180 Tage	2,3	2,2
Über 180 Tage	1,3	0,4

Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener offener Forderungen gesetzt werden		
Immer, unabhängig von der Forderungshöhe	41,7	33,3
Ab einer Rechnungshöhe von EUR 20,-	8,3	0,0
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 21,- und EUR 50,-	0,0	8,3
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 51,- und EUR 100,-	16,7	16,7
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 101,- und EUR 500,-	16,7	25,0
Ab einer Rechnungshöhe zwischen EUR 501,- und EUR 1.000,-	8,3	16,7
Ab einer Rechnungshöhe höher als EUR 1.000,-	8,3	0,0
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr in etwa Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen gesetzt werden		
Bei 0% der Rechnungen	8,3	8,3
Bei bis zu 5% der Rechnungen	58,3	58,3
Bei bis zu 10% der Rechnungen	25,0	33,3
Bei bis zu 20% der Rechnungen	0,0	0,0
Bei bis zu 30% der Rechnungen	8,3	0,0
Bei mehr als 30% der Rechnungen	0,0	0,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	100,0	91,7
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	41,7	58,3
Anwaltliche Mahnschritte	33,3	41,7
Sofortige Klage	8,3	8,3
Sonstiges	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	91,7	81,8
3 Mahnungen	66,7	63,6
2 Mahnungen	25,0	18,2
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	25,0	45,5
1 Mahnung	8,3	0,0
Mehr als 3 Mahnungen	0,0	18,2

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	8,3	9,1
7 bis 10 Tage	8,3	18,2
11 bis 14 Tage	25,0	45,5
15 bis 20 Tage	33,3	9,1
21 bis 28 Tage	0,0	0,0
Nach 1 Monat	16,7	18,2
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	8,3	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>Firmen- bzw. privaten Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	9,5	30,6
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	3,2	10,1
Sofortige Klage	1,0	1,0
Sonstiges	0,0	0,0
Maßnahmen zur Einbringung unbestrittener Forderungen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Innerbetriebliches Mahnwesen	100,0	100,0
Sonstiges	50,0	0,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	0,0	25,0
Anwaltliche Mahnschritte	0,0	25,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Innerbetriebliches Mahnwesen bei <u>öffentlichen Kunden</u>		
Telefonat mit säumigen Kunden	100,0	50,0
3 Mahnungen	50,0	25,0
1 Mahnung	50,0	0,0
Persönlicher Besuch bei säumigen Kunden (Außendienst)	25,0	25,0
2 Mahnungen	0,0	75,0
Mehr als 3 Mahnungen	0,0	0,0

Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung bei <u>öffentlichen Kunden</u> die 1. Mahnung versendet wird		
Unter 7 Tagen	50,0	25,0
7 bis 10 Tage	0,0	25,0
11 bis 14 Tage	50,0	25,0
15 bis 20 Tage	0,0	0,0
21 bis 28 Tage	0,0	0,0
Nach 1 Monat	0,0	25,0
Nach 2 Monaten	0,0	0,0
Nach 3 – 5 Monaten	0,0	0,0
Nach 6 Monaten	0,0	0,0
Noch später	0,0	0,0
Prozentsatz an Rechnungen von <u>öffentlichen Kunden</u> , die an externe Dienstleister weitergegeben werden		
Anwaltliche Mahnschritte	0,0	100,0
Betreibung durch ein Inkassoinstitut	0,0	0,0
Sofortige Klage	0,0	0,0
Sonstiges	0,0	0,0
Auswirkung von Zahlungsausfällen aufs Unternehmen		
Gewinneinbußen	58,3	50,0
Liquiditätsengpässe	33,3	25,0
Höhere Zinskosten	33,3	16,7
Sonstige Auswirkungen	25,0	8,3
Kündigungen von Mitarbeitern	25,0	0,0
Existenzbedrohung	16,7	8,3
Keine Auswirkungen	8,3	8,3
Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen		
Umstellung der Kunden auf sichere Zahlungsarten (z.B. Vorkasse, per Nachnahme)	80,0	
Firmeninterne Kostenreduktion auf Kosten der Mitarbeiter (z.B. Personalabbau, Streichung von Prämien)	40,0	
Ausbau des firmeninternen Mahnwesens	40,0	
Weitergabe an die Kunden durch Preiserhöhung	30,0	

Beauftragung von Inkassobüros	20,0
Beauftragung von Rechtsanwälten	20,0
Keine	20,0
Firmeninterne Kostenreduktion im Bereich Verwaltung, Produktion	10,0
Kreditaufnahme	0,0
Sonstige	0,0
Vorbeugende Maßnahmen, um künftig Forderungsverluste zu minimieren	
Änderung der Geschäftsbedingungen	30,0
Vereinbarung eines Eigentumsvorbehaltes	30,0
Setzung von Liefersperren	60,0
Austausch (Weitergabe) von Erfahrungswerten mit nichtzahlenden Kunden (Auskunfteien, branchenintern)	30,0
Abschluss Kreditversicherung	0,0
Factoring	0,0
Sonstige	20,0
Keine	20,0

Weitere Bundesländerdetails 2015
(in der 2. Spalte Ergebnisse der Umfrage 2014)

1. Wien		
Aufteilung des Kundenkreises	in %	
Unternehmen	94,6	95,5
Private	45,6	45,8
Öffentliche Hand	42,1	37,5
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	40,0	40,8
Land	19,0	20,0
Gemeinde / Städte	41,1	39,2
Zahlungsfristen - Firmenkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	30	30
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	25	24
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	5	6
Zahlungsfristen - Privatkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	16	17
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	13	14
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	3	3
Zahlungsfristen - Öffentliche Hand		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	42	41
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	33	33
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	9	8
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	61,3	53,8
Unverändert schlecht	12,3	15,2
Verschlechtert	16,8	18,6
Gebessert	9,7	12,4
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	68,0	63,2
Unverändert schlecht	12,6	15,1
Verschlechtert	10,8	11,1
Gebessert	8,6	10,7

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage		
Befriedigend	40,1	37,5
Gut	31,7	40,7
Mangelhaft	15,2	10,2
Sehr gut	9,3	9,7
Ungenügend	3,7	2,0
Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014		
Gleich bleibend	42,1	42,5
Steigend	34,9	39,5
Rückläufig	23,0	18,0
Umsatzaufteilung auf Kunden		
Firmen	75,1	
Private (Konsumenten)	14,9	
Öffentliche Hand	10,0	
Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten		
Befriedigend	41,0	42,2
Gut	34,1	40,3
Mangelhaft	15,8	9,8
Sehr gut	5,4	5,8
Ungenügend	3,7	1,8
Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014		
Durchschnittlicher Forderungsverlust	2,8	2,4
Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014		
Bis zu EUR 100.000	94,3	
EUR 100.001 bis EUR 300.000	3,5	
EUR 300.001 bis EUR 500.000	1,3	
EUR 500.001 bis 800.000	0,0	
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,4	
Über EUR 1 Mio.	0,4	

2. Niederösterreich		
Aufteilung des Kundenkreises	in %	
Unternehmen	95,7	92,2
Private	52,3	57,5
Öffentliche Hand	40,5	38,9
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	23,2	20,7
Land	23,9	25,7
Gemeinde / Städte	52,9	53,6
Zahlungsfristen - Firmenkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	30	30
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	25	25
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	5	5
Zahlungsfristen - Privatkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	16	17
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	13	13
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	3	4
Zahlungsfristen - Öffentliche Hand		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	38	42
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	32	33
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	6	9
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	59,6	58,6
Unverändert schlecht	13,0	13,2
Verschlechtert	17,4	17,4
Gebessert	10,0	10,7
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	64,5	62,0
Unverändert schlecht	13,0	14,1
Verschlechtert	11,6	13,0
Gebessert	10,8	10,9

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage		
Befriedigend	43,4	38,5
Gut	36,2	40,5
Mangelhaft	9,9	9,2
Sehr gut	8,3	9,4
Ungenügend	2,1	2,4
Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014		
Gleich bleibend	45,3	43,9
Steigend	35,1	40,5
Rückläufig	19,6	15,6
Umsatzaufteilung auf Kunden		
Firmen	72,1	
Private (Konsumenten)	19,2	
Öffentliche Hand	8,7	
Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten		
Befriedigend	51,7	44,1
Gut	29,2	37,1
Mangelhaft	13,1	11,6
Sehr gut	3,2	5,4
Ungenügend	2,7	1,8
Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014		
Durchschnittlicher Forderungsverlust	2,0	2,4
Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014		
Bis zu EUR 100.000	95,3	
EUR 100.001 bis EUR 300.000	2,3	
EUR 300.001 bis EUR 500.000	2,1	
EUR 500.001 bis 800.000	0,0	
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,0	
Über EUR 1 Mio.	0,0	

3. Burgenland

Aufteilung des Kundenkreises	in %	
Unternehmen	85,1	90,6
Private	63,8	64,1
Öffentliche Hand	44,7	51,6
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	18,7	13,0
Land	26,9	28,7
Gemeinde / Städte	54,4	58,2
Zahlungsfristen - Firmenkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	30	34
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	24	24
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	6	10
Zahlungsfristen - Privatkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	14	17
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	13	12
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	1	5
Zahlungsfristen - Öffentliche Hand		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	33	40
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	33	30
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	0	10
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	53,2	48,9
Unverändert schlecht	19,1	16,8
Verschlechtert	19,1	23,2
Gebessert	8,5	11,1
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	68,8	53,0
Unverändert schlecht	9,8	16,7
Verschlechtert	8,0	16,7
Gebessert	13,4	13,6

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage		
Befriedigend	38,3	40,6
Sehr gut	21,3	17,2
Gut	21,3	31,3
Mangelhaft	17,0	7,8
Ungenügend	2,1	3,1
Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014		
Steigend	36,2	57,7
Gleich bleibend	38,3	35,9
Rückläufig	25,5	9,4
Umsatzaufteilung auf Kunden		
Firmen	61,0	
Private (Konsumenten)	27,0	
Öffentliche Hand	12,1	
Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten		
Befriedigend	36,2	50,0
Gut	31,9	34,4
Mangelhaft	19,1	19,2
Sehr gut	10,6	1,6
Ungenügend	2,1	0,0
Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014		
Durchschnittlicher Forderungsverlust	2,7	1,7
Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014		
Bis zu EUR 100.000	96,3	
EUR 100.001 bis EUR 300.000	3,7	
EUR 300.001 bis EUR 500.000	0,0	
EUR 500.001 bis 800.000	0,0	
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,0	
Über EUR 1 Mio.	0,0	

4. <u>Oberösterreich</u>		
Aufteilung des Kundenkreises	in %	
Unternehmen	95,9	94,9
Private	47,1	52,3
Öffentliche Hand	35,6	36,7
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	21,4	24,8
Land	22,9	26,2
Gemeinde / Städte	55,7	49,0
Zahlungsfristen - Firmenkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	29	30
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	26	26
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	3	4
Zahlungsfristen - Privatkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	16	18
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	14	16
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	2	2
Zahlungsfristen - Öffentliche Hand		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	41	38
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	33	32
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	8	6
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	69,9	61,3
Unverändert schlecht	6,1	11,8
Verschlechtert	14,5	15,5
Gebessert	9,5	11,4
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	67,9	66,6
Unverändert schlecht	8,4	10,1
Verschlechtert	13,7	15,7
Gebessert	10,0	7,7

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage		
Gut	43,4	41,1
Befriedigend	40,0	38,3
Sehr gut	8,8	12,0
Mangelhaft	7,8	5,9
Ungenügend	0,0	2,8
Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014		
Gleich bleibend	46,1	46,2
Steigend	38,6	39,5
Rückläufig	15,3	14,3
Umsatzaufteilung auf Kunden		
Firmen	75,9	
Private (Konsumenten)	17,1	
Öffentliche Hand	7,0	
Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten		
Befriedigend	48,1	44,4
Gut	39,0	38,0
Mangelhaft	7,8	7,1
Sehr gut	4,4	7,7
Ungenügend	0,7	2,8
Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014		
Durchschnittlicher Forderungsverlust	1,4	2,2
Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014		
Bis zu EUR 100.000	94,0	
EUR 100.001 bis EUR 300.000	2,7	
EUR 300.001 bis EUR 500.000	2,7	
EUR 500.001 bis 800.000	0,0	
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,7	
Über EUR 1 Mio.	0,0	

5. Salzburg

Aufteilung des Kundenkreises	in %	
Unternehmen	98,3	96,5
Private	48,7	63,8
Öffentliche Hand	41,9	46,8
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	22,2	19,0
Land	21,7	26,4
Gemeinde / Städte	56,1	54,6
Zahlungsfristen - Firmenkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	30	31
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	27	26
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	3	5
Zahlungsfristen - Privatkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	18	19
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	14	15
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	4	4
Zahlungsfristen - Öffentliche Hand		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	35	36
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	30	30
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	5	6
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	67,1	60,5
Verschlechtert	15,9	15,5
Unverändert schlecht	9,9	10,8
Gebessert	7,1	13,3
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	67,7	63,1
Unverändert schlecht	10,8	14,9
Verschlechtert	10,8	14,2
Gebessert	10,8	7,8

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage		
Gut	41,0	41,8
Befriedigend	40,2	36,9
Mangelhaft	12,8	8,5
Sehr gut	5,1	12,1
Ungenügend	0,9	0,7
Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014		
Gleich bleibend	45,3	48,9
Steigend	38,5	39,7
Rückläufig	16,2	11,3
Umsatzaufteilung auf Kunden		
Firmen	78,3	
Private (Konsumenten)	14,8	
Öffentliche Hand	6,9	
Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten		
Befriedigend	43,6	37,6
Gut	41,0	46,1
Mangelhaft	12,0	9,2
Sehr gut	1,7	6,4
Ungenügend	1,7	0,7
Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014		
Durchschnittlicher Forderungsverlust	2,4	1,4
Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014		
Bis zu EUR 100.000	93,7	
EUR 100.001 bis EUR 300.000	6,3	
EUR 300.001 bis EUR 500.000	0,0	
EUR 500.001 bis 800.000	0,0	
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,0	
Über EUR 1 Mio.	0,0	

6. Vorarlberg		
Aufteilung des Kundenkreises	in %	
Unternehmen	97,0	89,0
Private	59,1	54,9
Öffentliche Hand	43,9	49,5
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	15,6	23,5
Land	22,3	24,1
Gemeinde / Städte	62,1	52,4
Zahlungsfristen - Firmenkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	30	27
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	26	23
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	4	4
Zahlungsfristen - Privatkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	17	16
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	15	15
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	2	1
Zahlungsfristen - Öffentliche Hand		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	35	30
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	28	26
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	7	4
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	73,3	69,5
Unverändert schlecht	5,8	8,6
Verschlechtert	12,5	12,5
Gebessert	8,3	9,4
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	70,2	72,6
Unverändert schlecht	2,1	3,2
Verschlechtert	19,1	16,1
Gebessert	8,5	8,1

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage		
Gut	37,9	37,4
Befriedigend	34,8	34,1
Sehr gut	16,7	20,9
Mangelhaft	10,6	6,6
Ungenügend	0,0	1,1
Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014		
Gleich bleibend	48,5	45,1
Steigend	30,3	41,8
Rückläufig	21,2	13,2
Umsatzaufteilung auf Kunden		
Firmen	73,2	
Private (Konsumenten)	19,5	
Öffentliche Hand	7,3	
Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten		
Gut	37,9	44,0
Befriedigend	37,9	36,3
Sehr gut	10,6	12,1
Mangelhaft	9,1	7,7
Ungenügend	4,5	0,0
Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014		
Durchschnittlicher Forderungsverlust	1,4	1,3
Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014		
Bis zu EUR 100.000	85,0	
EUR 100.001 bis EUR 300.000	12,5	
EUR 300.001 bis EUR 500.000	2,5	
EUR 500.001 bis 800.000	0,0	
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,0	
Über EUR 1 Mio.	0,0	

7. Tirol		
Aufteilung des Kundenkreises	in %	
Unternehmen	95,7	93,5
Private	67,5	70,4
Öffentliche Hand	42,7	41,7
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	16,2	15,3
Land	28,0	20,7
Gemeinde / Städte	55,8	64,0
Zahlungsfristen - Firmenkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	30	30
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	26	25
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	4	5
Zahlungsfristen - Privatkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	24	18
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	17	15
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	7	3
Zahlungsfristen - Öffentliche Hand		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	34	33
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	29	28
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	5	5
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	67,4	64,0
Unverändert schlecht	10,2	12,7
Verschlechtert	14,0	14,4
Gebessert	8,5	8,9
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	71,8	71,0
Unverändert schlecht	11,7	10,4
Verschlechtert	12,6	14,8
Gebessert	3,9	3,8

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage		
Gut	40,2	41,2
Befriedigend	37,6	38,2
Sehr gut	11,1	13,1
Mangelhaft	11,1	6,5
Ungenügend	0,0	1,0
Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014		
Gleich bleibend	49,6	43,2
Steigend	34,2	41,7
Rückläufig	16,2	15,1
Umsatzaufteilung auf Kunden		
Firmen	66,2	
Private (Konsumenten)	26,1	
Öffentliche Hand	7,7	
Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten		
Gut	40,2	42,2
Befriedigend	40,2	40,2
Mangelhaft	12,8	8,0
Sehr gut	4,3	9,0
Ungenügend	2,6	0,5
Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014		
Durchschnittlicher Forderungsverlust	2,5	3,0
Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014		
Bis zu EUR 100.000	98,7	
EUR 100.001 bis EUR 300.000	1,3	
EUR 300.001 bis EUR 500.000	0,0	
EUR 500.001 bis 800.000	0,0	
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,0	
Über EUR 1 Mio.	0,0	

8. Kärnten		
Aufteilung des Kundenkreises	in %	
Unternehmen	89,3	89,5
Private	63,1	67,7
Öffentliche Hand	36,9	45,2
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	13,8	19,4
Land	35,5	24,3
Gemeinde / Städte	50,7	56,3
Zahlungsfristen - Firmenkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	28	30
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	24	24
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	4	6
Zahlungsfristen - Privatkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	17	20
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	14	14
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	3	6
Zahlungsfristen - Öffentliche Hand		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	41	36
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	32	27
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	9	9
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	62,9	56,9
Unverändert schlecht	11,9	13,3
Verschlechtert	15,7	17,4
Gebessert	9,4	12,4
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	75,3	63,4
Unverändert schlecht	12,3	17,9
Verschlechtert	6,2	9,8
Gebessert	6,2	8,9

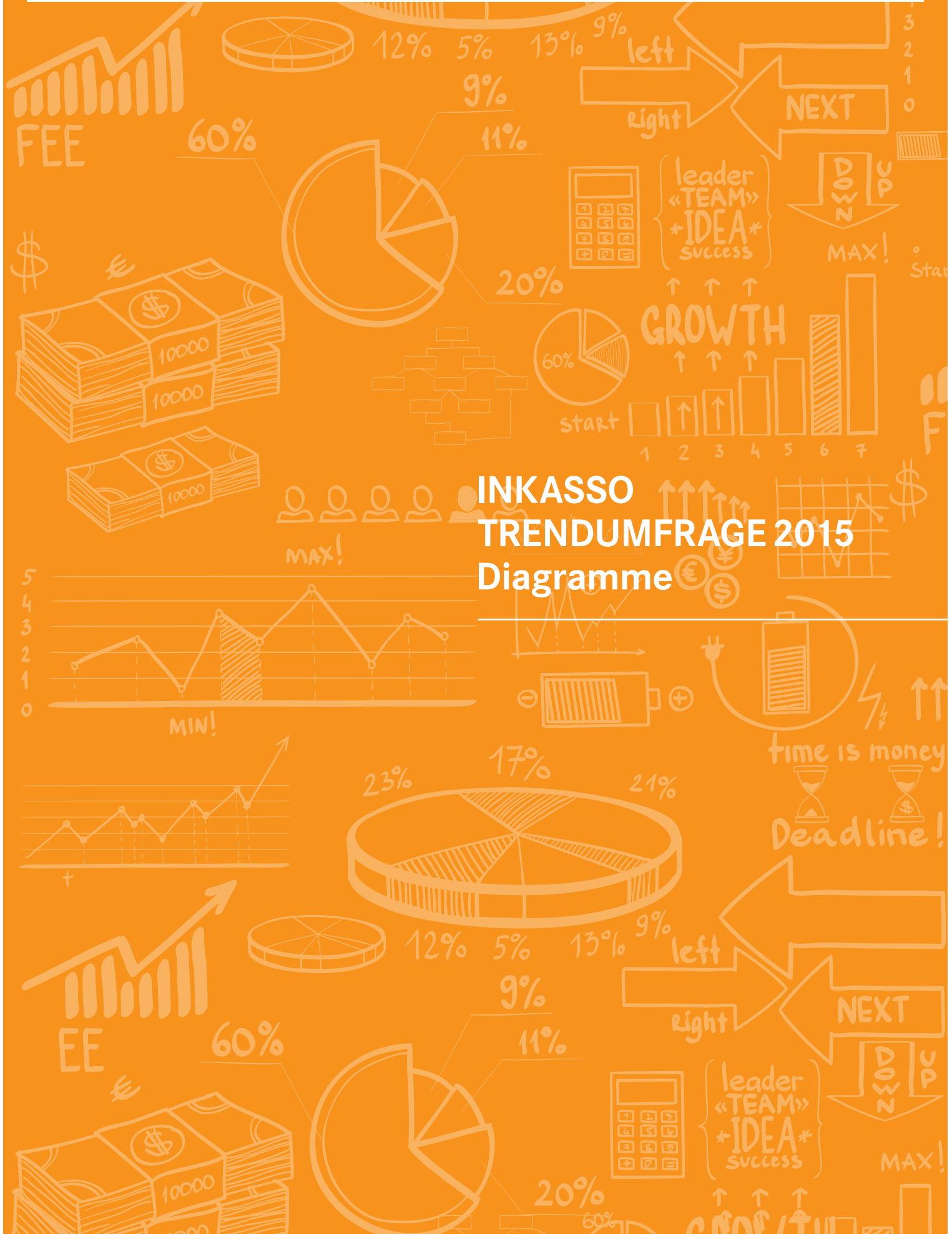
Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage		
Befriedigend	39,3	46,0
Gut	33,3	37,9
Mangelhaft	14,3	10,5
Sehr gut	9,5	4,0
Ungenügend	3,6	1,6
Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014		
Steigend	39,3	33,9
Gleich bleibend	35,7	48,4
Rückläufig	25,0	17,7
Umsatzaufteilung auf Kunden		
Firmen	65,1	
Private (Konsumenten)	25,7	
Öffentliche Hand	9,2	
Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten		
Befriedigend	38,1	52,4
Gut	32,1	31,5
Mangelhaft	17,9	12,1
Ungenügend	8,3	0,8
Sehr gut	3,6	3,2
Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014		
Durchschnittlicher Forderungsverlust	2,1	3,0
Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014		
Bis zu EUR 100.000	97,4	
EUR 100.001 bis EUR 300.000	2,6	
EUR 300.001 bis EUR 500.000	0,0	
EUR 500.001 bis 800.000	0,0	
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,0	
Über EUR 1 Mio.	0,0	

9. Steiermark

Aufteilung des Kundenkreises	in %	
Unternehmen	94,0	92,4
Private	67,8	62,1
Öffentliche Hand	45,5	40,4
Aufteilung der Öffentlichen Hand		
Bund	17,6	21,3
Land	25,9	28,3
Gemeinde / Städte	56,5	50,5
Zahlungsfristen - Firmenkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	28	31
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	24	25
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	4	6
Zahlungsfristen - Privatkunden		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	17	18
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	14	15
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	3	3
Zahlungsfristen - Öffentliche Hand		
Tatsächliche durchschnittliche Zahlungsdauer	37	37
Durchschnittliches vertraglich vereinbartes Zahlungsziel	32	31
Durchschnittlicher Zahlungsverzug	5	6
Zahlungsmoral von Firmenkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	65,2	55,8
Unverändert schlecht	9,8	12,7
Verschlechtert	15,5	17,8
Gebessert	9,4	13,7
Zahlungsmoral von Privatkunden im Jahr 2015 i. Vergleich zum Jahr 2014		
Unverändert gut	67,1	66,4
Unverändert schlecht	8,5	14,0
Verschlechtert	16,0	12,5
Gebessert	8,5	7,0

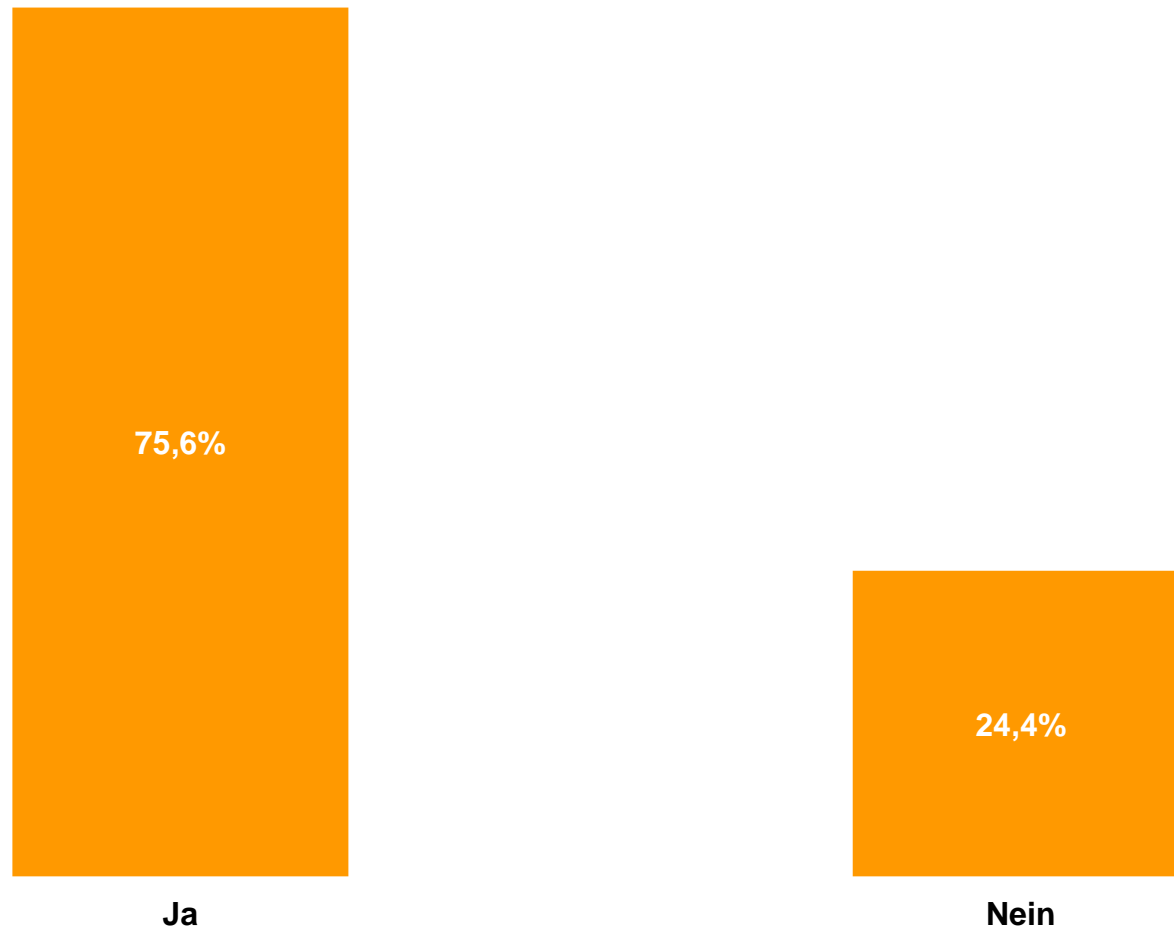
Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage		
Gut	39,5	40,4
Befriedigend	36,9	37,2
Mangelhaft	11,6	9,8
Sehr gut	10,3	9,8
Ungenügend	1,7	2,8
Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014		
Gleich bleibend	38,2	45,1
Steigend	39,1	35,0
Rückläufig	22,7	19,9
Umsatzaufteilung auf Kunden		
Firmen	64,7	
Private (Konsumenten)	25,5	
Öffentliche Hand	9,7	
Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten		
Befriedigend	41,2	41,6
Gut	31,8	40,1
Mangelhaft	19,7	12,3
Sehr gut	4,3	4,7
Ungenügend	3,0	1,3
Forderungsverlust in % des Umsatzes im Jahr 2014		
Durchschnittlicher Forderungsverlust	2,6	2,5
Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014		
Bis zu EUR 100.000	91,9	
EUR 100.001 bis EUR 300.000	4,4	
EUR 300.001 bis EUR 500.000	2,9	
EUR 500.001 bis 800.000	0,0	
EUR 8001.000 bis EUR 1 Mio.	0,7	
Über EUR 1 Mio.	0,0	

INKASSO TRENDUMFRAGE 2015 Diagramme



Prozentsatz der Firmenkunden, welche innerhalb des Zahlungsziels zahlen

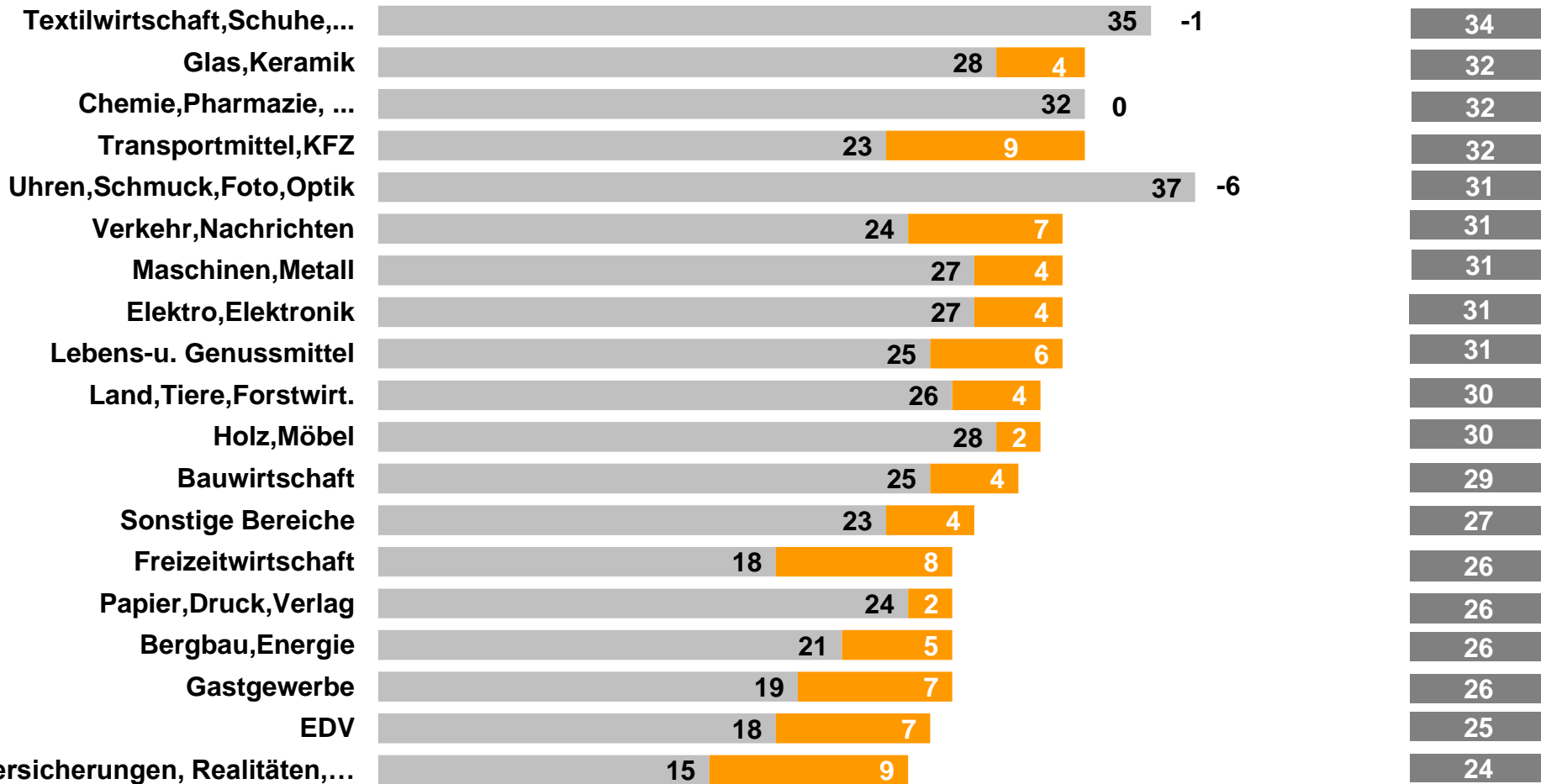
KSV1870



Zahlungsfristen 2015 – Firmenkunden nach Branchen getrennt

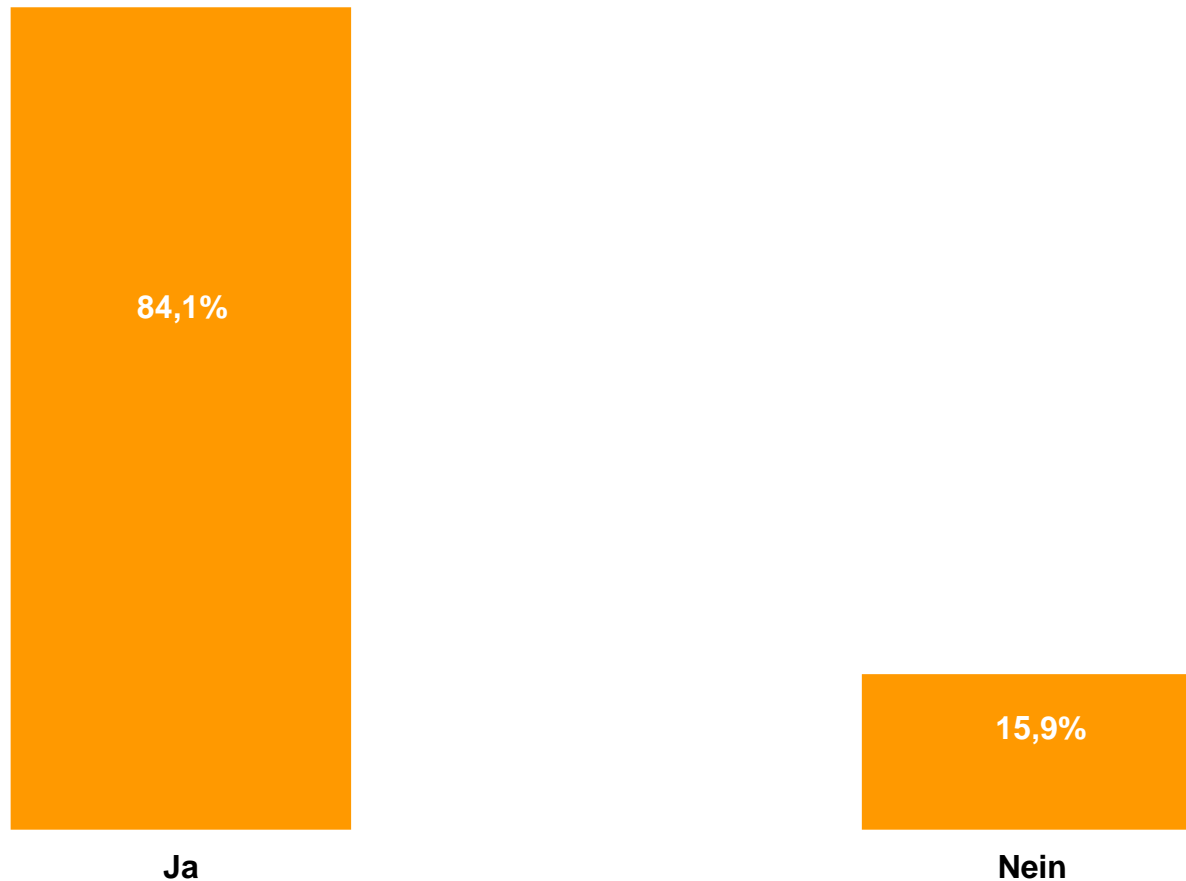
KSV1870

■ Durchschnittliches Zahlungsziel ■ Durchschnittlicher Zahlungsverzug ■ Durchschnittliche Zahlungsdauer



Prozentsatz der Privatkunden, welche innerhalb des Zahlungsziels zahlen

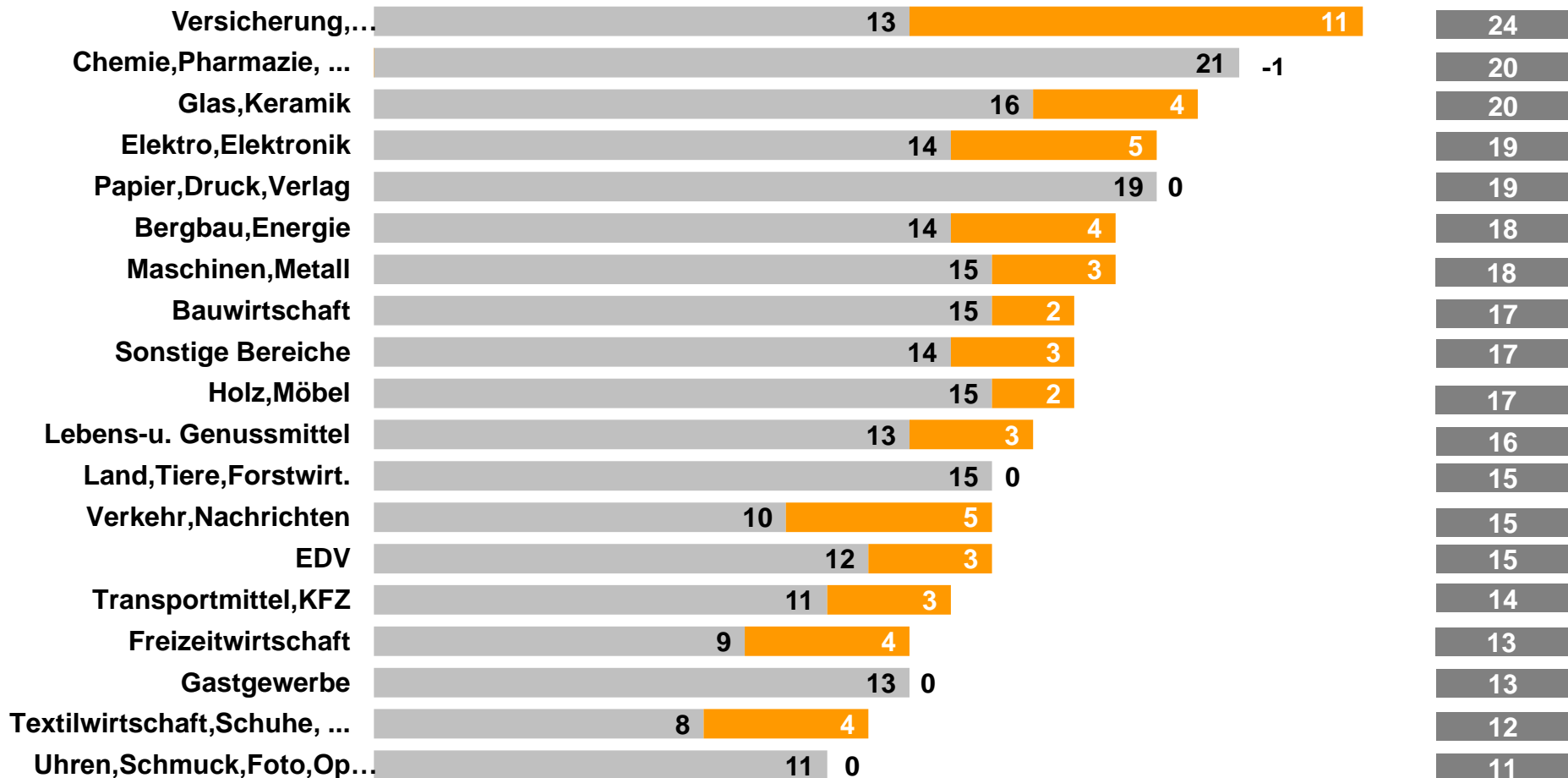
KSV1870



Zahlungsfristen 2015 – Privatkunden nach Branchen getrennt

KSV1870

■ Durchschnittliches Zahlungsziel ■ Durchschnittlicher Zahlungsverzug ■ Durchschnittliche Zahlungsdauer



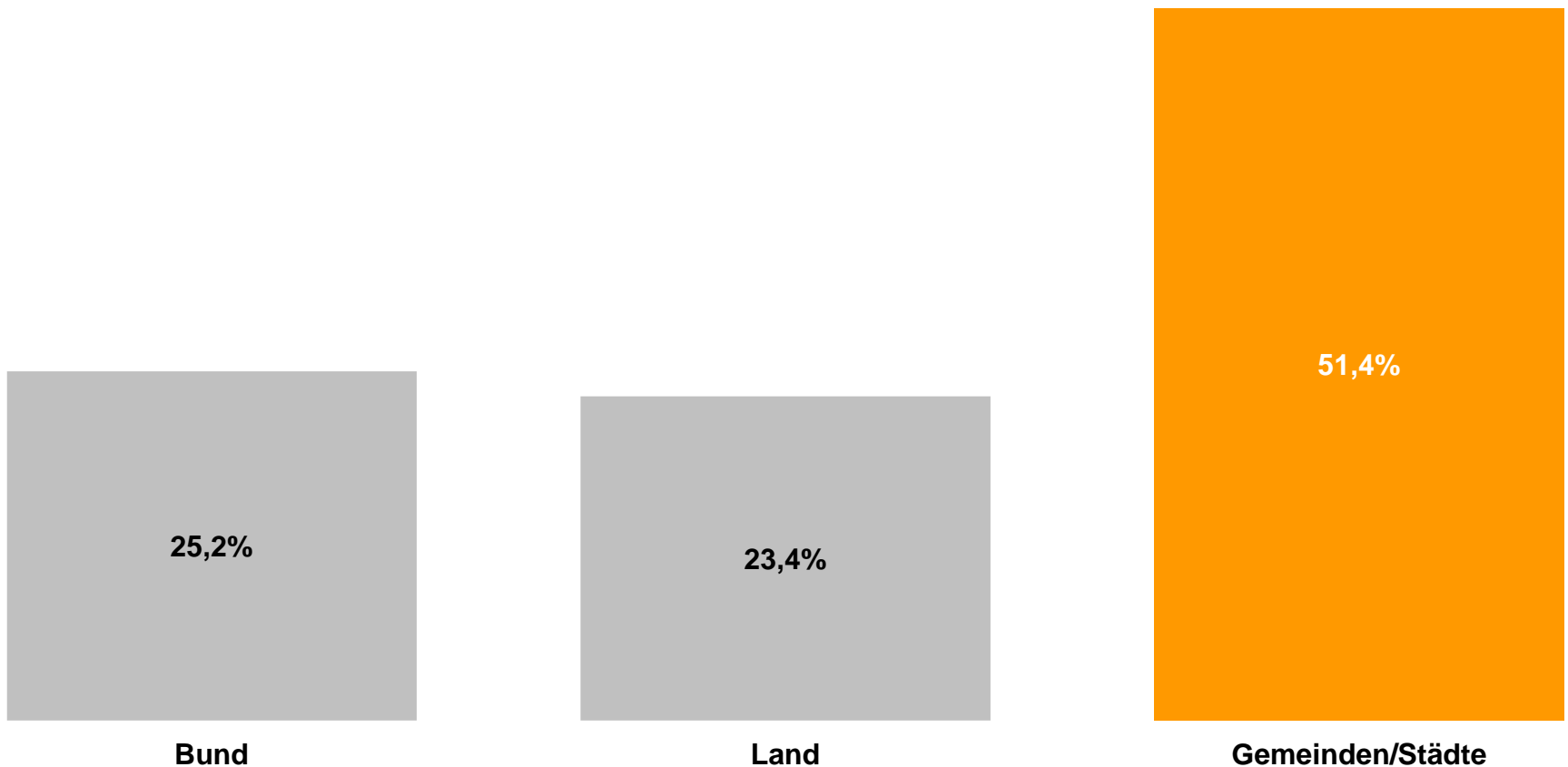
Prozentsatz der öffentlichen Kunden, welche innerhalb des Zahlungsziels zahlen

KSV1870



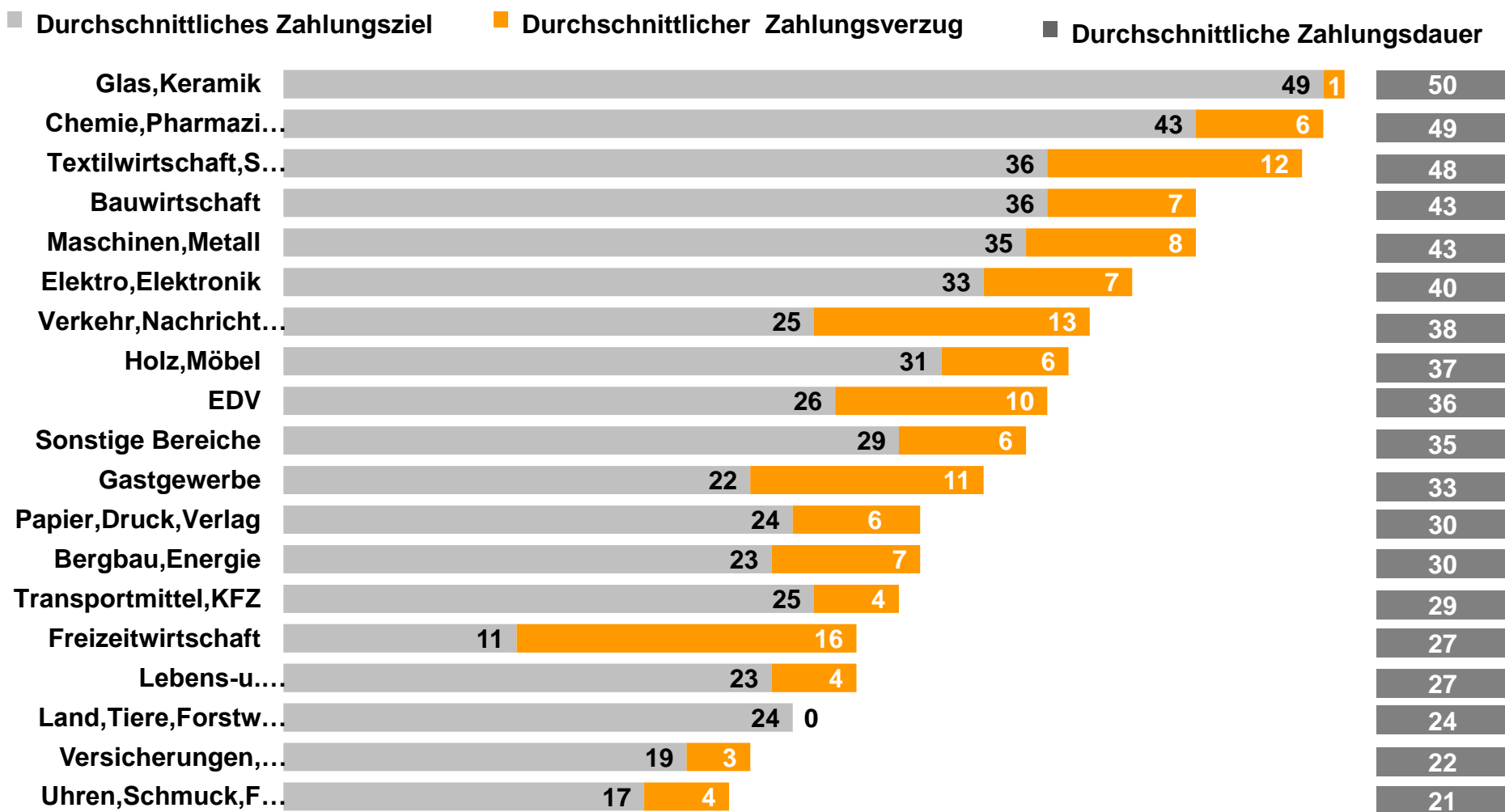
Aufteilung der öffentlichen Kunden

KSV1870



Zahlungsfristen 2015 – Öffentlicher Sektor nach Branchen getrennt

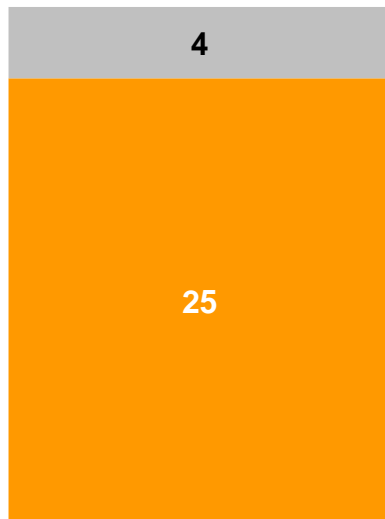
KSV1870



Zahlungsdauer 2015 – Vergleich Firmen-/Privatkunden/Öffentlicher Sektor

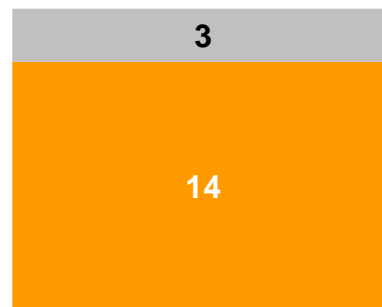
KSV1870

Firmenkunden



Ø 29Tage
Zahlungsdauer

Privatkunden



Ø 17 Tage
Zahlungsdauer

Öffentliche Hand



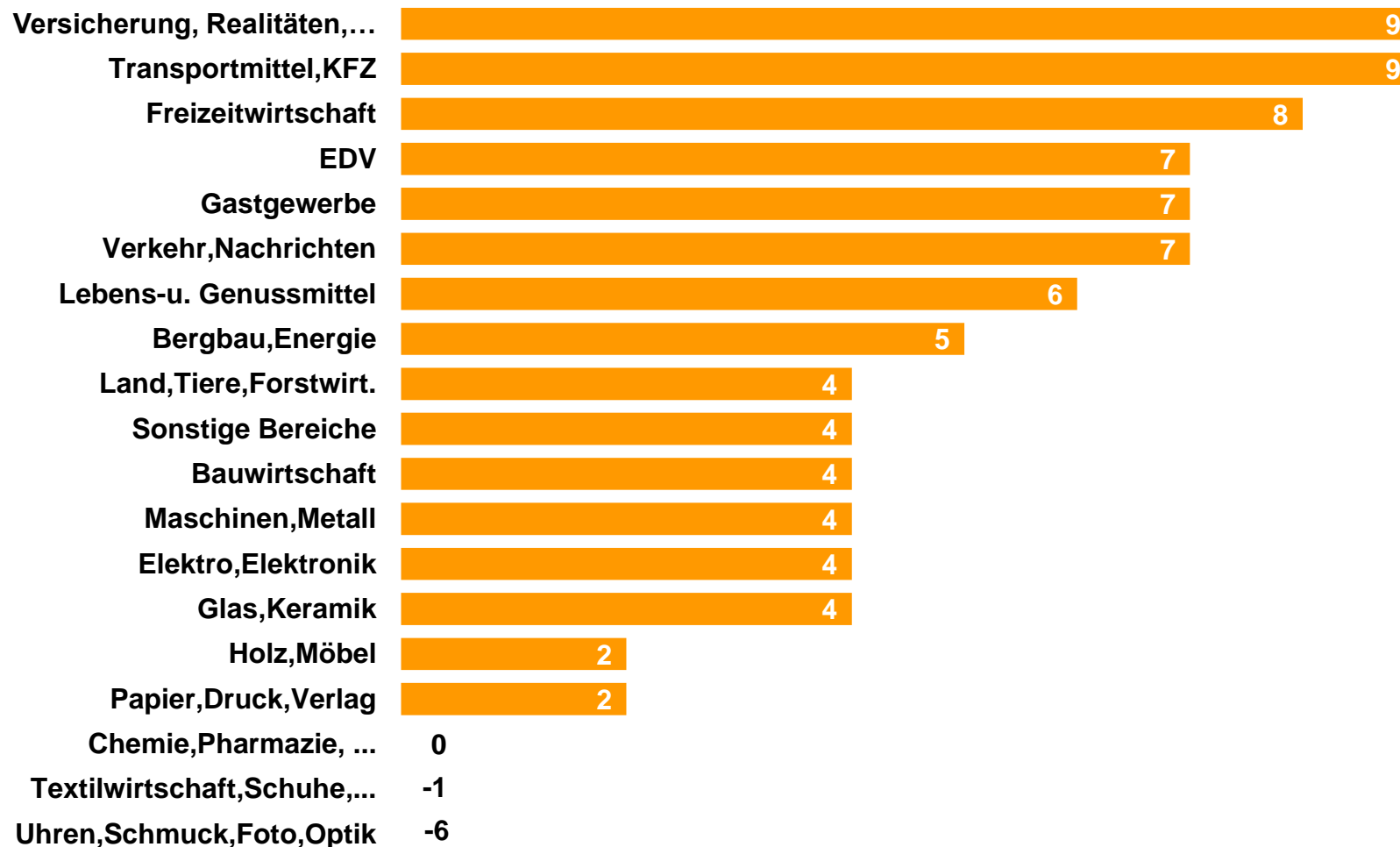
Ø 38 Tage
Zahlungsdauer

■ Durchschnittliches Zahlungsziel

■ Durchschnittlicher Zahlungsverzug

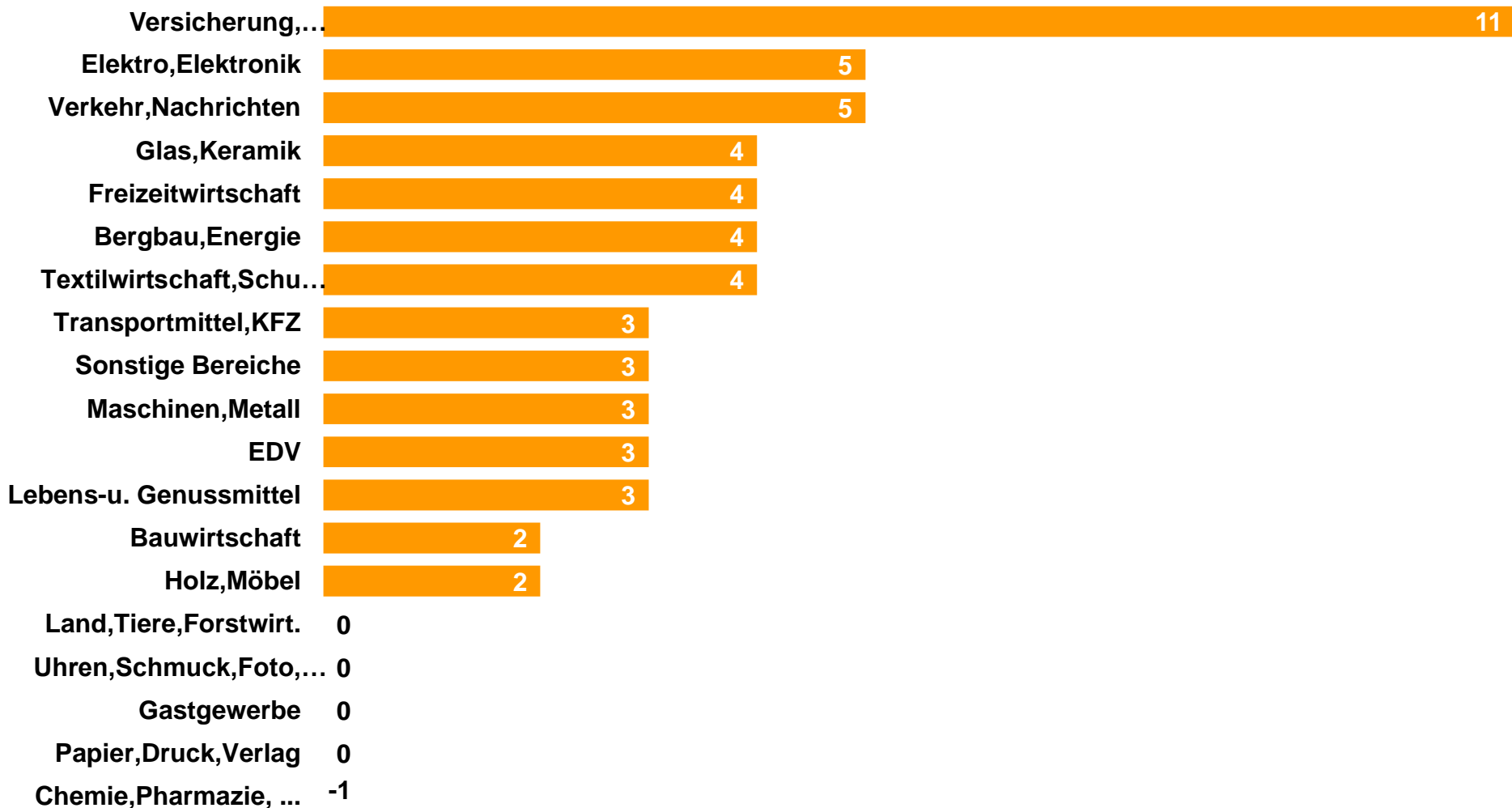
Zahlungsverzug 2015 – Firmenkunden nach Branchen getrennt

KSV1870



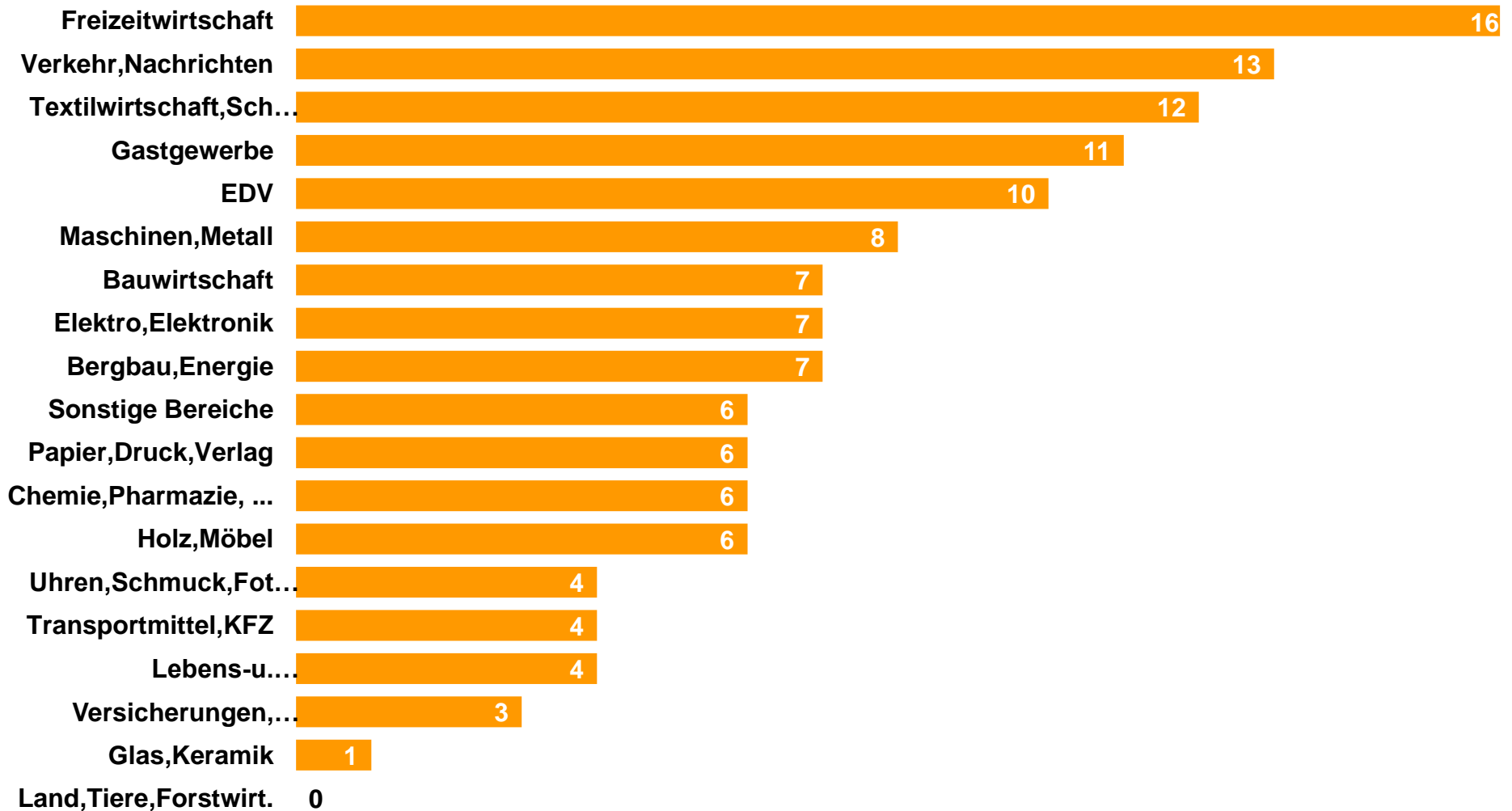
Zahlungsverzug 2015 – Privatkunden nach Branchen getrennt

KSV1870



Zahlungsverzug 2015 – Öffentlicher Sektor nach Branchen getrennt

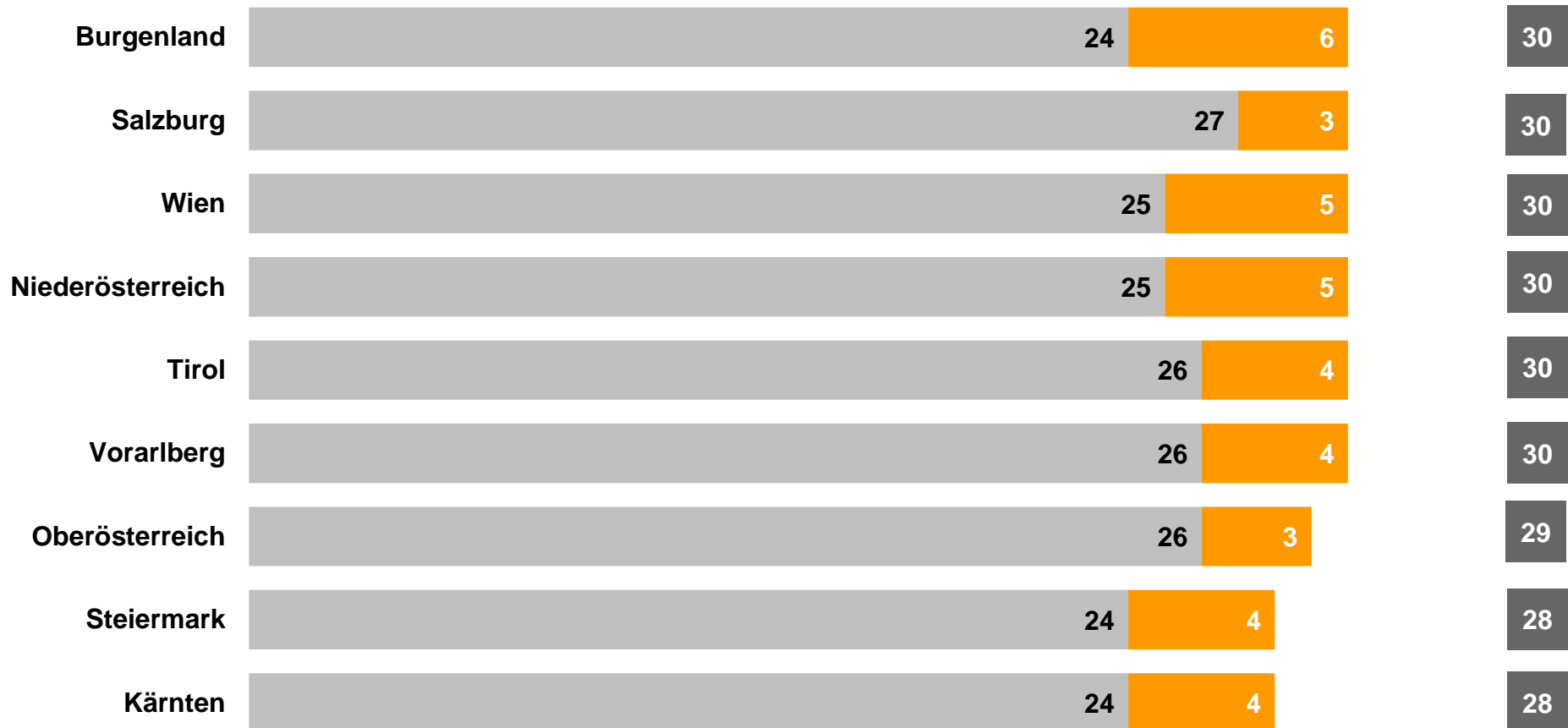
KSV1870



Zahlungsfristen 2015 – Firmenkunden nach Bundesländern getrennt

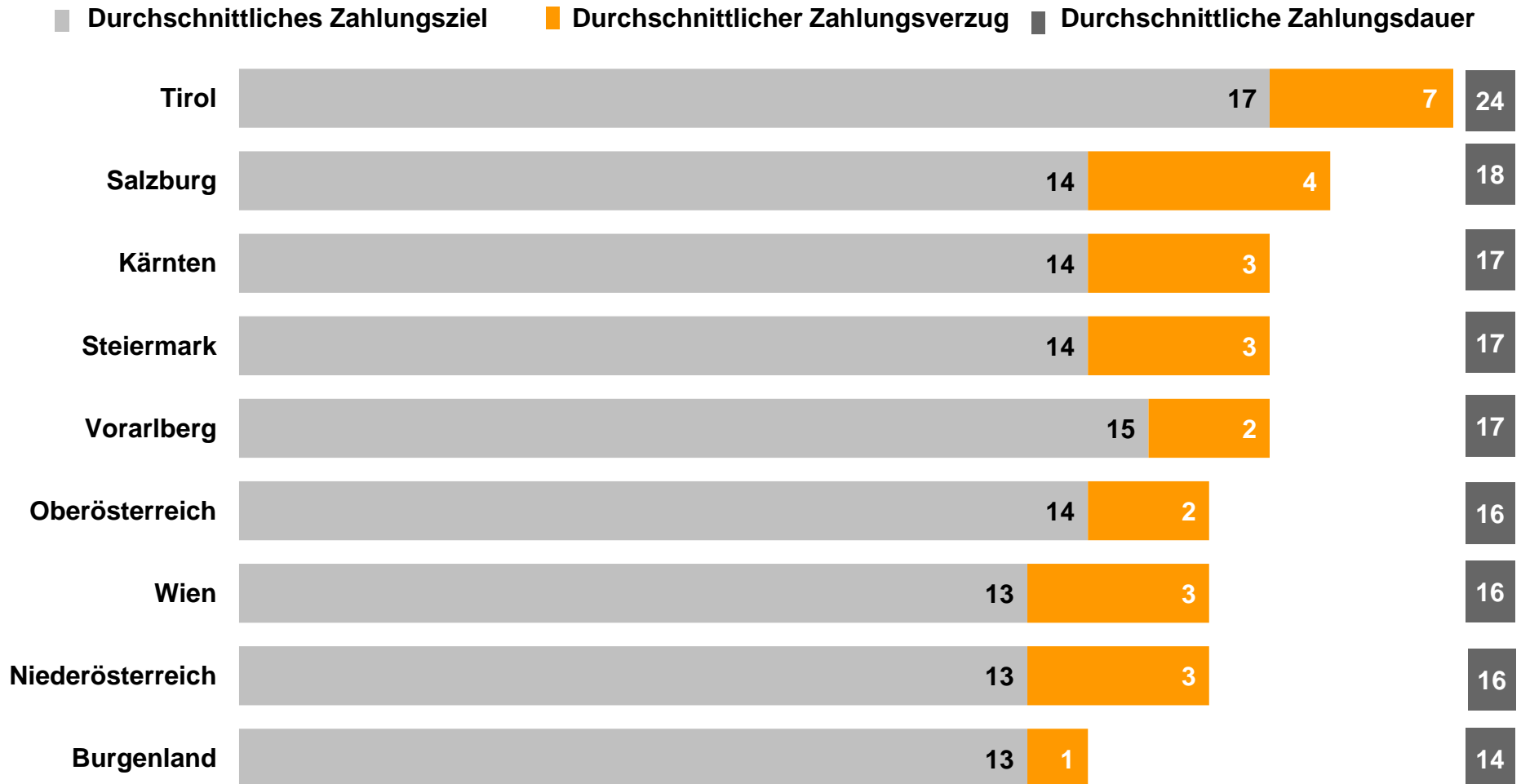
KSV1870

■ Durchschnittliches Zahlungsziel ■ Durchschnittlicher Zahlungsverzug ■ Durchschnittliche Zahlungsdauer



Zahlungsfristen 2015 – Privatkunden nach Bundesländern getrennt

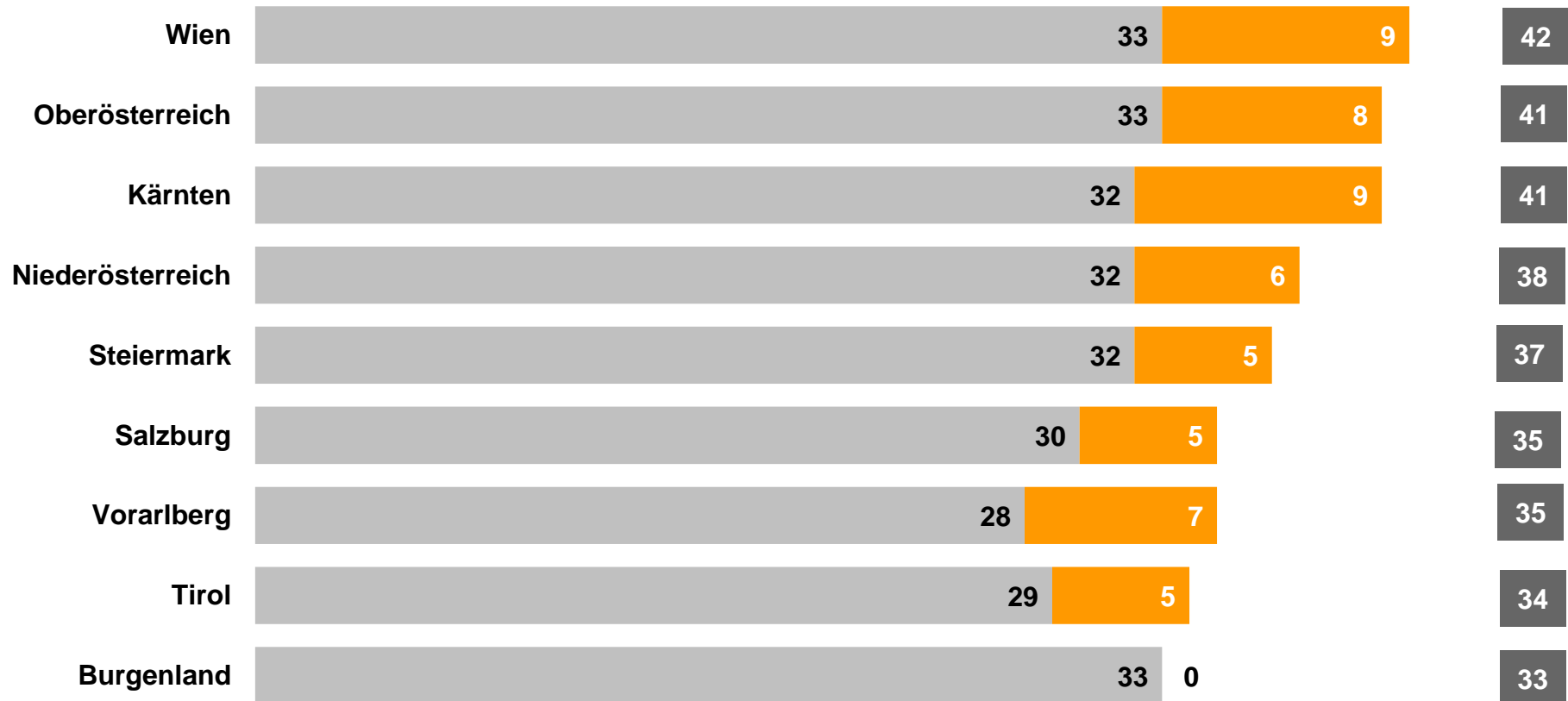
KSV1870



Zahlungsfristen 2015 – Öffentlicher Sektor nach Bundesländern getrennt

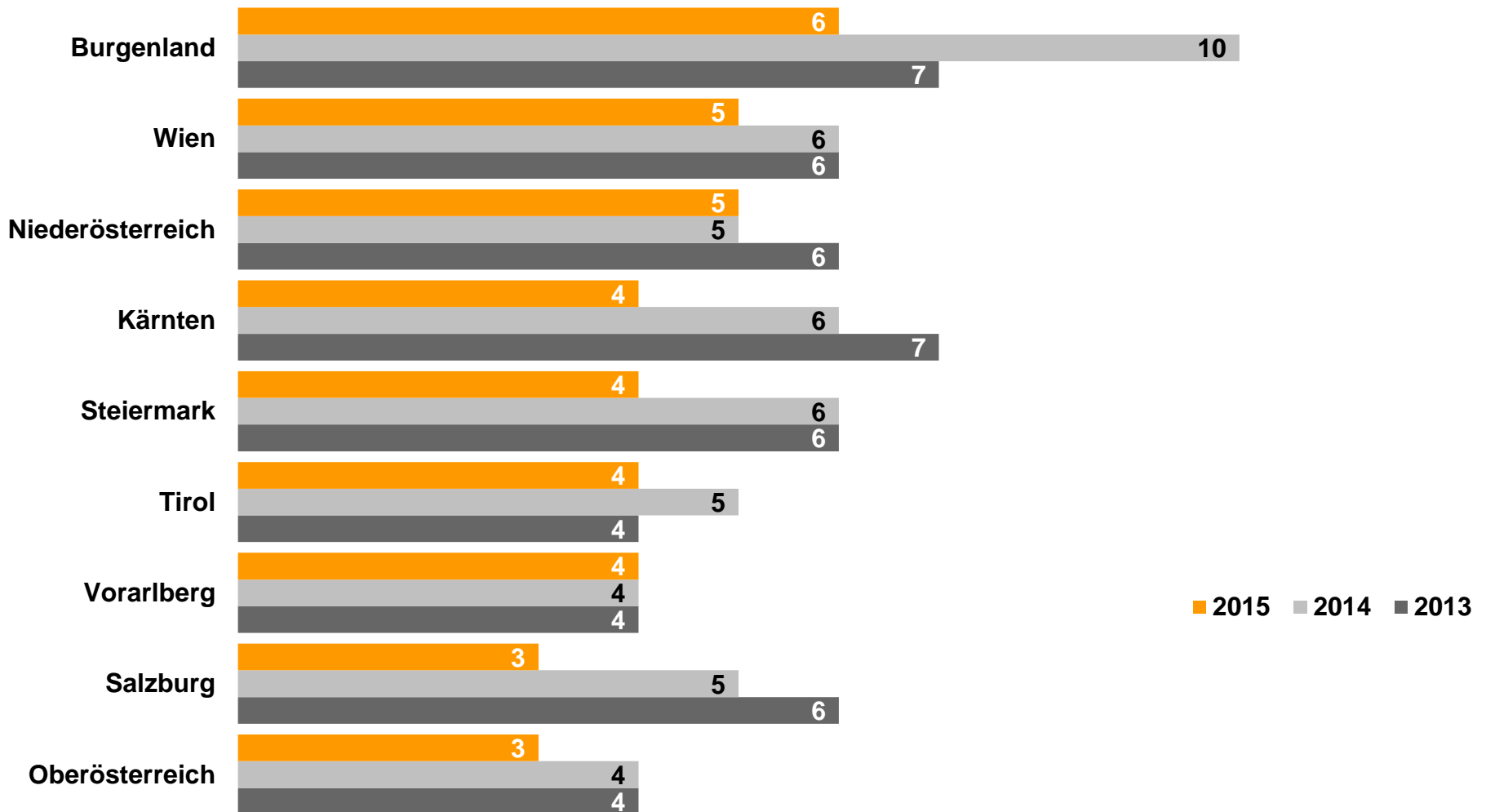
KSV1870

■ Durchschnittliches Zahlungsziel ■ Durchschnittlicher Zahlungsverzug ■ Durchschnittliche Zahlungsdauer



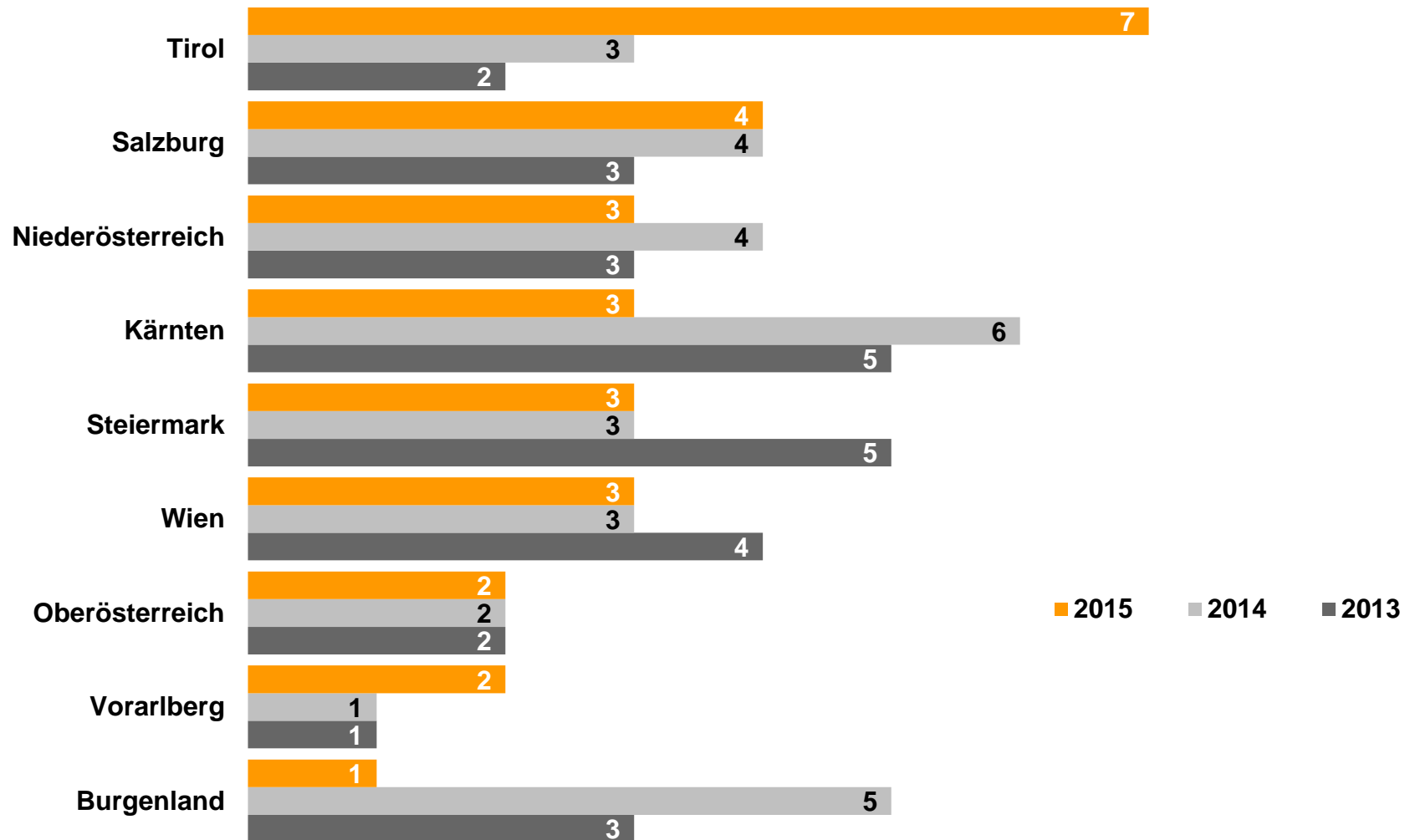
Zahlungsverzug Vergleich – Firmenkunden nach Bundesländern getrennt 2015/2014/2013

KSV1870



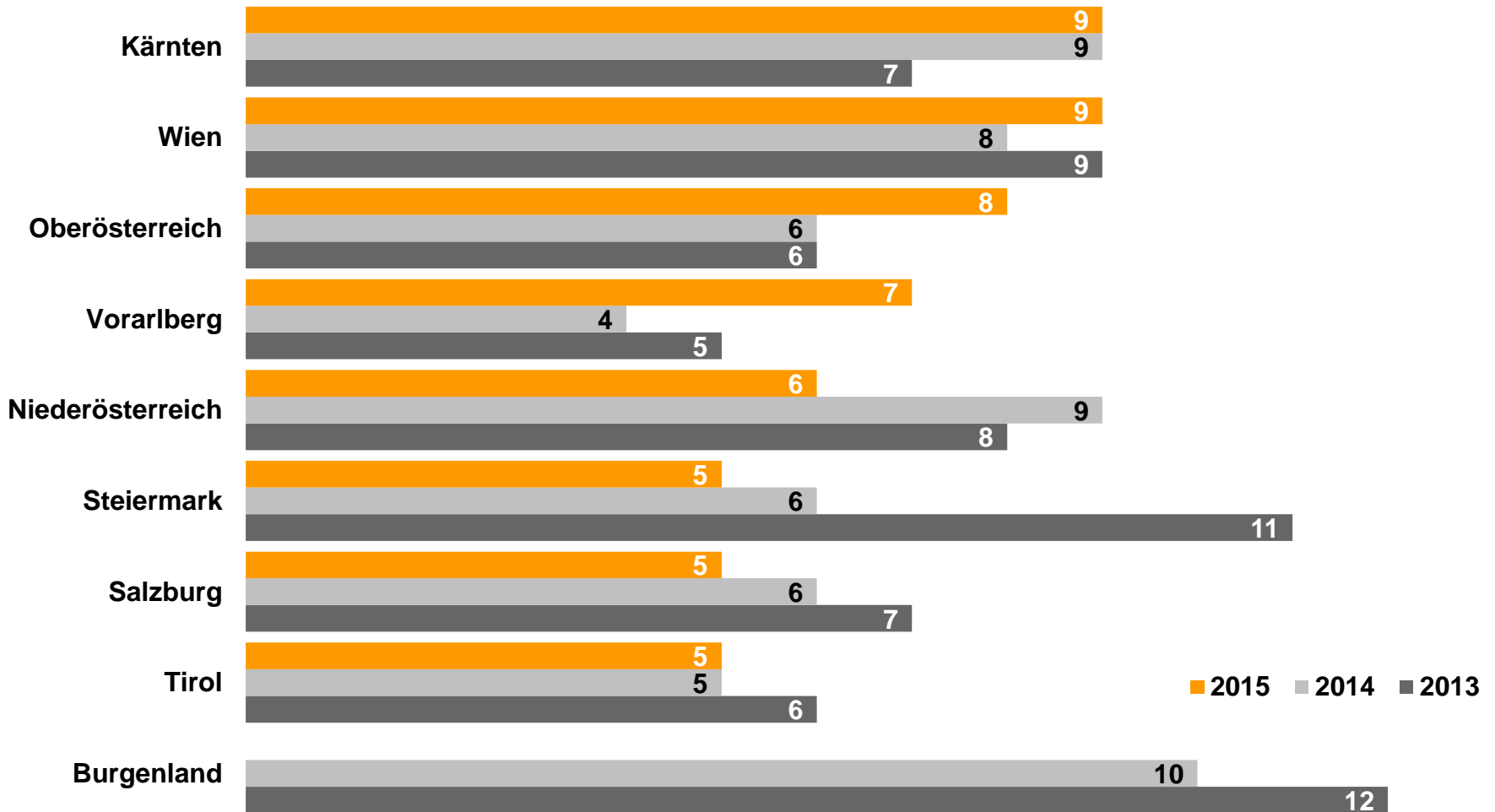
Zahlungsverzug Vergleich – Privatkunden nach Bundesländern getrennt 2015/2014/2013

KSV1870



Zahlungsverzug Vergleich – Öffentlicher Sektor nach Bundesländern getrennt 2015/2014/2013

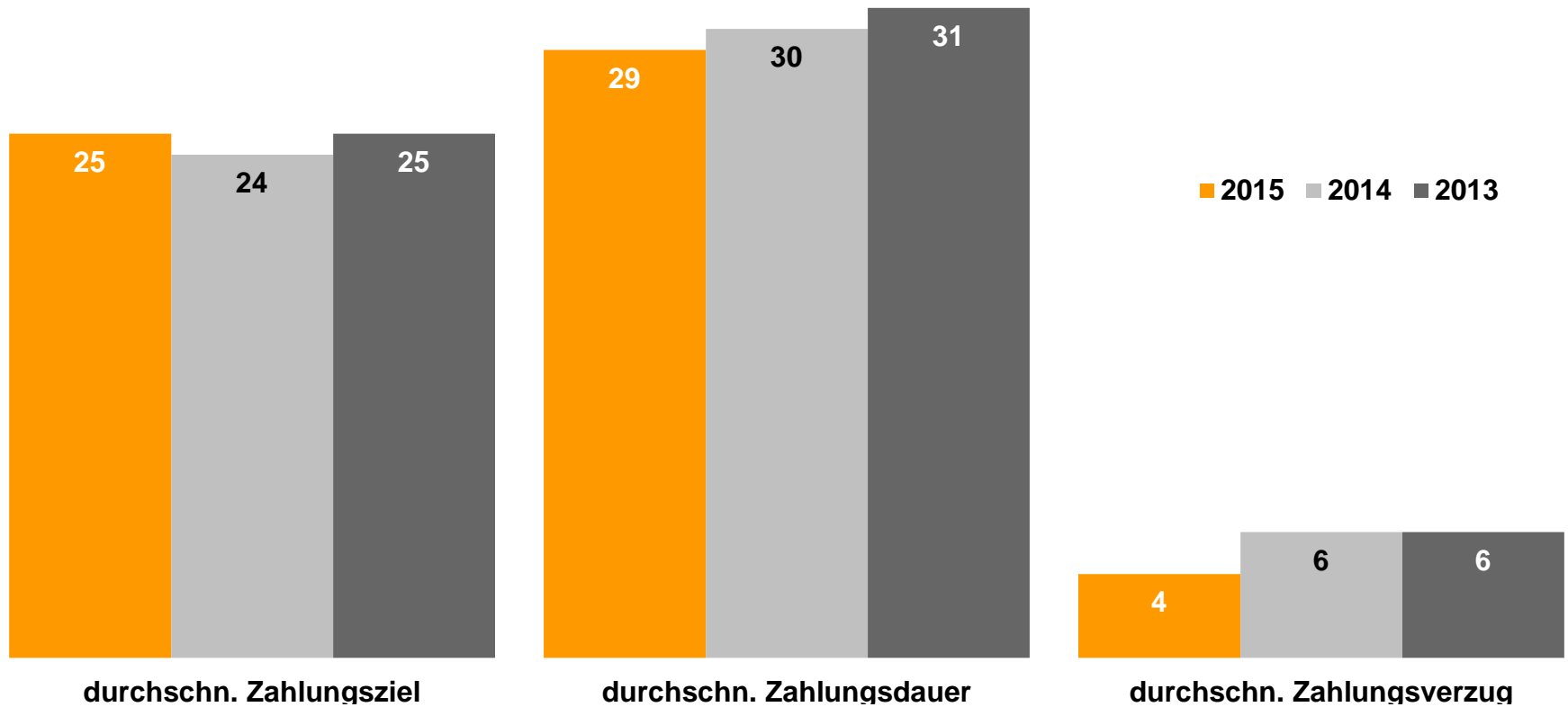
KSV1870



Zahlungsfristen – Firmenkunden

Vergleich 2015/ 2014/ 2013

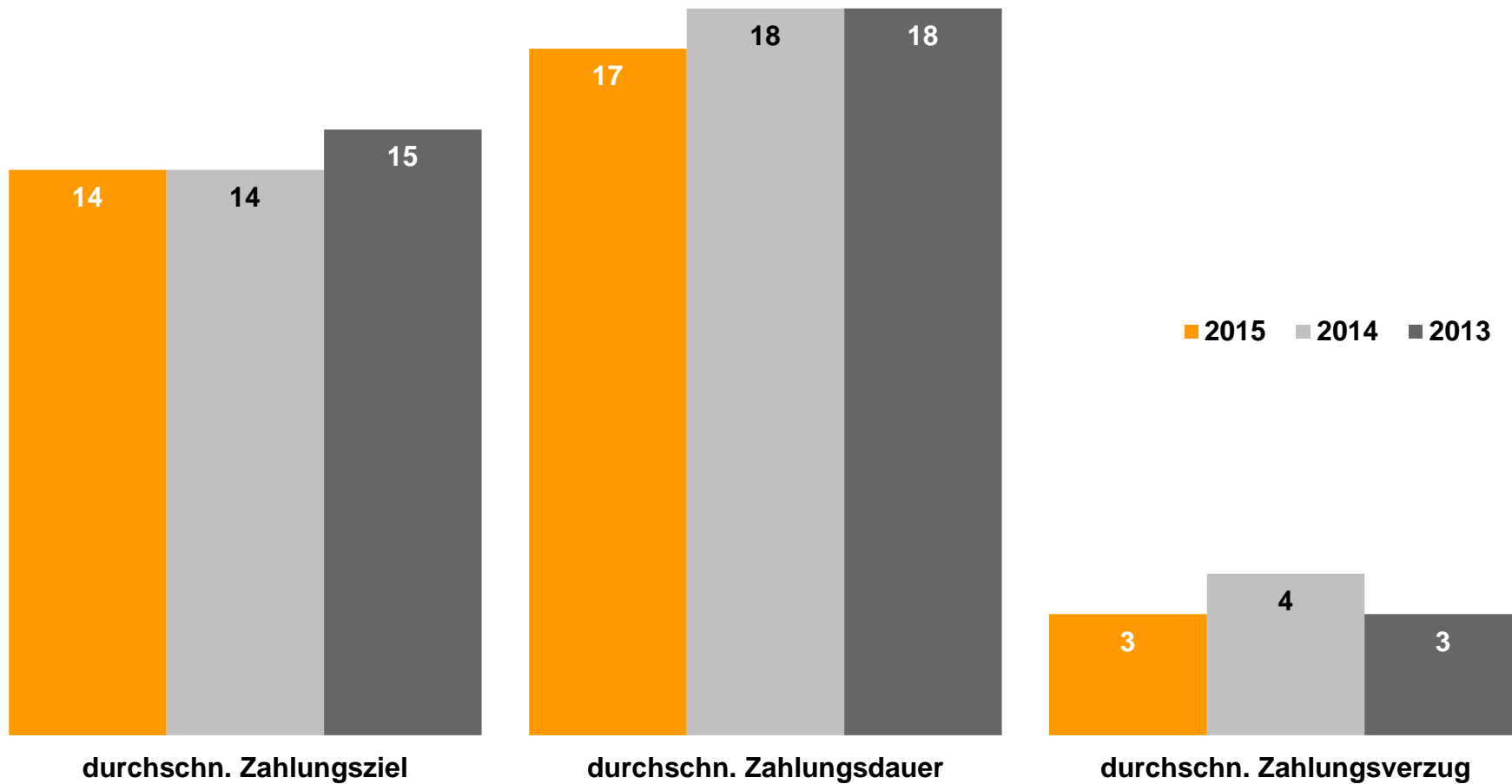
KSV1870



Zahlungsfristen – Privatkunden

Vergleich 2015/ 2014/ 2013

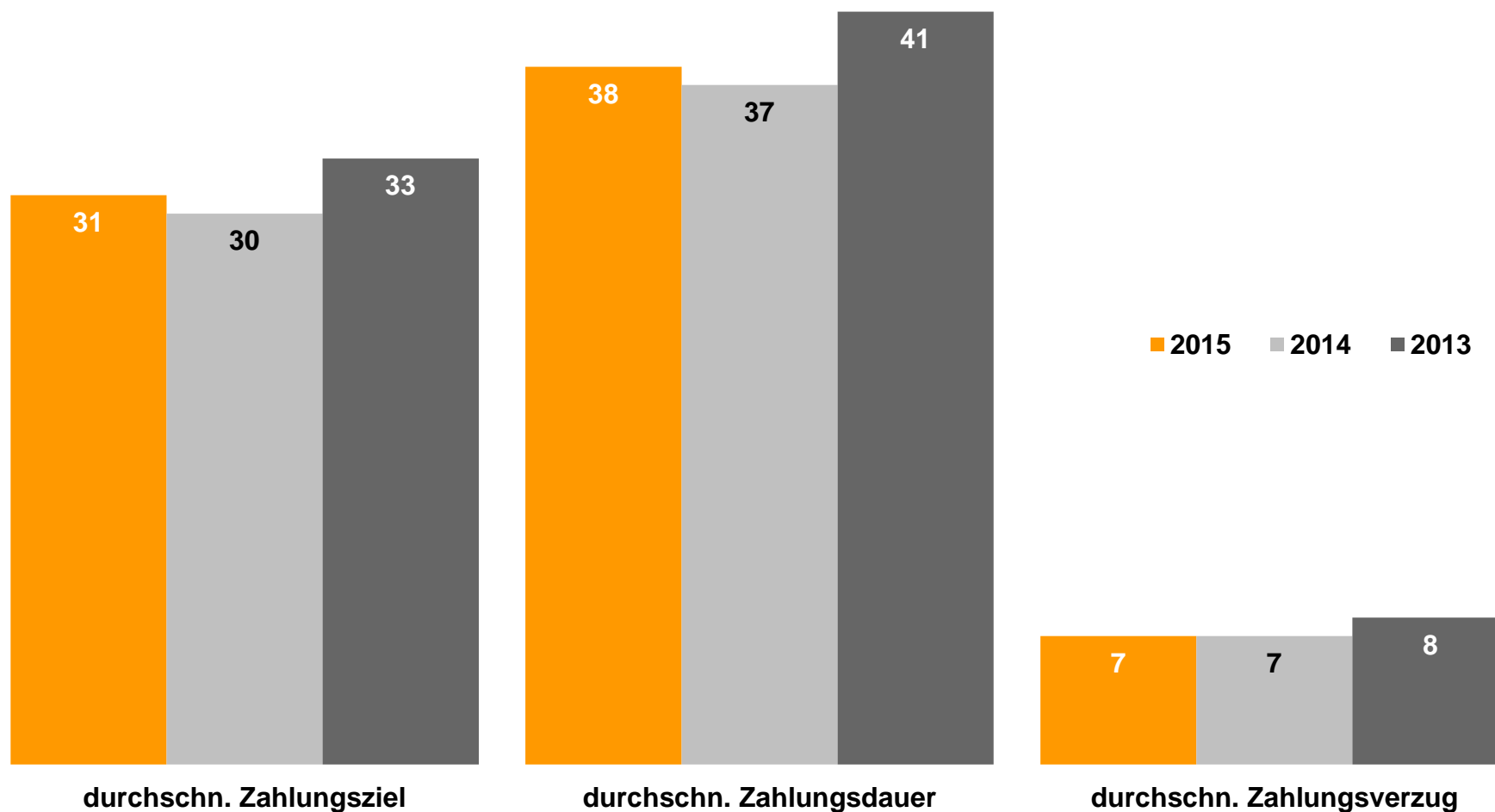
KSV1870



Zahlungsfristen – Öffentlicher Sektor

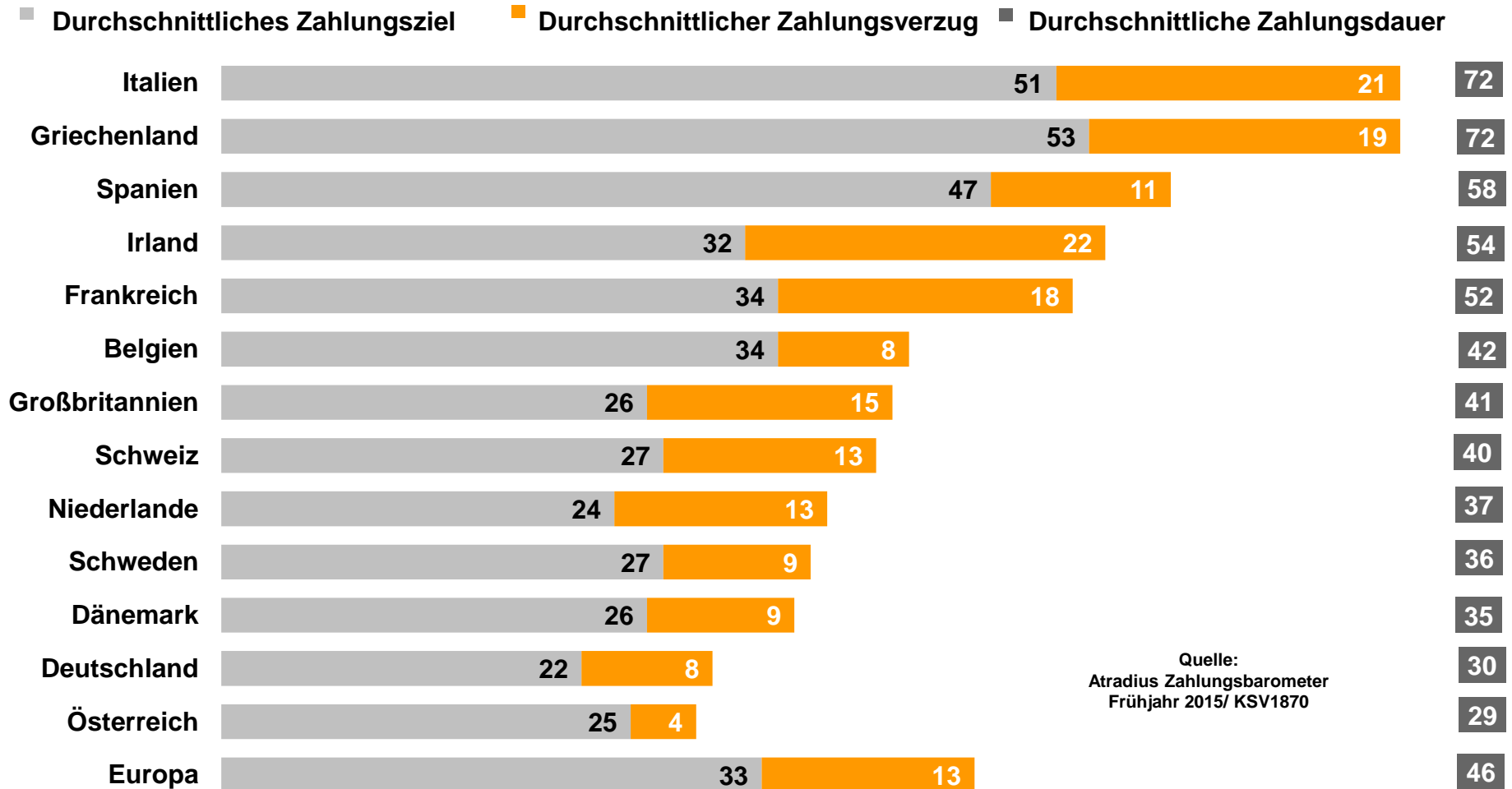
Vergleich 2015/ 2014/ 2013

KSV1870



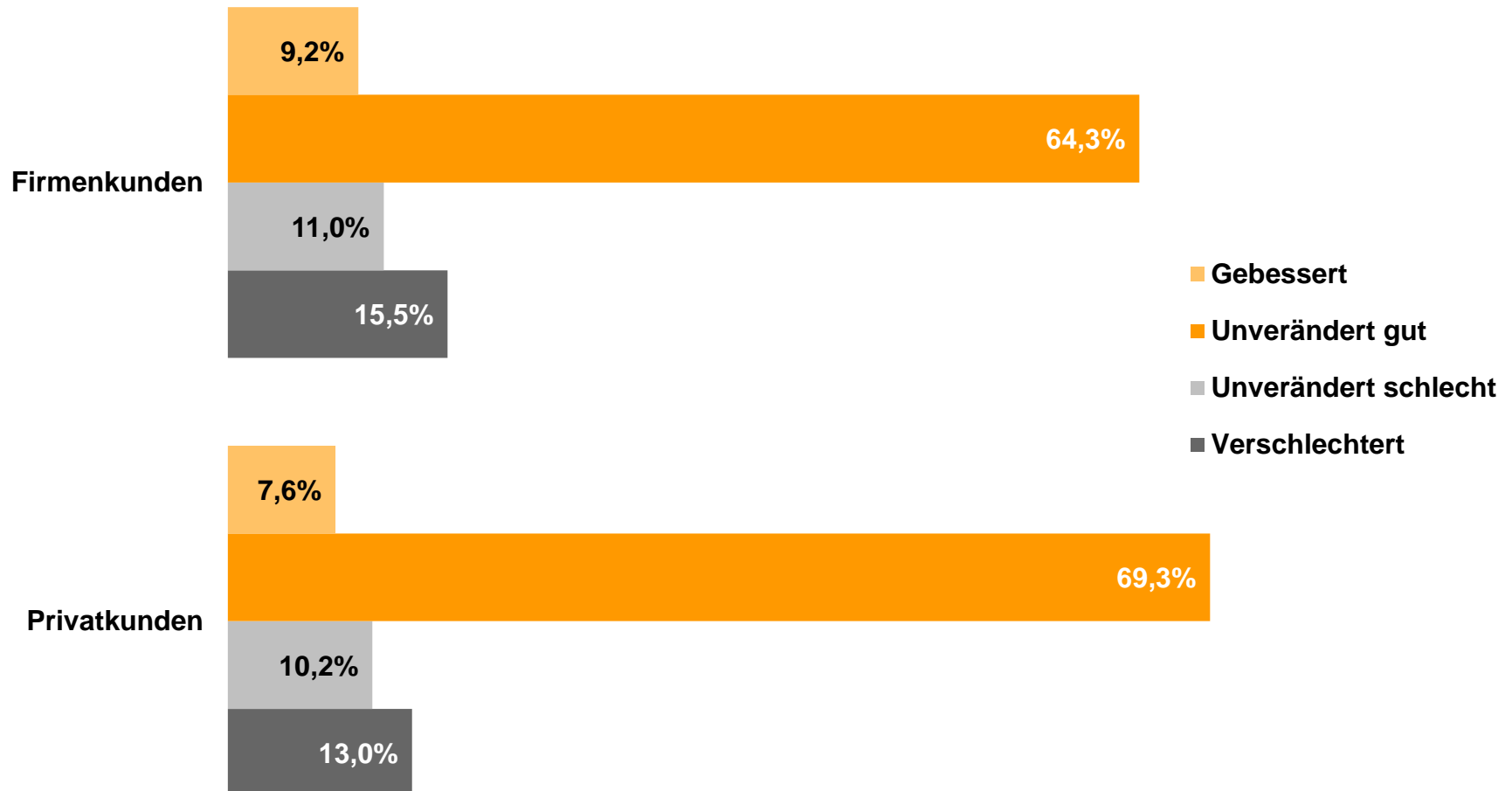
Internationaler Vergleich 2015 der Zahlungsfristen

KSV1870



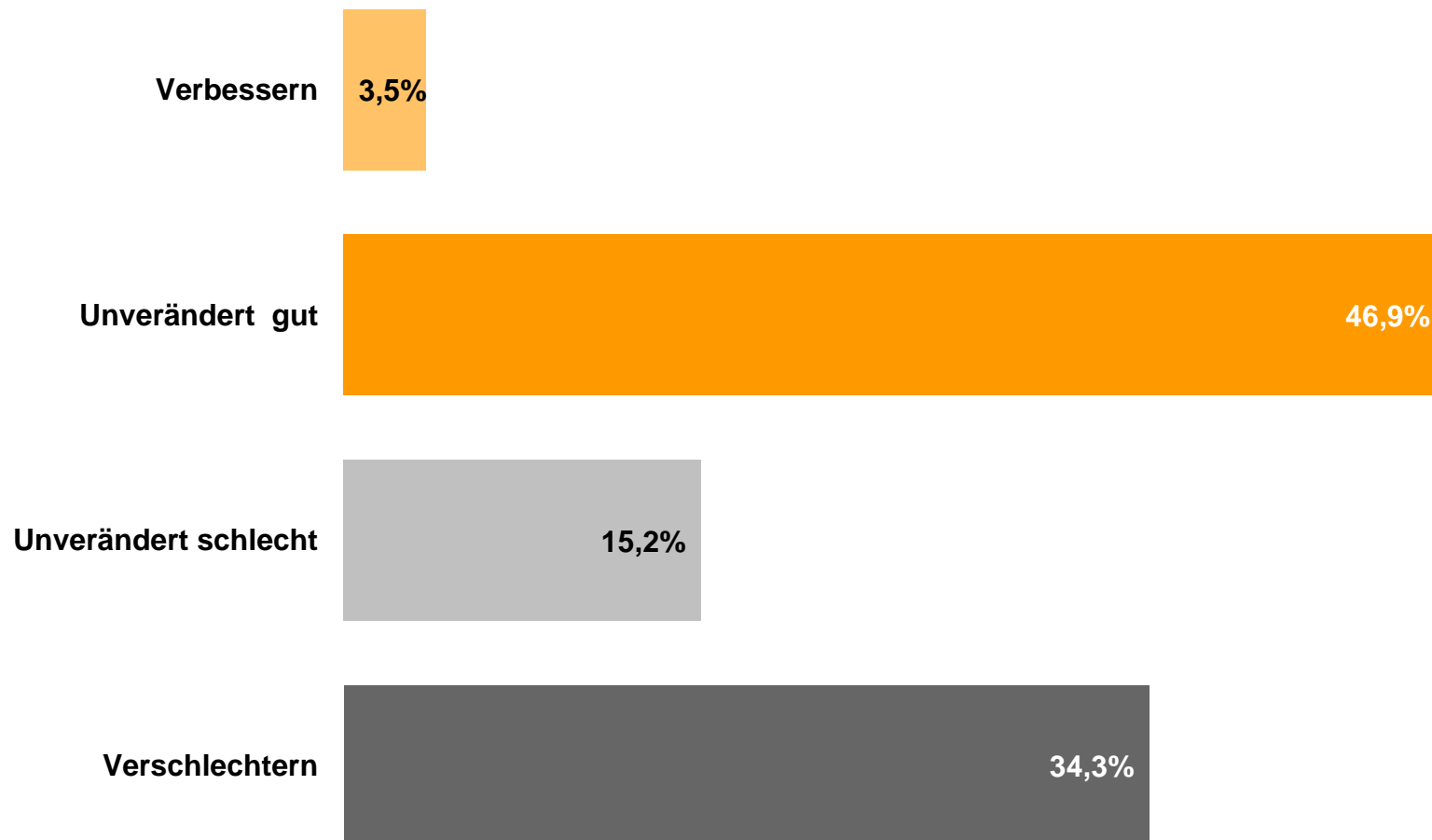
Entwicklung der Zahlungsmoral von 2014 auf 2015

KSV1870



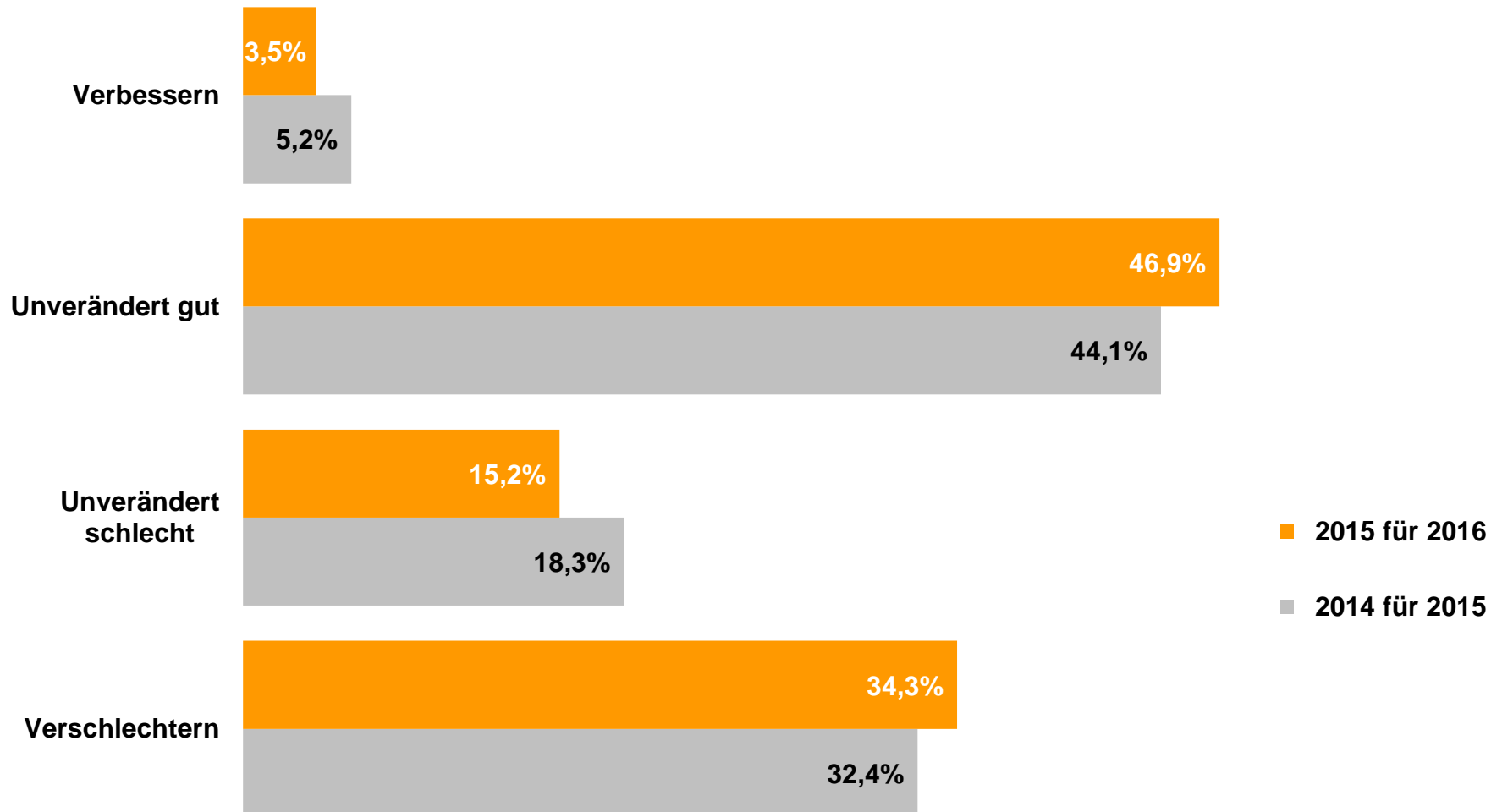
Entwicklungsprognose Zahlungsmoral in Österreich für das Jahr 2016

KSV1870



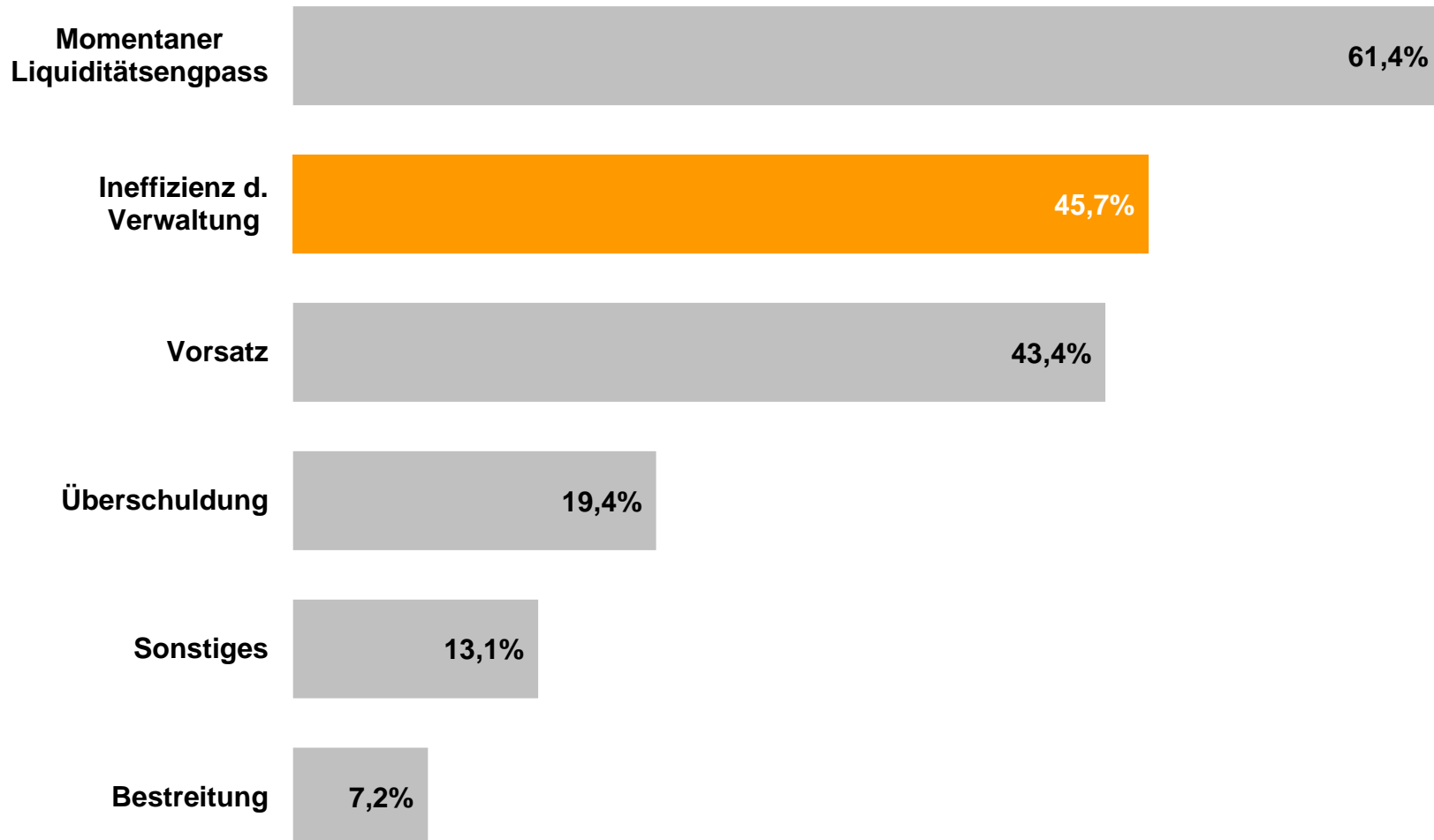
Entwicklungsprognose Zahlungsmoral für 2016 und 2015 im Vergleich

KSV1870



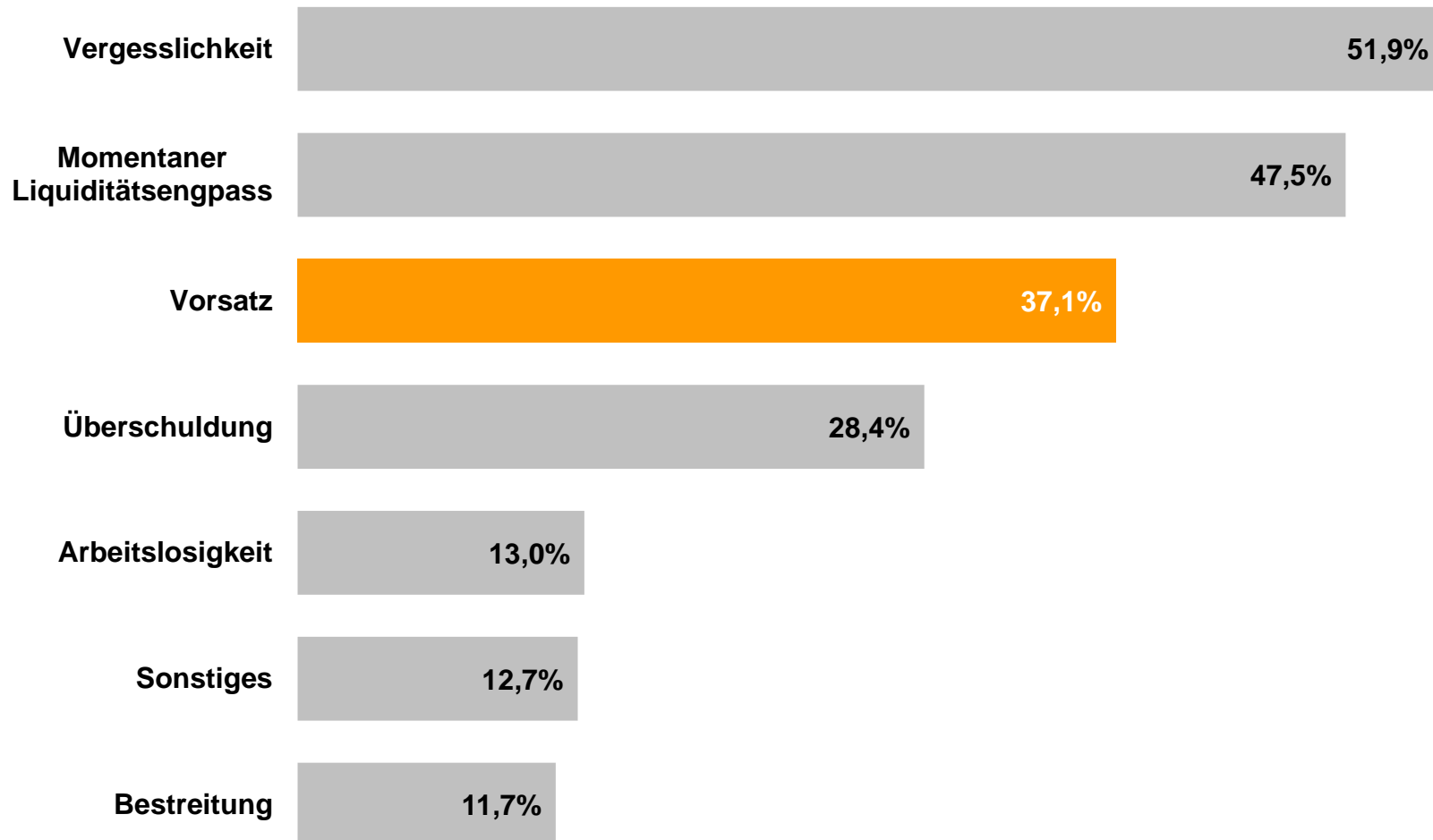
Gründe für den Zahlungsverzug 2015 bei Firmenkunden

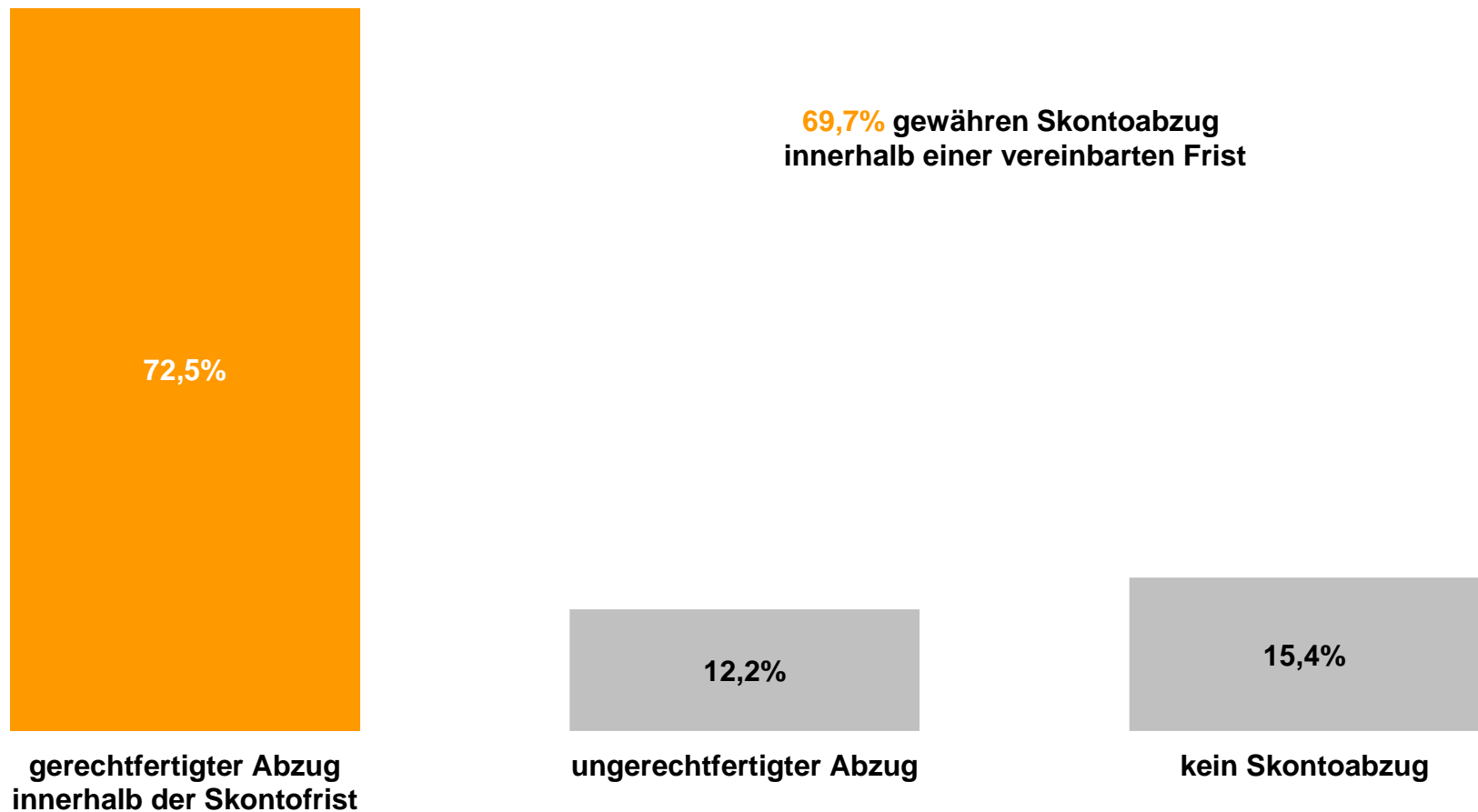
KSV1870



Gründe für den Zahlungsverzug 2015 bei Privatkunden

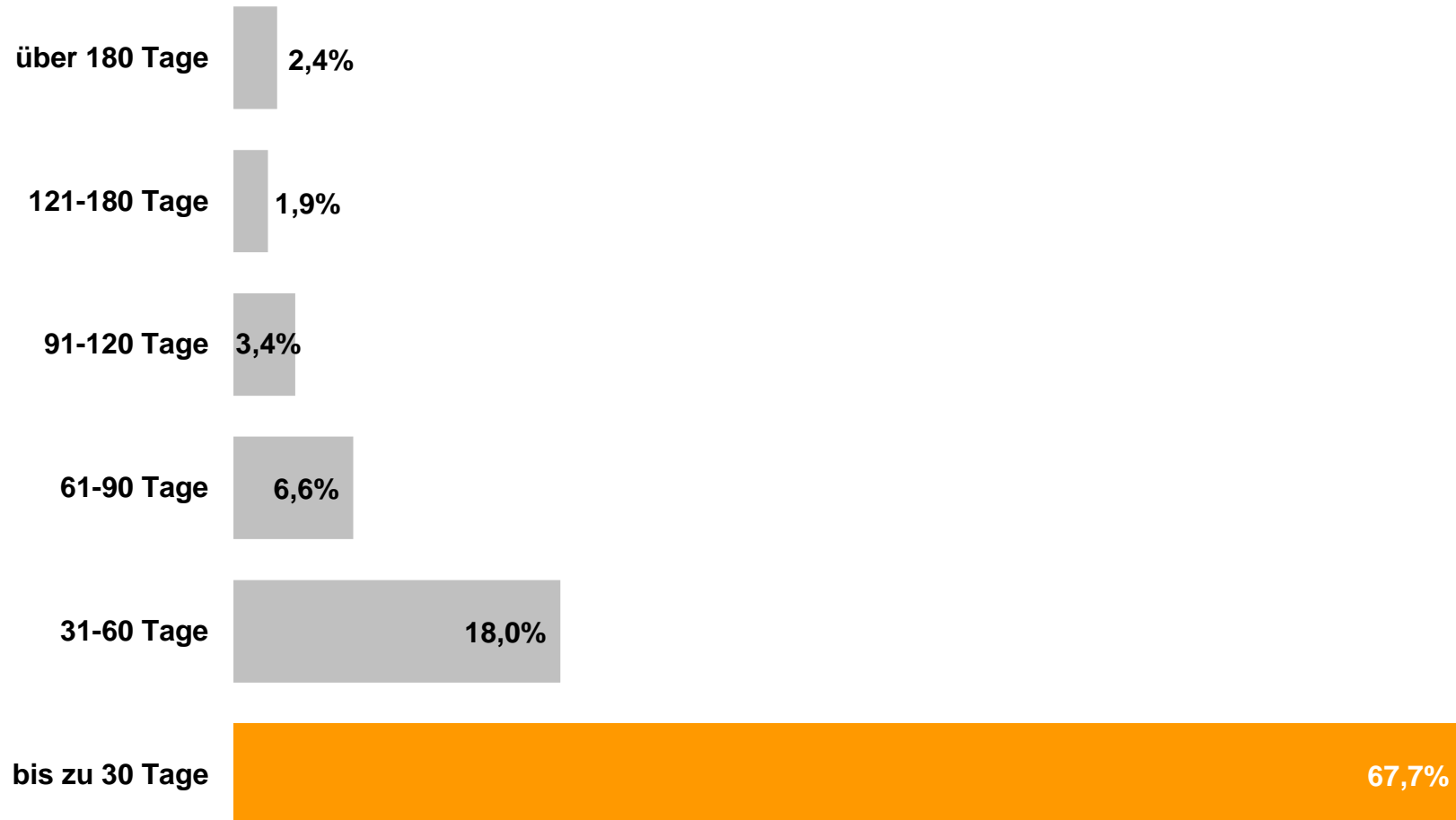
KSV1870





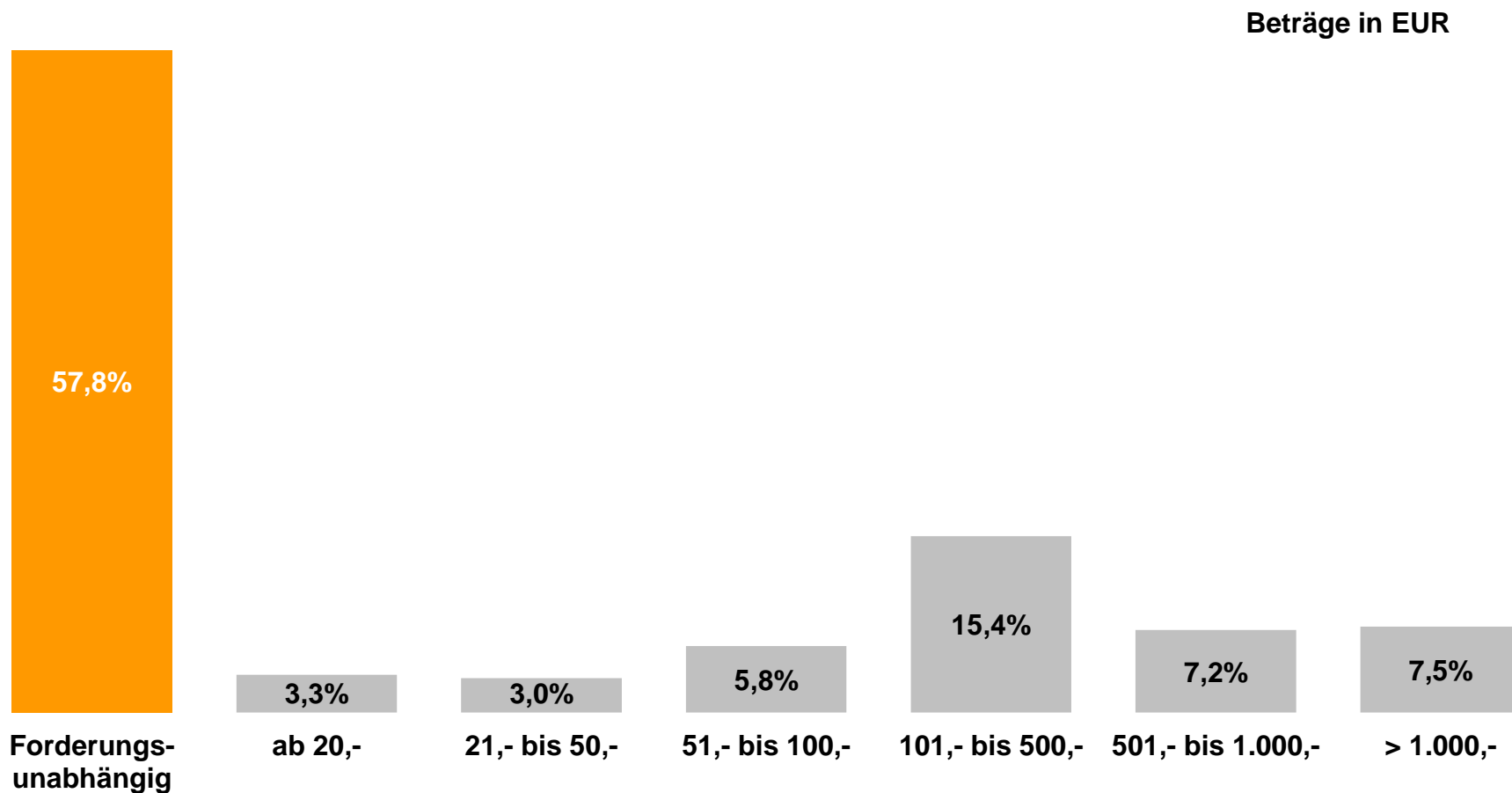
Prozentmäßige Verteilung des Forderungsbestandes dem Alter nach

KSV1870



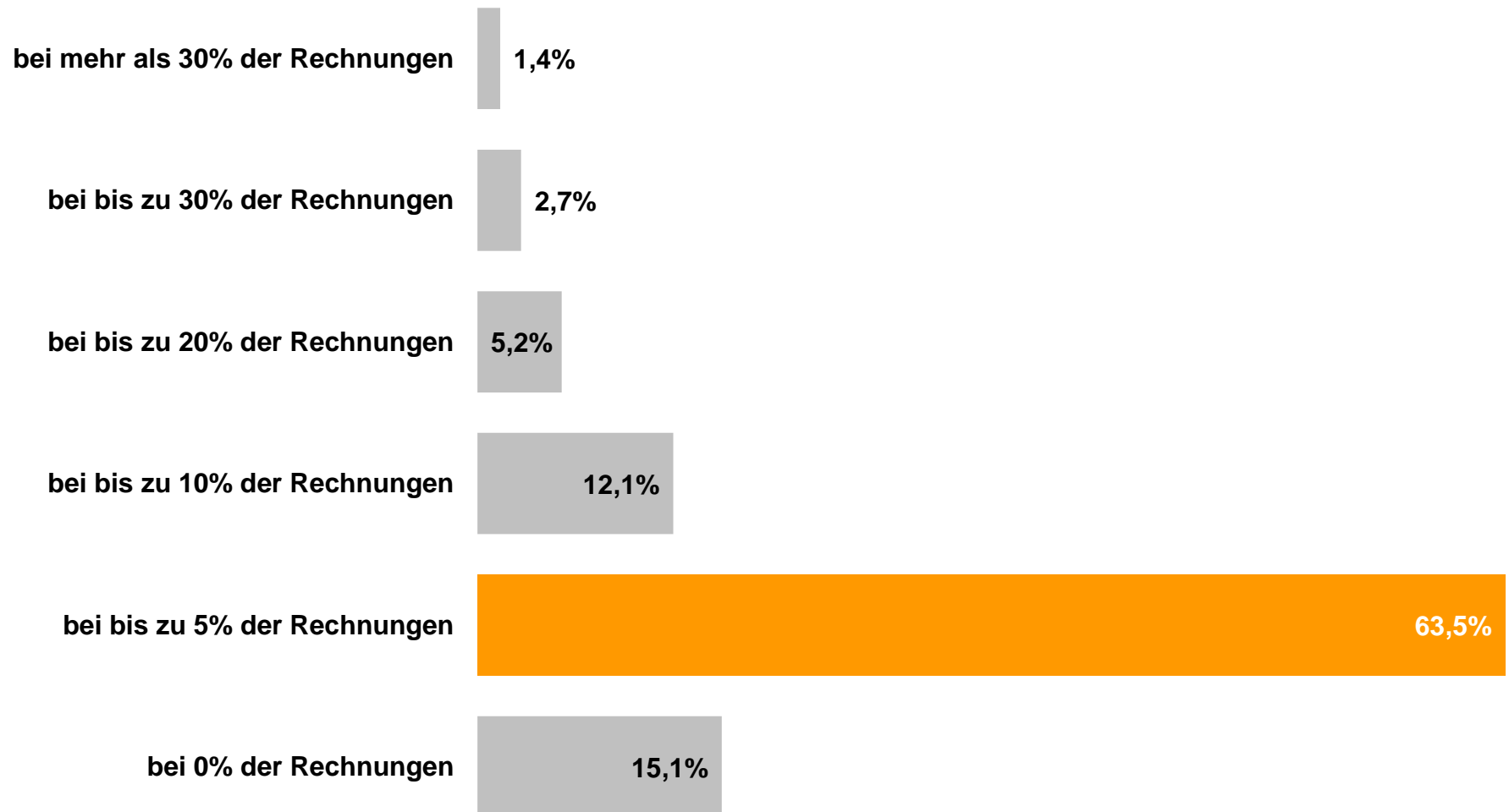
Rechnungshöhe, ab welcher Maßnahmen zur Einbringung gesetzt werden

KSV1870



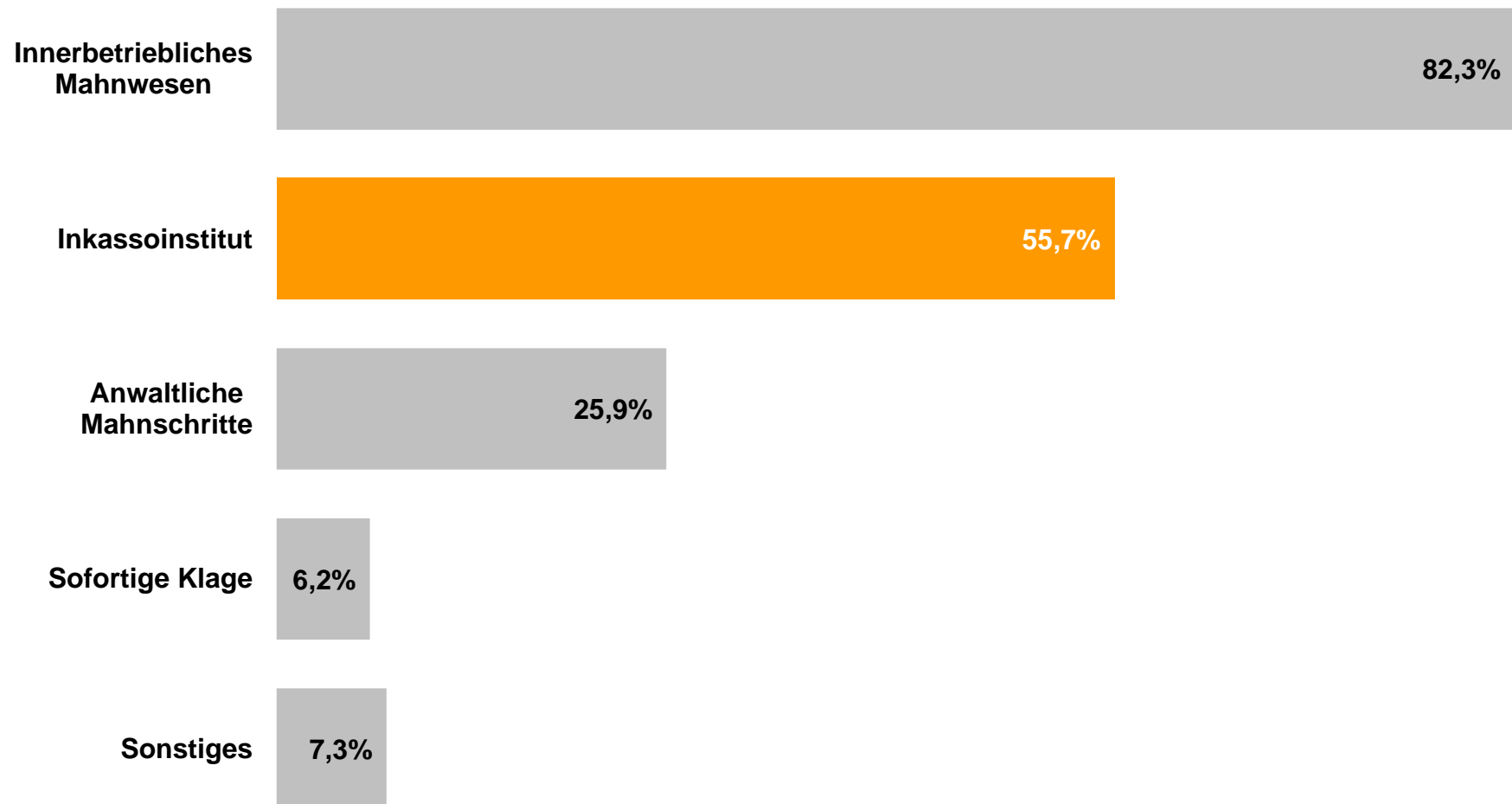
Prozentsatz an Rechnungen, bei denen im Jahr Maßnahmen zur Einbringung gesetzt werden

KSV1870



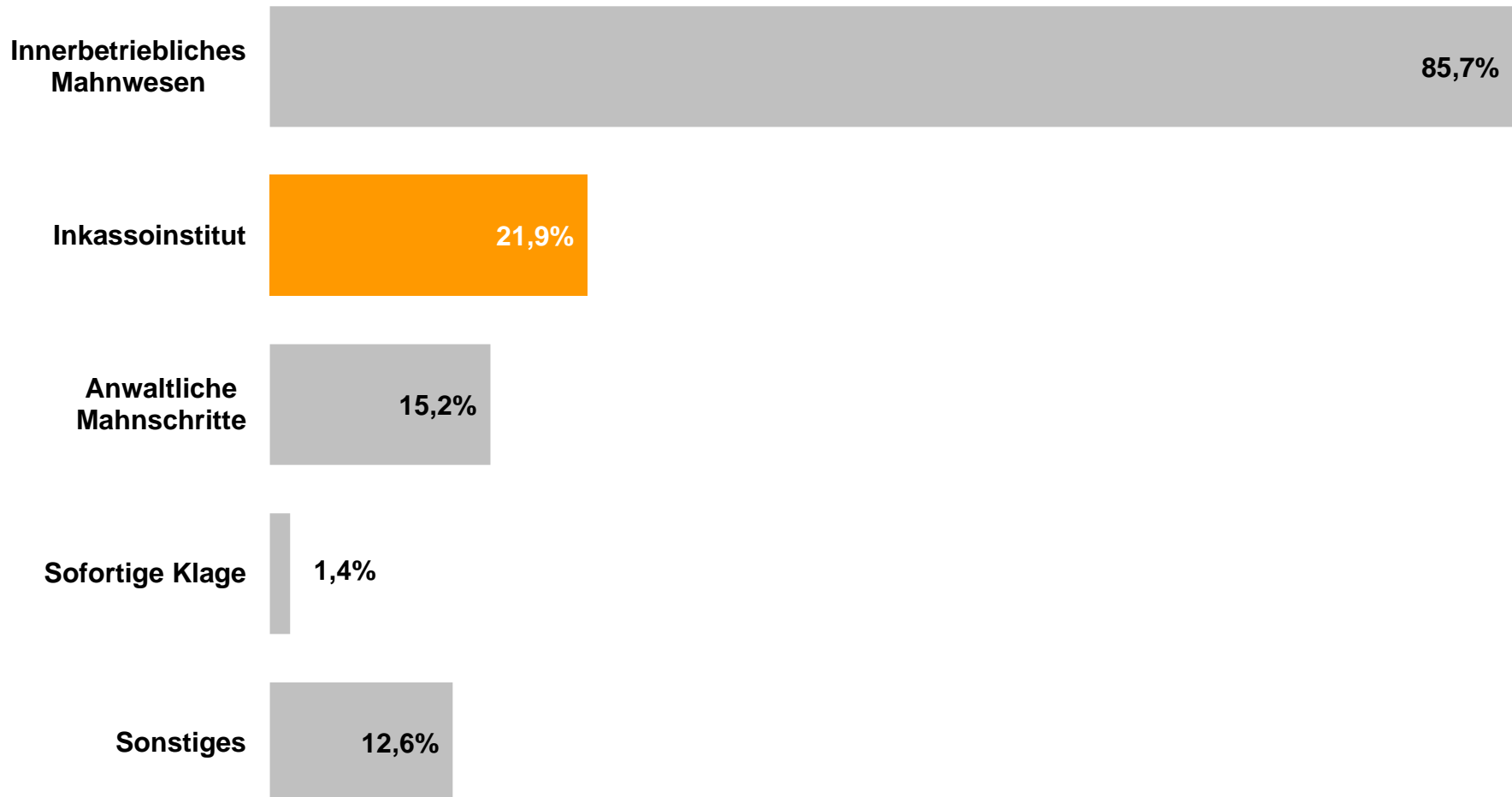
Maßnahmen zur Hereinbringung unbestrittener Forderungen bei Firmen-/privaten Kunden

KSV1870



Maßnahmen zur Hereinbringung unbestrittener Forderungen bei öffentlichen Kunden

KSV1870



Prozentsatz an Rechnungen, die an externe Dienstleister weitergegeben werden bei Firmen-/privaten Kunden

KSV1870

Inkassoinstitut

23,0%

Anwaltliche Mahnschritte

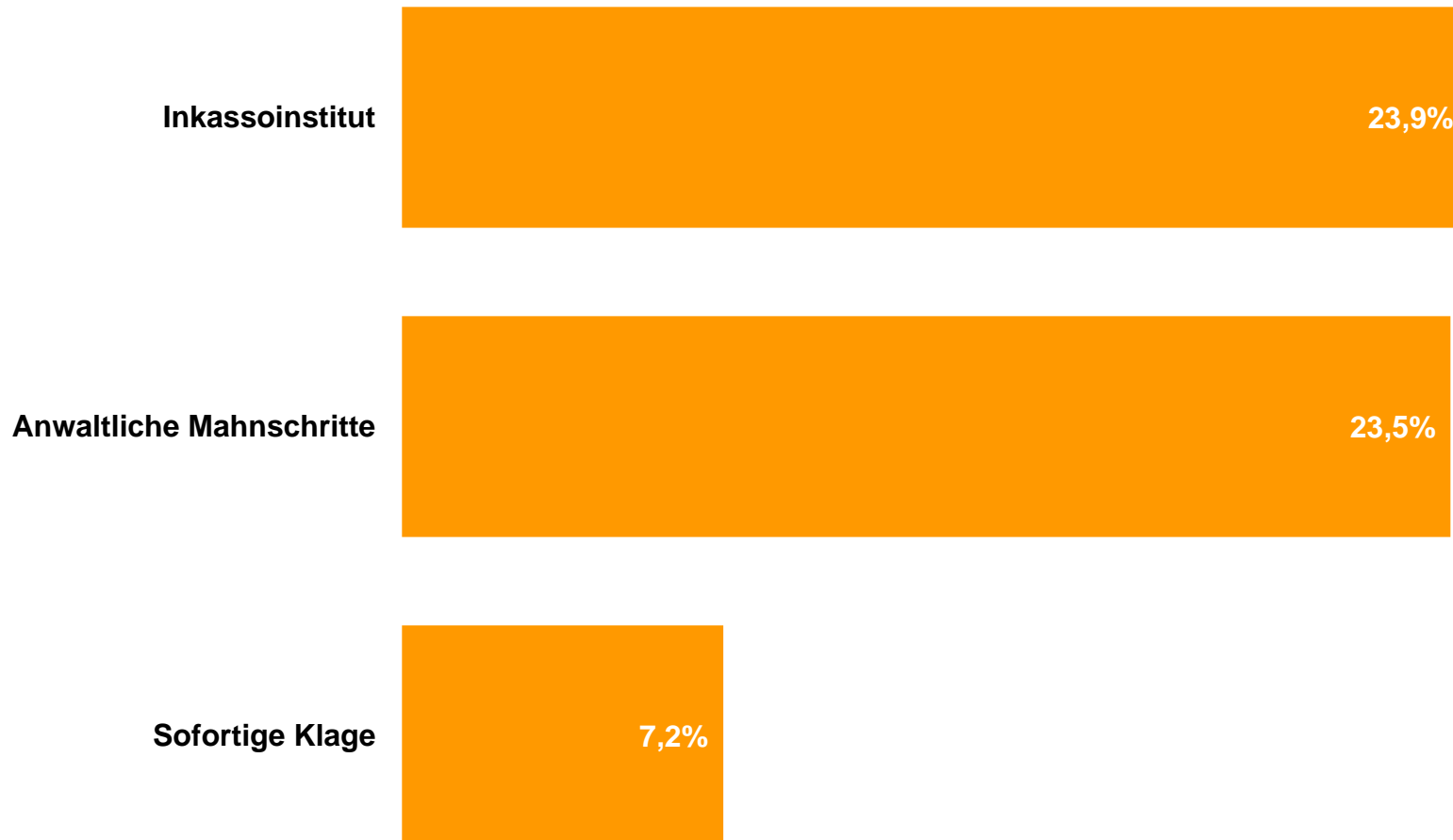
21,7%

Sofortige Klage

12,7%

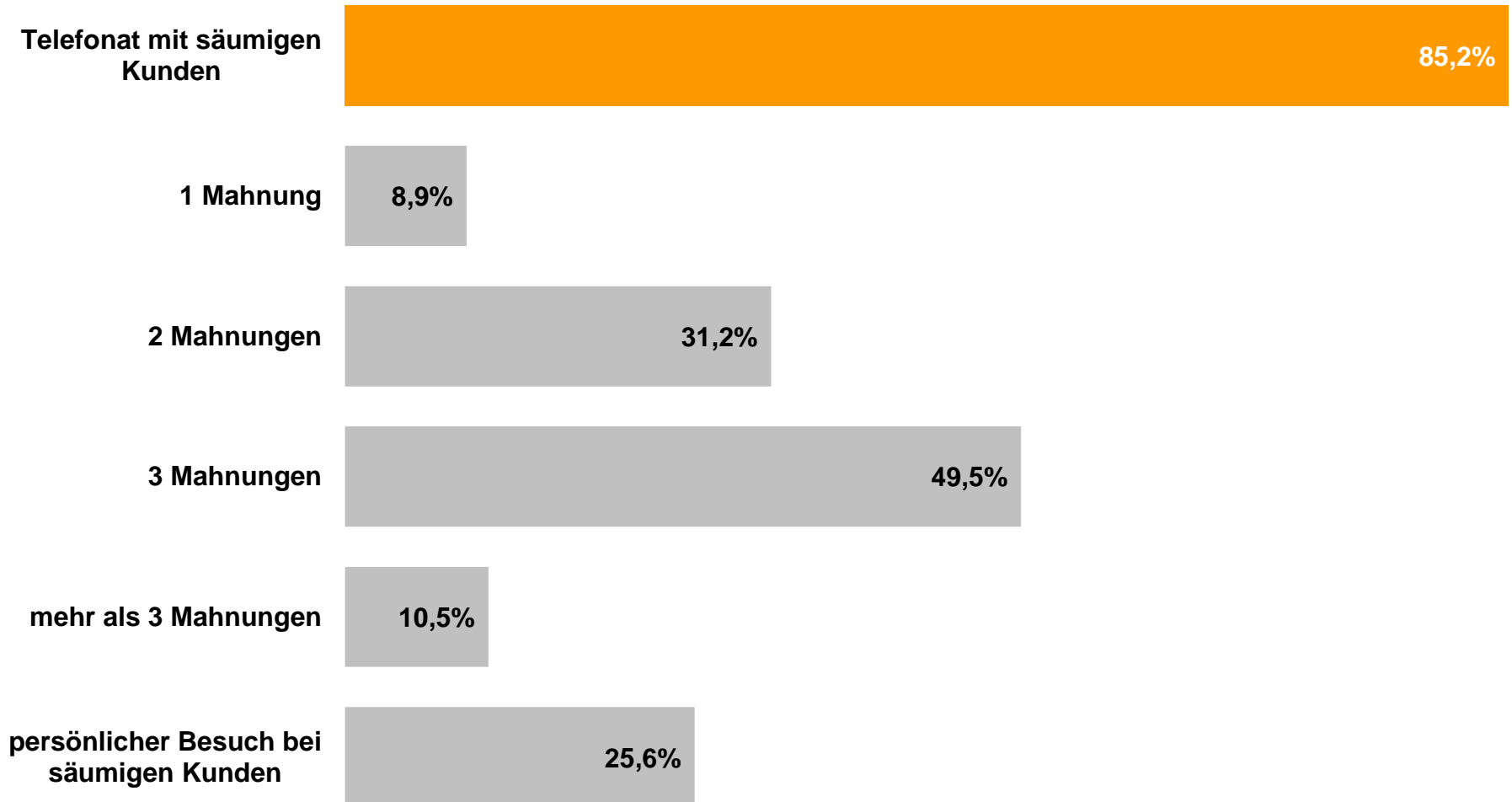
Prozentsatz an Rechnungen, die an externe Dienstleister weitergegeben werden bei öffentlichen Kunden

KSV1870



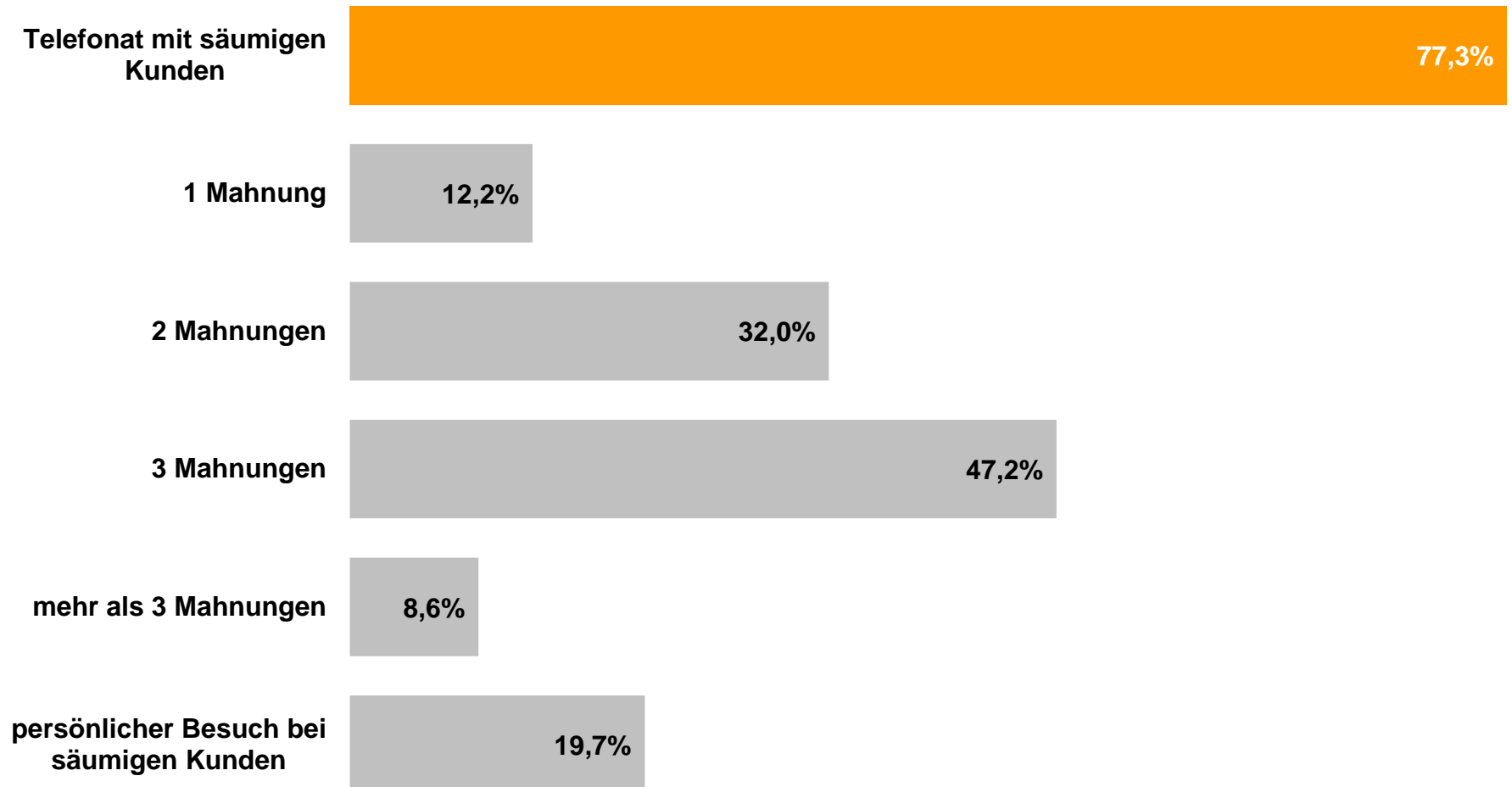
Innerbetriebliche Mahnschritte bei Firmen-/privaten Kunden

KSV1870



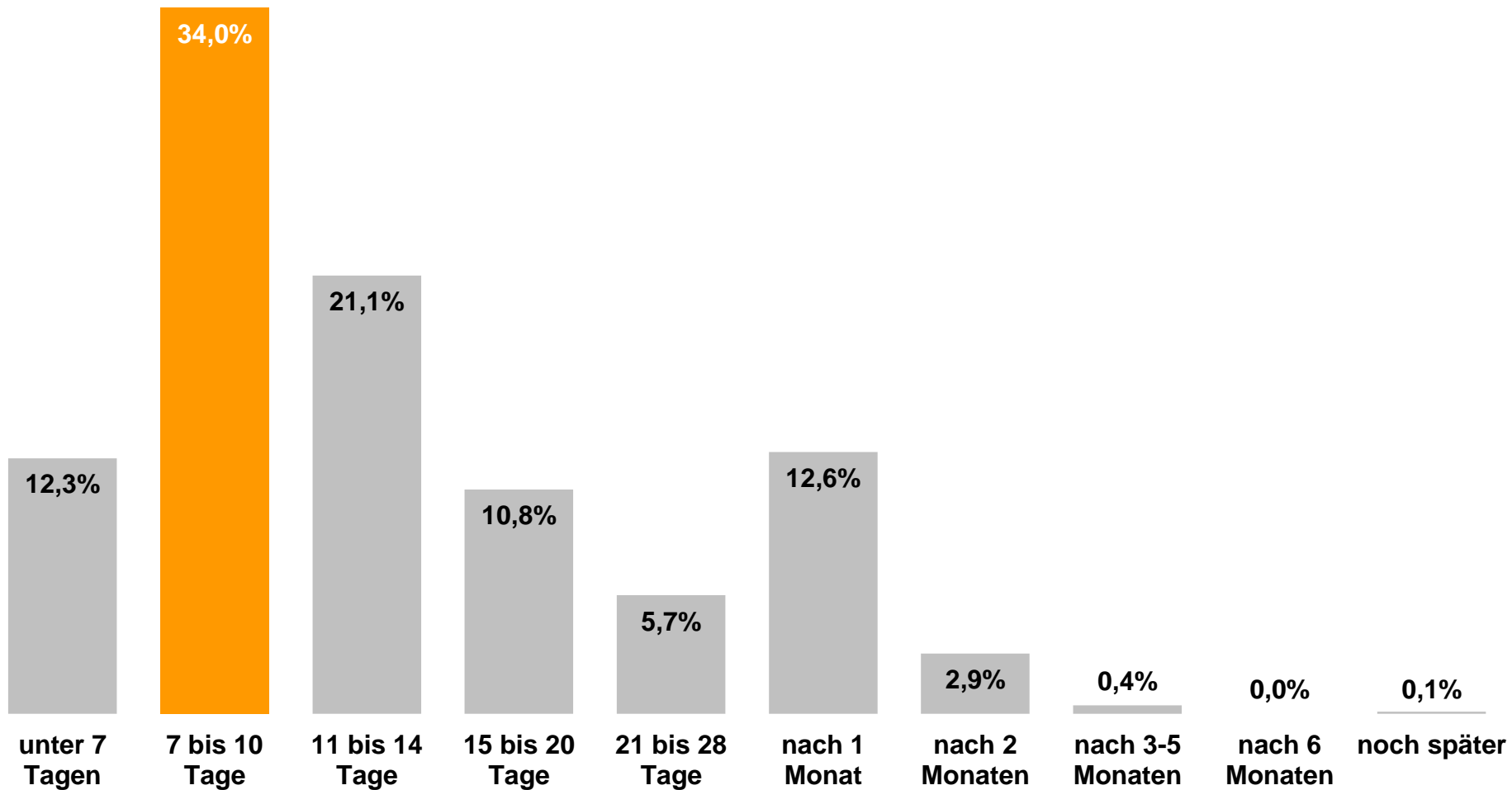
Innerbetriebliche Mahnschritte bei öffentlichen Kunden

KSV1870



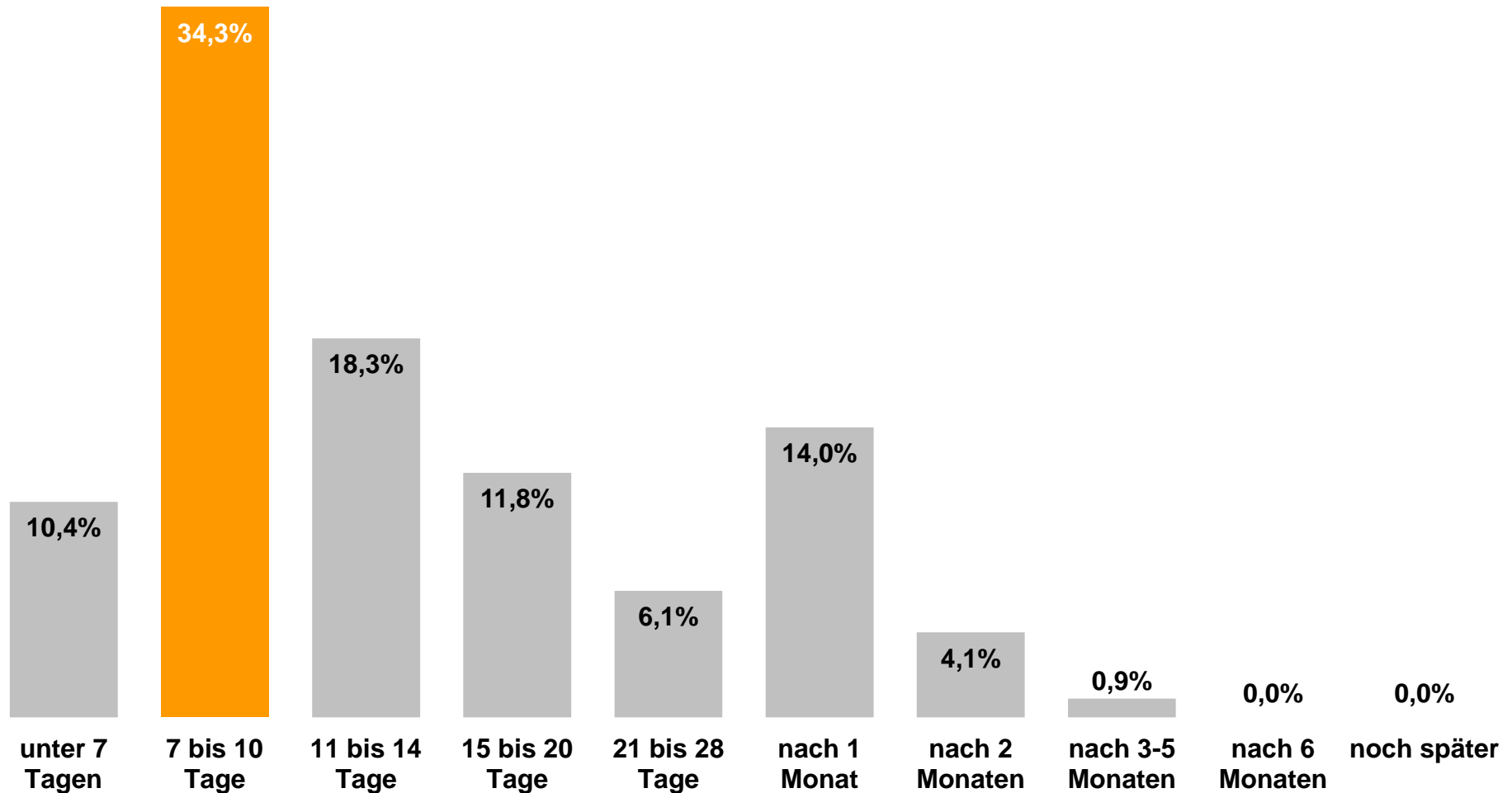
Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung die 1. Mahnung versendet wird bei Firmen-/privaten Kunden

KSV1870



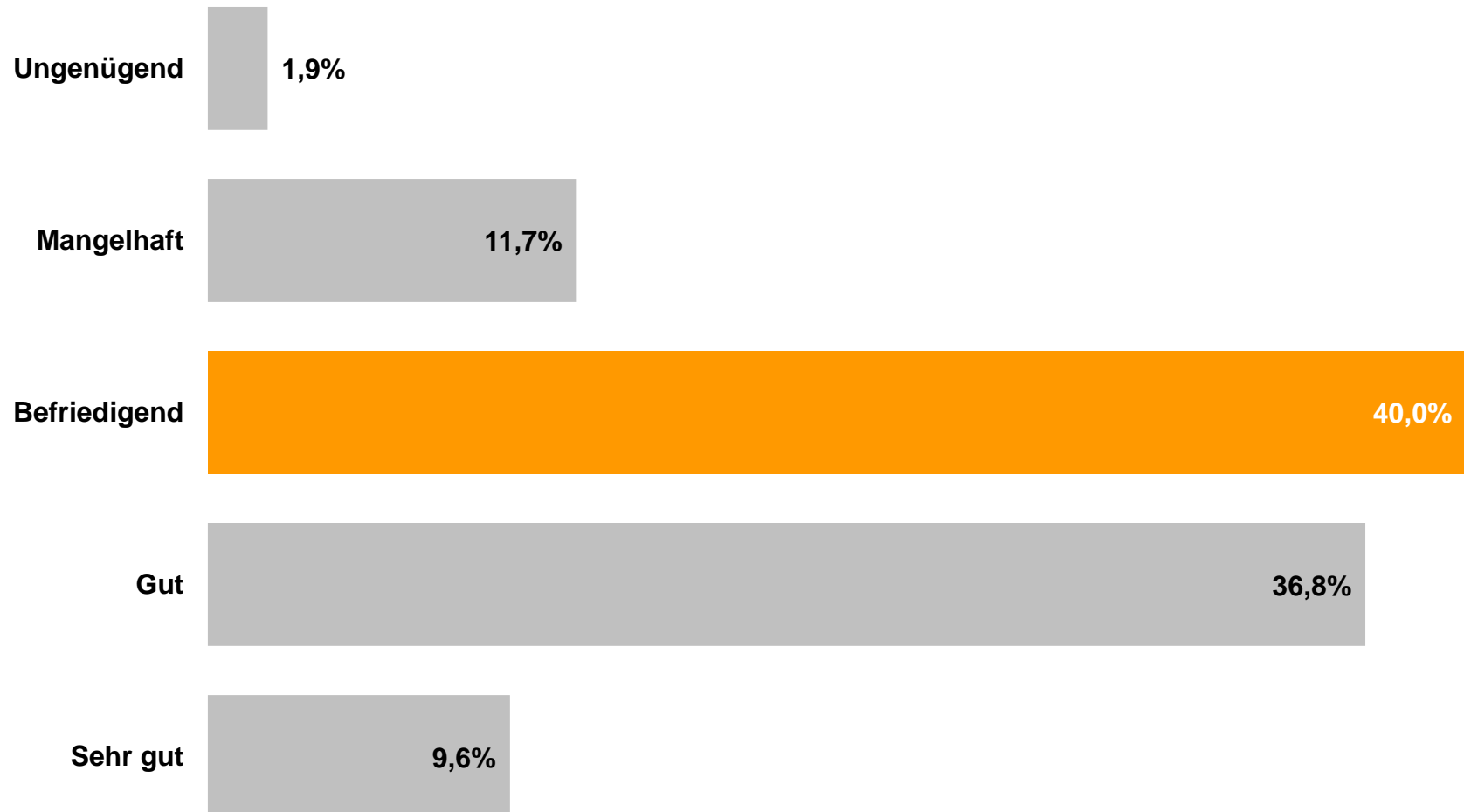
Zeitraum, in welchem nach Fälligkeit der Rechnung die 1. Mahnung versendet wird bei öffentlichen Kunden

KSV1870



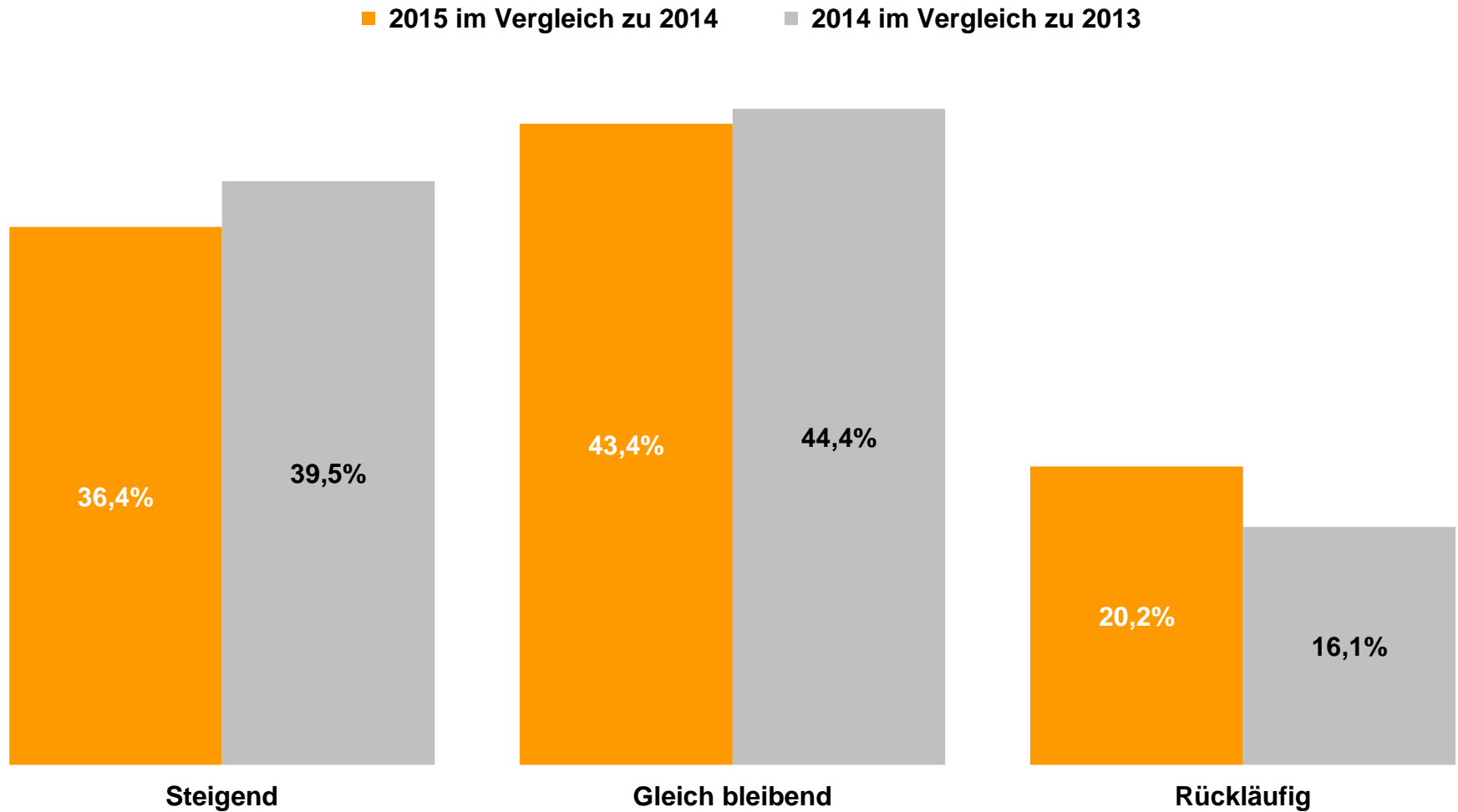
Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage

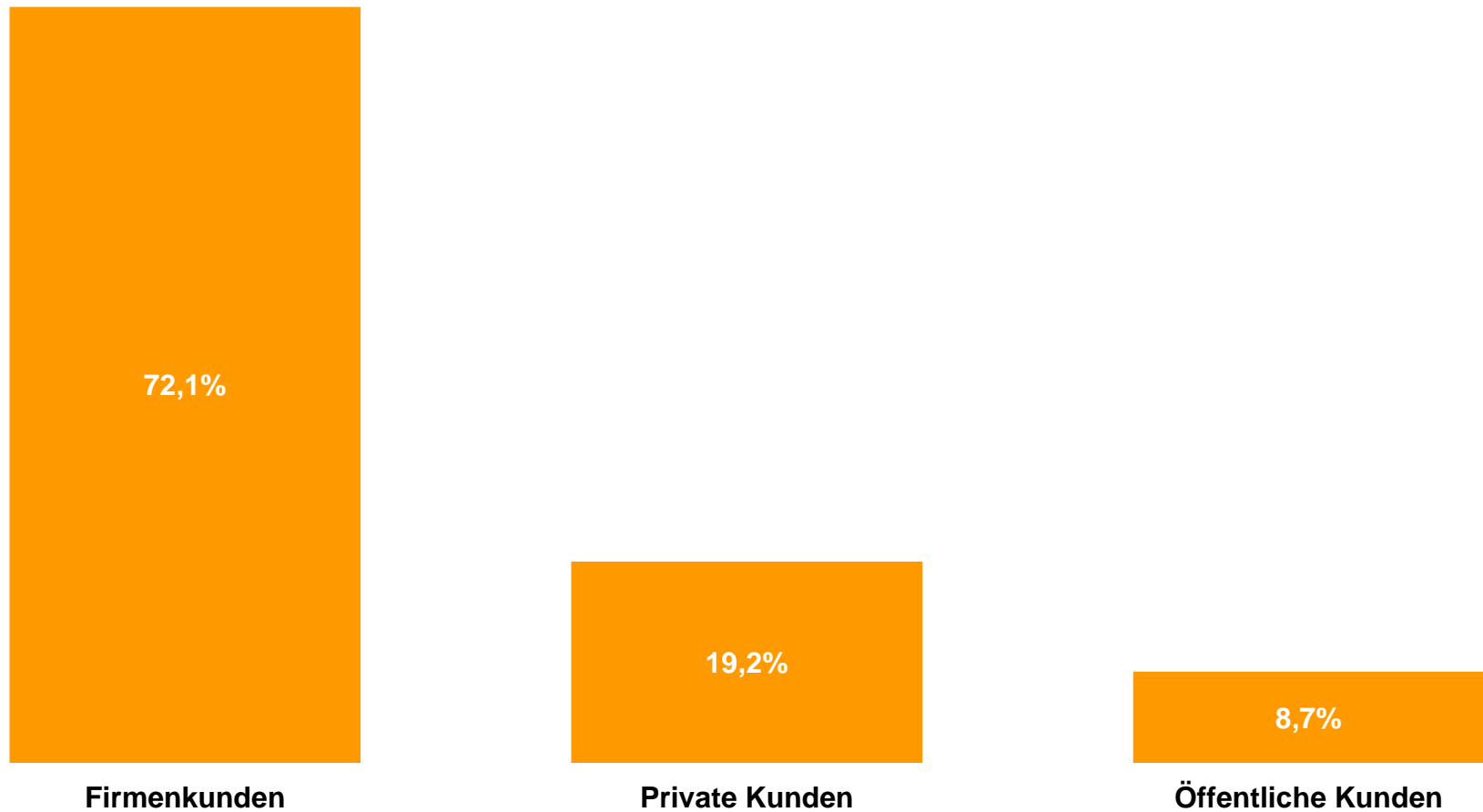
KSV1870



Entwicklung des Umsatzes im Vergleich zu 2014 und 2013

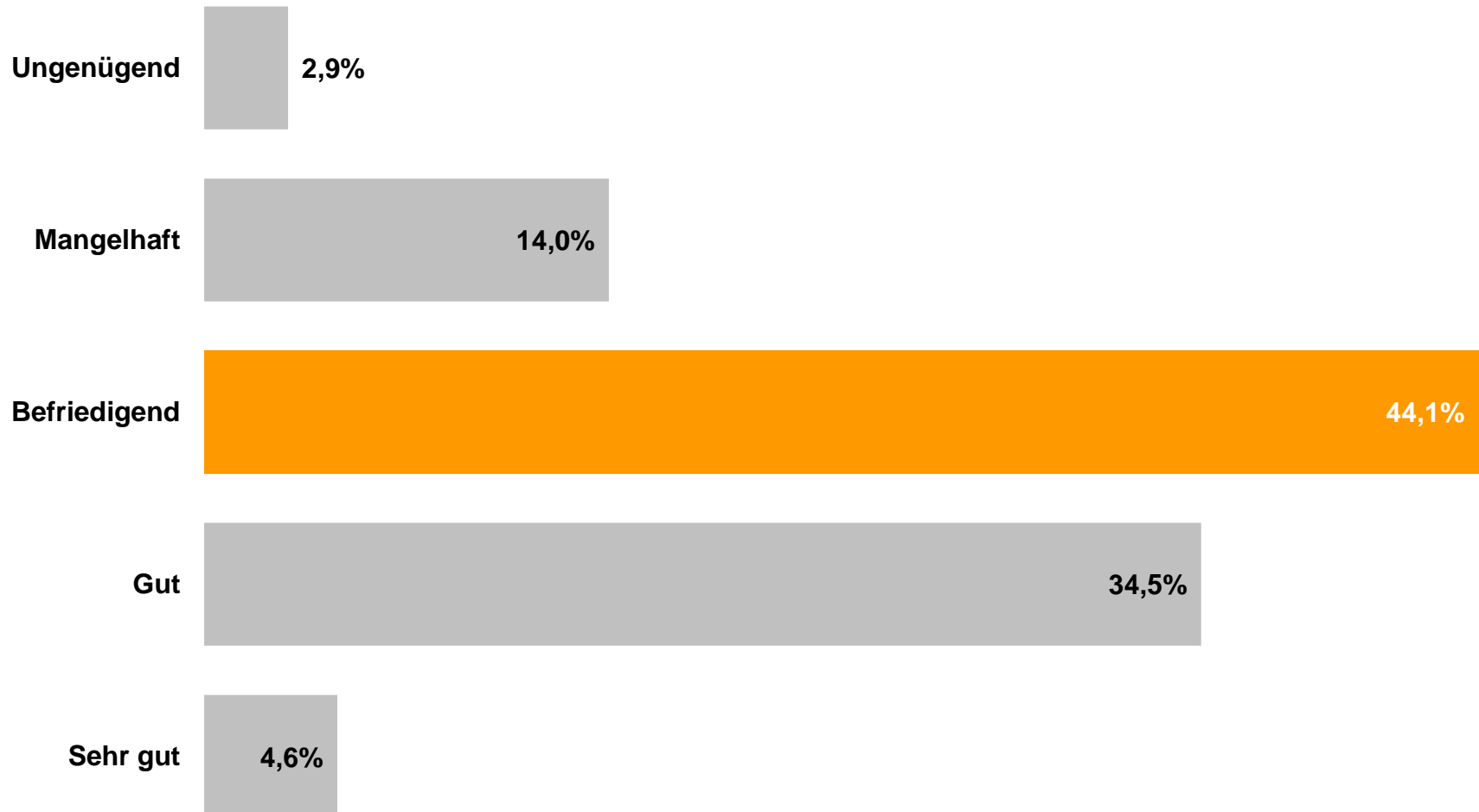
KSV1870





Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten

KSV1870



Forderungsverlust in Euro im Jahr 2014

KSV1870

> EUR 1 Mio. 0,2%

EUR 800.001 bis EUR 1 Mio. 0,3%

EUR 500.001 bis EUR 800.000 0,0%

EUR 300.001 bis EUR 500.000 1,7%

EUR 100.001 bis EUR 300.000 3,8%

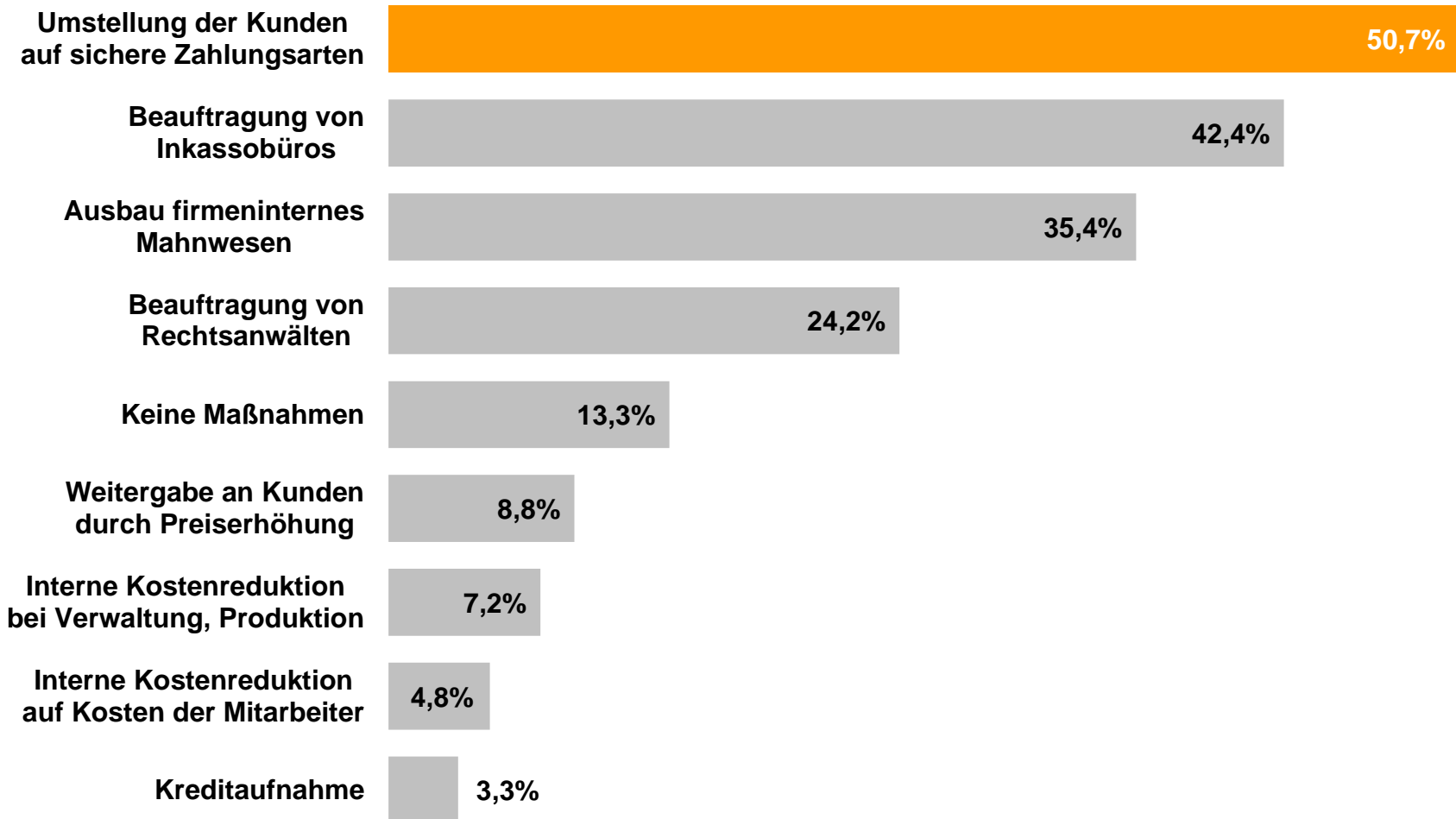
bis EUR 100.000

94,0%

durchschnittlich **2,3%** Forderungsverlust
des Umsatzes 2014

Maßnahmen, um den jährlichen Forderungsverlust auszugleichen

KSV1870



Vorbeugende Maßnahmen, um künftigen Forderungsverlust auszugleichen

KSV1870

